

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

06/18 • 29. März 2018 • 4. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

[www.reinickendorfer-allgemeine.de](http://www.reinickendorfer-allgemeine.de)

**HELIKUM-SECURITY**  
Wach- und Sicherheitsdienste

Ihr starker Partner  
für Sicherheit  
im Berliner Norden.  
Bewachungen aller Art,  
Alarmanforderung  
& Intervention.

Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin  
Tel. 030/76 72 64 22  
[www.helikum-security.de](http://www.helikum-security.de)



## Standorte für MUFs im Bezirk

Am Waidmannsluster Damm werden nun doch keine MUFs für Flüchtlinge gebaut. Die Senatspläne sind vorest vom Tisch. Der Standort sei dafür nicht geeignet, sagte der Bezirksbürgermeister. **Seite 6**

**Gerald Denner**  
Goldschmiedemeister  
und Juwelier

**116 JAHRE**  
Familienbetrieb seit 1902

Brunowstraße 51 · Berlin  
Tel. 030 433 50 11  
[www.goldschmiede-denner.de](http://www.goldschmiede-denner.de)  
Mo. – Fr. 9.30 – 18.00 Uhr



## Beihefter Frohnau

Eine intakte Ortsmitte, ein großes Osterfeuer und ein neues Einkaufszentrum – das alles hat der grüne Ortsteil im Norden des Bezirks zu bieten.

**Beihefter im Innenteil**

## Gemeinsam statt einsam – Leben im Alter

Reinickendorf bietet viele Möglichkeiten, um aus dem Alleinsein herauszufinden

**Die Engländer haben es vorgemacht: In Großbritannien gibt es seit Januar ein Ministerium gegen die Einsamkeit. Tracey Crouch, Staatssekretärin für Zivilgesellschaft, wird es leiten.**

Einsamkeit ist in England ein Problem. Laut offiziellen Zahlen fühlt sich jeder siebte Brite häufig oder auch immer einsam. Zirka 200.000 britische Senioren sprechen nur einmal im Monat mit Freunden oder Verwandten. In Deutschland ist die Situation nicht anders. Auch hierzulande ist die Vereinsamung ein gesellschaftliches

Problem. Die neu aufgelegte Große Koalition hat sich daher jetzt auch vorgenommen, etwas gegen die Vereinsamung der Gesellschaft zu tun und setzt auf Einzelmaßnahmen wie die Stärkung von Mehrgenerationenhäusern. Schließlich wird der soziodemographische Wandel immer bedeutsamer.

### Einsamkeit macht krank

Eine Studie der Psychologie-Professorin Maïke Luhmann von der Ruhr Universität Bochum hat ergeben, dass im Gegensatz zu gängigen

Stereotypen Einsamkeit nicht auf das Alter beschränkt ist, sondern in jedem Lebensstadium auftreten kann. Laut Studie fühlt sich jeder Fünfte über 85 einsam, bei den 45- bis 65-Jährigen sei es jeder Siebte. Dennoch seien ältere Menschen, die kaum noch ihre Wohnung verlassen könnten, besonders von der Einsamkeit betroffen, was einen Teufelskreis in Gang setze, denn soziale Isolation kann Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Depressionen begünstigen.

Einsamkeit ist ein privates und ein gesellschaftliches

Thema, denn gut funktionierende Nachbarschaften sind längst nicht mehr selbstverständlich. Hier setzt der Verein „Freunde alter Menschen“ an. In der Scharnweberstraße 53 befindet sich ein Standort dieses Vereins. Vier gibt es berlinweit, seit vier Jahren existiert dieser Nachbarschaftstreff in Reinickendorf, der sich gegen Einsamkeit im Alter stark macht. Ihre Wurzeln hat die Einrichtung in der von Armand Marquiset 1946 in Paris gegründeten Initiative „Les petits frères des pauvres“ (die kleinen Brüder der Armen).



**UNSER LIMITIERTES SONDERMODELL:**

**NISSAN**  
Innovation that excites

**NISSAN MICRA N-WAY**  
1.0 l, 52 kW (71 PS), inklusive 16"-LM-Felgen, Smartphone-Integration, Design-Paket, elektr. und beheizbare Außenspiegel, Klimaanlage, Sitzheizung vorne, Apple CarPlay® u.v.m.

€ 16.740,- **REGULÄRER PREIS**  
- € 1.750,- **AUSSTATTUNGSVORTEIL<sup>1</sup>**  
- € 2.000,- **SOFORTRABATT<sup>2</sup>**  
= € 12.990,- **AKTIONSPREIS**

**VIEL KOMFORT ZUM SPARPREIS.**

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 5,9, außerorts 3,8, kombiniert 4,6; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 103,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: B.

Abb. zeigt Sonderausstattung. <sup>1</sup>Im Vergleich zur ACENTA Ausstattung bei Einzelauswahl der optionalen Ausstattungsdetails. <sup>2</sup>Preisvorteil gegenüber unserem Normalpreis. Angebot gilt bis zum 30.04.2018. **Begrenzte Stückzahl.**

**AUTOHAUS WEGENER**  
Autohaus Wegener Berlin GmbH

[www.autohaus-wegener.de](http://www.autohaus-wegener.de)

Am Juliusturm 54  
**13599 Berlin-Spandau**  
Tel. 030 3377380-0  
(Hauptbetrieb)

Oranienburger Straße 180  
**13437 Berlin-Wittenau**  
Tel. 030 2580099-0



Anne Bleberstein (re) und Nadja Ziegert vom Verein alter Freunde

Foto: ajö

Marquises Vorhaben war, einsamen alten Menschen in schwierigen Lebenssituationen Hilfe anzubieten und ihnen dabei freundschaftlich und auf Augenhöhe zu begegnen.

### Freunde alter Menschen

Mittlerweile gibt es Standorte in Europa und Nordamerika. „Unser Verein kümmert sich in erster Linie um Hochbetagte“, sagt Nadja Ziegert. Sie ist Koordinatorin im Standort Reinickendorf, nach ihrer Ausbildung zur Altenpflegerin hat sie noch ein Studium des Pflegemanagements absolviert. „Wir möchten, dass alte Menschen so lange wie möglich in ihren Wohnungen allein leben können. Wir schauen, wie wir vor Ort helfen können. Die Menschen sind alle unterschiedlich, und genauso verschieden sind die Lebensumstände, warum sie einsam sind oder isoliert leben.“

### Besuchspatenschaften durch Freiwillige

Die Freunde, ehrenamtliche Mitarbeiter, besuchen die alten Menschen in ihren Wohnungen und schauen, was getan werden kann, um diese altersgerecht anzu-

passen. Unterstützt wird der Verein vom Kooperationspartner Berliner Baugenossenschaften. „Wenn alte Menschen mobil stark eingeschränkt sind, dann ist es oft schwierig für sie, soziale Kontakte aufrechtzuerhalten und besonders neue zu knüpfen. Hier setzen unsere Besuchspatenschaften an“, führt Ziegert aus. Grundsatz dabei ist, aus alten Menschen alte Freunde zu machen. Vom Verein „geschulte Freiwillige“ besuchen regelmäßig in der Woche ihren alten Freund und schenken ihm Zeit. Dabei entscheiden beide Seiten vorher, ob sie eine gegenseitige Besuchspatenschaft eingehen wollen. In vorigen Gesprächen wird mit Hilfe der Koordinatorin geprüft, ob die Patenschaft passt.

„Es kommt auch vor, dass alte Menschen ängstlich sind und keine persönlichen Besuche wünschen, für diese vermitteln wir unsere Besuche per Telefon. Unsere Freiwilligen rufen dann regelmäßig zu verabredeten Zeiten ihre alten Freunde an“, sagt Ziegert.

Daneben finden im Treffpunkt in der Scharnweberstraße Kaffee-, Film-, - oder Handarbeitsnachmittage statt. Mehr Frauen als Män-

ner sind dabei anzufinden, aber wenn die Herren kommen, bringen sie sich auch ein, gerade bei den Filmnachmittagen stehen sie in technischen Fragen gern helfend zur Seite.

### Das Thema Alter ist nicht sexy

Finanziert wird der Verein für einige Standorte durch Lohnkostenzuschüsse und durch Spenden. „Wir sind auf Spenden angewiesen“ erklärt Anne Bieberstein, Sprecherin des Vereins, „wir haben einen feinen Kreis von 450 Einzelspendern, aber die Finanzierung ist jedes Jahr wieder eine Herausforderung.“ Bieberstein begrüßt, dass das Thema Alter und Einsamkeit von der Politik aufgegriffen wird. Es sei ein Thema, das nicht „so sexy“, sondern vielmehr negativ besetzt sei. Der Verein vertrete jedoch die Meinung, dass die Sicht auf das Alter eine sehr persönliche sei. „Die Politik kann eine bestimmte Sicht ja nicht indoktrinieren“, sagt Bieberstein. Bedauerlich sei, dass in Deutschland das Alter vornehmlich mit Krankheit und Verlust assoziiert werde, und viele Menschen sich dann nicht wahrgenommen fühlen.

Senioren, die zu den Treffen alter Freunde kommen freuen sich, dass sie dort wieder gesehen und wahrgenommen werden.

### Jahrzehntelang allein

Unter dem Gefühl des Alleinseins leidet Gertraud Scholz stark. Außerhalb ihrer Wohnung hat die 83-Jährige aus Borsigwalde keinerlei Kontakte. Seit 23 Jahren lebt sie allein. Zwei Bekannte versorgen die Rentnerin, die seit einem Brand 1995 in ihrem Wohnhaus die Wohnung nicht mehr verlassen hat. Ihre Ängste haben sie in die Isolation geführt. Die Erlebnisse ihres Lebens würden ein Buch füllen: Die Flucht aus Schlesien mit der Mutter und ihren sieben Geschwistern. Eine jüngere Schwester überlebt nicht. Der Tod der geliebten Schwester lässt Gertraud ihr ganzes Leben nicht los. Die Familie macht in verschiedenen Orten Station, und an jedem Ort erlebt Gertraud neue Schrecken. Das geht soweit, dass sie in ein Kloster flüchtet.

Bevor sie Novizin wird, holen sie ihre Brüder wieder heraus. Um ihrer Familie zu entfliehen, zieht sie nach München. Dort verlebt sie einige glückliche Jahre. Sie lernt ihren Mann kennen und betreibt mit ihm eine Polsterreinigung. Dann wieder eine Flucht. Vor ihrem Mann flieht sie über Stuttgart nach Berlin. 1976 heiratet sie ein zweites Mal. Dann der Brand, Gertraud hat Angst, dass sie wieder ein Zuhause verliert. Seit 2008 ihr Mann gestorben ist, lebt sie allein.

Sie sehnt sich nach Austausch, das Telefon ist ihre Verbindung zur Welt. „Ich lebe wie in einem besseren Gefängnis“, resümiert sie ihre Situation. Besuche per Telefon, wie sie vom Verein alter Freunde angeboten werden, würde sie gern einmal ausprobieren.

### Tierische Kontakte

Einen anderen Weg, miteinander in Kontakt zu kommen, geht Jessica Exner, die mit ihren Therapiehunden alte Menschen in Reinickendorf besucht. Viele alte Menschen hatten früher eigene Haustiere, der Besuch von einem Hund, ihn zu streicheln und die Fröhlich- und Lebendigkeit eines Tieres üben einen positiven Einfluss aus. „Wir bringen mit unseren Tieren nicht nur „weiches Fell“ zum Streicheln, sondern auch Sport und Fitness für den Kopf“, sagt sie. Mit ihrem Team von drei Personen und acht Hunden bietet sie Senioren Bewegung, Gedächtnistraining, Gespräche und Spaß an der frischen Luft. Ein Schwerpunkt liegt auf der Einzelbetreuung für Senioren mit und ohne Pflegebedarf, die in deren Zuhause mit den Therapiehunden besucht



Jessica Exner und Melange

werden. Exner und ihr Team helfen bei der Gestaltung der Freizeit und fördern die Mobilität der besuchten Menschen, und sie geben Anstöße bei der Kontaktaufnahme mit der Umwelt.

### Virtuell verbunden

Auf eine moderne Form, an der Welt teilzunehmen, setzt das „SeniorenNetz“ Märkisches Viertel. Das Projekt, das von der Gesobau und dem Verein Netzwerk Märkisches Viertel initiiert wurde, möchte Senioren digitale

# WIR DRUCKEN FÜR DIE, DIE FRÜHLINGSGRÜßE TEILEN.

LASERLINE druckt Vielfalt. Bestellen Sie Postkarten, Falzflyer oder Speisekarten mit Rabatt und entdecken Sie viele weitere frühlingshafte Druckprodukte.

**LASERLINE**  
We print it. You love it!

Kompetenzen vermitteln und ist zugleich Ausgangspunkt für mehr lokale Begegnung. So gründete das Senioren-Netz 2016 die „Cyber Seniors“, eine Gruppe von Senioren, die sich einmal wöchentlich im Ribbeck-Haus trifft. Hier lernen Senioren den Umgang mit Web, Apps, Google-Suche und E-Mail auf Tablets und Smartphone. Schnell ein Foto oder ein paar Zeilen an Familie und Freunde schicken oder nach Fahrplänen für einen Ausflug googeln – kein Problem mehr für die Cybersenioren. Sie sind nicht



Infostelen für Senioren

nur virtuell der Welt verbunden, sondern tauschen sich auch ganz real mit ihren Nachbarn aus dem Kiez aus.

Ein weiteres Angebot sind zwei mobile Infostelen in der Senioren-Infothek MV und im Ribbeck-Haus, an denen Senioren, die selbst keinen Internetzugang haben, Infos zu Adressen und Veranstaltungen suchen und ausdrucken können. Gesammelt werden alle Angebote auf dem Portal [www.seniorennetz.berlin](http://www.seniorennetz.berlin). Für sein besonderes Engagement gewann das Senioren-Netz MV den Goldenen Internetpreis 2017 und wurde Anfang März zudem mit dem BBU-ZukunftsAward ausgezeichnet. *ajö/at*

## Silbernetz-Hilfetelefon

Die RAZ im Gespräch mit Elke Schilling

**Berlin/Bezirk** – Das Hilfetelefon Silbernetz will älteren Menschen helfen, Wege aus der Einsamkeit zu finden. Initiatorin des Projekts ist Elke Schilling. Die Rufnummer existiert bereits, und der Testlauf der 24-Stunden Hotline von Weihnachten bis Neujahr 2018 konnte als voller Erfolg verbucht werden. Rund 300 Anrufe erfolgten.

### Wie soll es nach dem Testlauf über den Jahreswechsel weitergehen?

Wir haben nach dem Testlauf eine riesige Medienaufmerksamkeit erhalten, das hat uns ermutigt, dass wir im Sommer starten können. Wir haben zwar leider ein paar Nackenschläge erlitten, aber ich bin zuversichtlich. Wenn ich das nicht wäre, hätte ich das Projekt schon an den Nagel gehängt.

### Wie werden Sie finanziert?

Derzeitig durch Gelder der Lottostiftung. Wir hatten gehofft, im Frühjahr starten zu können, aber dann sind leider zwei Wirtschaftsunternehmen als Sponsoren abgesprungen.



Elke Schilling Foto: privat

Wir haben darauf unsere Kampagne gestartet, wobei das Hilfetelefon über Weihnachten ein Teil war, um auf uns aufmerksam zu machen und die Öffentlichkeit für unser Anliegen zu mobilisieren und um darüber öffentlich einen politischen Druck auszuüben.

### Wie war das Echo?

Das Echo war super. Wir bekommen von so vielen Seiten zu hören, dass so ein Hilfetelefon dringend gebraucht wird und nötig ist. Wir bekommen Spenden, aber leider noch nicht genug.

### Was müsste sich da noch bewegen?

Ich habe leider in der Öffentlichkeit noch nicht genug gesagt, dass wir intensiv auf Spenden angewiesen sind, dass wir Spenden brauchen und wollen. Ich war überzeugt, dass wir es schaffen der Politik zu vergegenwärtigen, dass wir gebraucht werden. Sponsoren sind in unserer jetzigen Phase sehr bedeutsam.

### Unterstützt Sie der Senat?

Bisher leider nicht. Aber ich hole einmal aus: Unser Ziel ist, dass Einsamkeitsprävention als Gesundheitsprävention anerkannt wird. Die Prävention muss politisch gewollt sein. Denn Einsamkeit ist Auslöser und Förderer vieler Krankheiten im Alter wie Demenz, Depressionen, Herzinfarkte. Dazu gibt es in England jede Menge Studien, die das belegen. In Deutschland hinkt man da noch hinterher. Unser Denkansatz ist, dass über das Präventionsgesetz Gelder für unser Projekt zur Verfügung gestellt werden, um eine Dauerförderung für uns zu erreichen.

*Interview Anja Jönsson*

## INFOS AUF EINEN BLICK



### Freunde alter Menschen:

Für Hochbetagte, die unter Einsamkeit und Isolation leiden und wieder am sozialen Leben teilnehmen möchten. Angebot des Besuchs per Telefon für Menschen, die einsam und isoliert leben, doch keinen persönlichen Besuch möchten. Außerdem: Handarbeitsgruppe, Spielegruppe, Kaffeetafel. Nachbarschaftstreffpunkt, Scharnweberstraße 53, Telefon 67 96 53 73. Mehr Infos unter: [www.famev.de](http://www.famev.de)

### Club der Lebensfrohen im Fontanehaus:

Wilhelmsruher Damm 142c, Gruppen treffen sich wöchentlich im Gymnastiksaal, u.a. Azubi-Step (Anfänger), Bastelgruppe, Gesellschaftsspiele, Showstep, Showtanz, Telefon 902 94 38 68 20

### Märkischer Seniorentreff:

Senftenberger Ring 34a, Kartenspiele, Gymnastik, Basteln, Bingo, Tanznachmittage, Tagesfahrten, Telefon 0152 38 95 42 77

### Seniorenclub Hermsdorf:

Berliner Str. 105-107, Skat, Tanzgruppe, Bingo, Videogruppe, Kniffel, Tischtennis, Wandern, Fahrradfahren, Telefon 404 40 28

### Freizeitzentrum für Senioren und Behinderte:

Alt-Tegel, Adelheidallee 5-7 Tischtennis, Gymnastik, Glasschleifen, Schnitzen, Blumenbinden, Serviertentechnik, Tanz, Afrikanisches Trommeln, Wellnessgruppe, Theatergruppe, Literaturgruppe

### Freizeitstätte Am Schäfersee:

Stargardtstraße 3, Gemütliches Beisammensein bei Karten- und Gesellschaftsspielen, Ausflüge, Wandern, Tagesfahrten, Singen, Bingo, Englisch, Gedächtnistraining, Gymnastikgruppe, Schach, Telefon 455 99 88

### Freizeitclub Tegel:

Alt-Tegel 43, Handarbeits-, Skat-, Rommé-, Canasta-, Bridge-, Kegelgruppen, Gedächtnistraining, Qigong, Bingo.

### Freizeitstätte Lübars, Am Vierrutenberg 2,

Clubabend, Wanderungen, Hobbyraum, Tischtennis, Computerclub, Bastelgruppe, Rommé, Canasta, Schach, Skat, Handarbeit

### Therapiehund Berlin:

Tiergestützte Spaziergänge und (therapeutische) Freizeitgestaltung für Senioren. Kontakt: [info@therapiehund-berlin.de](mailto:info@therapiehund-berlin.de), Telefon 03304/24 39 413. Mehr unter: [www.therapiehund-berlin.de](http://www.therapiehund-berlin.de)

### Silbernetz- das Hilfetelefon:

Das Netz für vereinsamte ältere Menschen. Bundesweites Soforthilfetelefon. Bindeglied zu den Angeboten im Kiez. Im Aufbau/geplanter Start Sommer 2018. Rund um die Uhr 24 Stunden am Tag erreichbar. Mehr unter: [www.silbernetz.org.de](http://www.silbernetz.org.de)



# 10% Rabatt sichern!

[www.laser-line.de/fruehling](http://www.laser-line.de/fruehling)



Die queere Flagge in Reinickendorf hochhalten wollen Roswitha Kramer, Kerstin Laux, Pascal Fournier und Alex Smola (v.l.n.r.). Foto: bek

## Ein Jahr AG SPD queer Geburtstag unter dem Regenbogen

**Bezirk** – Der Duft von frischen Waffeln zog am vergangenen Sonnabend durch die Geschäftsstelle der SPD Reinickendorf am Waidmannsluster Damm, Pascal Fournier produzierte im roten Waffeleisen mit SPD-Aufdruck die Leckereien am Fließband. Auf dem Tisch Muffins, Brötchen, Focaccia, Käsecremes, „alles selber gemacht“, es gab Sekt und Bier. Eine Party eben, die Arbeitsgemeinschaft SPD queer Reinickendorf feierte am 24. März ihren ersten Geburtstag.

Fournier ist stellvertretender Vorsitzender, Alex Smola der Kreisvorsitzende der Gruppe in Reinickendorf. Die Bilanz des ersten Jahres fällt im Rückblick positiv aus. „Ein Highlight war natürlich der Internationale Tag gegen Homo-, Trans- und Biphobie am 17. Mai in der Märkischen Zeile, unsere Flyer sind wir rasant losgeworden“, so Smola. Im Bundestagswahl-

kampf hatte die AG mehrere Stände. Und im Oktober des Vorjahres übernahm die Gruppe die Patenschaft für zwei Stolpersteine, mit denen der beiden homosexuellen Opfern Herbert Günzing und Herbert Schmeisser gedacht wurde. „Wir mussten uns erst einmal zusammenfinden, aber inzwischen sind wir gut aufgestellt“, sagt Smola.

Für dieses Jahr stehen wieder einige Aktivitäten auf dem Plan. Am 7. April etwa fährt die fast 30-köpfige Reinickendorfer Gruppe zusammen mit Mitgliedern des Bündnis gegen Rassismus in die Gedenkstätte KZ Sachsenhausen, wo Günzing und Schmeisser umgebracht wurden. Für den 17. Mai ist eine queerpolitische Dampferfahrt mit Linken und Grünen über den Tegeler See geplant, „da ist die Kostenfrage allerdings noch nicht ganz geklärt.“ Herzlichen Glückwunsch zum ersten Geburtstag. **bek**

## Stopp den Welpendealern

Antrag wurde zunächst abgelehnt

**Bezirk** – Der illegale Welpenhandel in Berlin boomt. Besonders betroffen ist dabei Reinickendorf. Der Bezirksverordnete Björn Wohlert von der CDU und der Tiereschützer Stefan Klippstein haben das Ziel, den dubiosen Handel zu unterbinden (die RAZ berichtete). Einen entsprechenden Vorschlag von Wohlert und Klippstein, ein bezirksübergreifendes Meldesystem gegen den illegalen Welpenhandel zu schaffen, lehnte der Senat jetzt allerdings ohne Begründung ab. Eine schriftliche Anfrage des CDU-Bezirksverordneten Björn Wohlert hat zudem ergeben, dass das Reinickendorfer Veterinäramt in der Verantwortung des Bezirksstadtrates Sebastian Maack im Jahr 2017 nur zwei Bußgeldverfahren eingeleitet hat und keine Handels- oder Tierhalteverbote ausgesprochen wurden. Da Reinicken-

dorf laut Wohlert am stärksten vom illegalen Welpenhandel betroffen ist, muss hier der Kampf entschlossener geführt werden, um möglichst viele Händler aus dem Verkehr zu ziehen. Mit einem weiteren BVV-Antrag will der Bezirksverordnete Björn Wohlert erreichen, dass Bußgelder und Handelsverbote in Reinickendorf konsequent verhängt werden.



Manch ein Händler entpuppt sich als Wolf im Schafpelz. Foto: unsplash

# Moschee brannte im Lettekiez

Der Staatsschutz ermittelt wegen Brandstiftung

**Reinickendorf** – In diesem Jahr gab es in Deutschland 37 Angriffe mutmaßlicher pro kurdischer Aktivisten auf Moscheen, Kulturvereine oder türkische Restaurants. In der Nacht des 11. März brannte es auch in der Koca Sinan Moschee im Lettekiez an der Kühleweinstraße. Der Gemeinderaum und die Gebetsräume wurden zerstört, verletzt wurde niemand. Anwohner hatten beobachtet, dass drei Jugendliche eine Fensterscheibe des Moscheevereins einwarfen und Richtung Letteplatz flüchteten.

Die Polizei geht von einem politisch motivierten Brandanschlag aus, der Staatsschutz ermittelt. Es wird vermutet, dass die PKK hinter dem Anschlag steckt. Die Koca Sinan Moschee in Reinickendorf gehört zum Moscheeverband Ditib, der vom türkischen Außenministerium kontrolliert wird.

Innensenator Andreas Geisel, Bezirksbürgermeister Frank Balzer, der Wahlkreisabgeordnete Burkard Dregger, der türkische Generalkonsul Mustafa Çelik, Zekeriya Altug, Mitglied im Vorstand der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion (Ditib) sowie der Kreis des „Interreligiösen Dialogs“ waren nach dem Brandanschlag im Lettekiez vor Ort und verurteilten die Tat. Auch Lokalpolitiker meldeten sich zu Wort, wie der Bezirksvorsitzende der Jungliberalen



Zekeriya Altug vom Vorstand der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion (Ditib) gibt in der zerstörten Moschee ein Interview. Foto: thb

Nordberlin, Alexander Bibi: „... auch wenn der Islamverband Ditib zurecht in der Kritik steht, darf Gewalt niemals ein Mittel der Auseinandersetzung sein.“

Der Anschlag war auch Thema in der Bezirksverordnetenversammlung am 14. März. BVV-Vorsteher Dr. Heinrich Lühmann verurteilte die Tat: „Jede Gewalttat, ob verbal, gegen Sachen oder Menschen, zerstört den kostbaren Grundkonsens unserer Gesellschaft. Der Anschlag war einer auf uns alle.“ Die Bezirksverordneten verabschiedeten einstimmig eine Resolution, in der der Anschlag scharf verurteilt wurde.

Am Freitag, 16. März, kamen trotz eisiger Kälte hunderte Menschen, zumeist aus der türkischen Community, zur Moschee und hielten ei-

nen Gottesdienst im Freien ab. An dem zerstörten Haus war eine Information des Vorstandes der Gemeinde für die Nachbarn angebracht. Darin war unter anderem zu lesen: „... würden wir sie gerne um Verständnis bitten, dass es in den nächsten Tagen und Wochen zeitweise zu größeren Menschenmengen in, vor und im nahen Umfeld unserer Gemeinde kommen kann. Wir ... erwarten, dass vor allem viele Gläubige zum Freitagsgebet zusammenkommen werden. Über eigene Ersatzräumlichkeiten verfügen wir leider nicht.“

Auf einem Pappschild, das am Absperrgitter vor der Moschee angebracht war, war zu lesen: „In dieser Moschee haben alle Muslime (Türken, Kurden, Bosnier etc.) gemeinsam gebetet.“ **hb**

## Rote Telefonzelle wieder da

Tegeler Wahrzeichen steht an der Greenwichpromenade

**Tegel** – Die rote Telefonzelle ist zurück an der Greenwichpromenade. Gerade einmal 55 Tage verweilte sie in Wittenau in der Nähe des Rathauses. Anfang des Jahres fand ihr Zwangsumzug statt, weil die Nutzung durch die Telekom eingestellt wurde und immer wieder beschädigt wurde.

Dennoch, so die einhellige Meinung der Tegeler, gehört die Telefonzelle aus Greenwich an die gleichnamige Promenade. Deshalb setzte Felix Schönebeck, Vorsitzender des Verein „I love Tegel“, alle Hebel in Bewegung, damit die Telefonzelle zurückkehren konnte. Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt zeigte sich offen für eine Rückkehr und hat diese – mit Auflagen – auch veranlasst. Daher organisierte Schöne-



Felix Schönebeck und Katrin Schultze-Berndt am neuen Standort in Tegel. Foto: I love Tegel

beck mit den Hallen am Borsigturm ein Sponsoring. Die Hallen übernehmen zunächst für ein Jahr die Instandhal-

tungskosten der roten Telefonzelle. Darüber hinaus wird der Verein das Telefonhäuschen restaurieren und neu streichen. Dabei wird ihn der Reinickendorfer Malereibetrieb Maess unterstützen. Außerdem wird in den kommenden Wochen ein Konzept für die weitere Nutzung und die Zukunft der Telefonzelle erarbeitet.

Der neue Standort befindet sich nur wenige Meter vom bisherigen entfernt – an einem Blumenbeet, direkt in der Nähe eines roten Briefkastens aus London und dem Schild „Greenwichpromenade“. Der neue Ort soll vor allem Spontanäter davon abhalten, die Telefonzelle zu beschädigen. Zuletzt waren für Reparaturen jährlich Kosten in Höhe von 5.000 Euro entstanden.

# Alles im Reinen, alles im Fluss?

Oberflächenwasser-Aufbereitungsanlage hat mehrere Aufgaben

**Tegel/Hermsdorf/Waidmannslust/Lübars/Hermsdorf** – Das Tegeler Fließ steht unter einem besonderen Schutz, vor allem, seit es Teil des Natura 2000-Gebietes geworden ist. Und so wurde beschlossen, möglichst wenig in dieses besondere Schutzgebiet einzugreifen (die RAZ berichtete).

Doch wird das Fließ wirklich geschützt? Wird alles dafür getan, dass das Naturschutzgebiet erhalten bleibt? Hiervon ist der Reinickendorfer Siegfried Wenzke nicht überzeugt. Der ehemalige Feuerwehrmann, der jahrelang auf der Feuerwache Hermsdorf tätig war, kennt das Gebiet wie seine Westentasche. Und er weiß: Aus mehr als 18 Einleitungen von Straßen rund um das Fließ fließt Schmutzwasser mit Reifenabrieb und anderen Stoffen durch Rohre ungefiltert in das sensible Gewässer.

„Früher konnte man aus dem Fließ trinken, so sauber war das Wasser“, erinnert er sich. „Das würde ich heute nicht mehr tun. Schließlich steige mit zunehmendem Straßenverkehr auch der Dreck, Kleinstpartikel aus Reifen und anderen Stoffen, der dann ins Gewässer gelangt.“

Bei extremen Regenmengen mit extremem Hochwasser im Fließ sei das eine enorme Belastung für Flora und Fauna. Er fragt sich: „Warum kann das Pumpwerk der Oberflächenwasser-Aufbereitungsanlage in Tegel dann nicht volle Pulle laufen, um die extremen Wassermassen zu mindern?“

Stephan Natz, Pressesprecher der Berliner Wasserbetriebe, hat die Erklärungen parat: Die Oberflächenwasser-Aufbereitungsanlage (OWA) ist vor 30 Jahren gebaut worden, um den Tegeler See sauberer zu machen.



Das Wehr lenkt das Wasser über einen Umweg in die Oberflächenwasser-Aufbereitungsanlage. Foto: fle

„Beim Tegeler See handelt es sich um eine Beule der Havel“, erklärt Natz. „Die Havel fließt an dieser Beule vorbei, ohne dass das Wasser des Tegeler Sees großartig durchmischt wird.“ Es gibt nur zwei Zuflüsse: den Nordgraben und das Fließ. Früher transportierten sie das Wasser der Rieselfelder, doch diese gibt es nicht mehr, seit das Klärwerk Schönerlinde gebaut wurde. So handelt es sich nun um den Ablauf des Klärwerks.

„Die OWA dient dazu, das Phosphat im Gewässer zu verringern, und dafür wird Wasser vom Nordgraben und dem Fließ durch die Anlage geschickt“, erklärt Natz. Hierfür dient das kleine Wehr am Fließ kurz vor der Autobahn, durch das Wasser zur OWA abgeleitet werden kann.

Maximal 3.300 Liter pro Sekunde durchlaufen die OWA; dazu gehören auch die als Reaktionsbehälter bezeichneten drei runden Becken, in der das Phosphat herausgefiltert wird, und der automatische Rechen, der das Wasser von Blättern, Flaschen, Plastik oder sogar von toten Wildschweinen befreit. Zusätzlich dazu kann die Anlage durch eine im Tegeler See befindliche unterirdische Seeleitung noch weitere 2.400 Liter Wasser direkt in die Havel spülen.

„Eigentlich dient diese Seeleitung dazu, Wasser von der Havel zu holen, um den Tegeler See zu durchmischen, aber man kann diesen Prozess auch umdrehen“, erklärt der Pressesprecher. Bei extremem Hochwasser nutze dies allerdings wenig. „Die OWA staut das bei Starkregen anfallende Hochwasser auch nicht und verstärkt das Problem, sondern es fließt über das Wehr hinweg in den Tegeler See.“

Dass das Straßenwasser ungefiltert ins Fließ gelangt, ist der Position des Gewässers in Berlin geschuldet: Während in der Innenstadt eine Mischwasserkanalisation aus Regenwasser und Haushaltsschmutzwasser existiert, in der beides ins Klärwerk fließt, hat man in den Außenbezirken eine Trennkanalisation gebaut. „Das Regenwasser geht immer ins nächste Gewässer, während das Schmutzwasser in ein Klärwerk fließt“, sagt Natz. Bei großen Straßenzügen wie der Stadtautobahn bestehe eine gesonderte Reinigung, nicht aber bei kleinen Straßen, wie es sie rund um das Fließ gibt. „Die Verantwortlichkeit hierfür liegt beim Land Berlin, aber hier sieht man die Notwendigkeit nicht, nachzurüsten“, fügt er abschließend hinzu. **fle**

# Spatenstich für neuen Weg

Rad- und Wanderweg im Tegeler Fließ

**Waidmannslust** – Mit einem symbolischen Spatenstich haben Bezirksbürgermeister Frank Balzer, Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt und der Leiter des Straßen- und Grünflächenamtes Rüdiger Zech den Bau des Geh- und Radweges zwischen Oraniendamm und Artemisstraße eingeleitet.



Rüdiger Zech, Katrin Schultze-Berndt und Frank Balzer Foto: BA

Nach langer Planungsphase unter Beteiligung der Deutschen Bahn, der Naturschutz- und der Wasserbehörde sind nun alle Voraussetzungen gegeben, bis August 2018 den Wegeabschnitt fertigzustellen. Unter dem Eisenbahnviadukt verläuft zukünftig ein Steg. Die Baumaßnahme wird aus Senats-

mitteln finanziert. Mit diesem Weg wird nicht nur eine Lücke im Wegeverlauf des Tegeler Fließes geschlossen, sondern auch ein verkehrssicherer Schulweg in diesem Gebiet ermöglicht.

# Wechsel bei Jungliberalen

Alexander Bibi löst David Jahn im Bezirk ab

**Bezirk** – David Jahn, der bisherige Bezirksvorsitzende der FDP-Nachwuchsorganisation, trat nicht erneut für das Amt an. Jahn, der für die FDP auch in der Reinickendorfer BVV sitzt, kandidierte für den Landesvorsitz der JuLis Berlin und setzte sich dort mit 59,3 Prozent der Stimmen gegen einen Mitbewerber durch. Zum neuen Vorsitzenden der JuLis Nordberlin wählten die Mitglieder Jahns bisherigen Stellvertreter Alexander Bibi mit 96 Prozent der abgegebenen Stimmen.

nur ein selbstbewusstes Auftreten gegenüber der Hauptpartei, um jungliberale Themen voranzubringen, sondern auch eine Erneuerung der Verbandsstruktur stellte Bibi in Aussicht: „Wollen wir Politik in Land und Bezirk gestalten, müssen wir jedem einzelnen Mitglied die Möglichkeit geben, sich vor Ort in seinem Kiez einzubringen. Das erreichen wir nur über flexiblere Bezirksstrukturen und eigenständige Einheiten in Reinickendorf und Pankow.“ **bek**

Der 21-jährige Bibi studiert Rechtswissenschaften an der Humboldt-Universität, ist Mitglied des Landesfachausschusses für Innen, Recht und Verwaltungsreform der FDP sowie Mitglied weiterer Beschlussgremien der FDP. In seiner Vorstellungsrede stellte er unter Beweis, dass er das politische Vokabular beherrscht. Er fordert nicht



Alexander Bibi (l.) übernahm Bezirksvorsitz von David Jahn Foto: bek

**Sawade**  
Berlin

**SONNE MOND UND STERNE**  
PRALINENMISCHUNG

**Aktionszeitraum vom 29. März – 12. April**  
**Pralinenmischung, 250 g für nur 4 € statt 6,50 €**

Werkverkauf, Wittestraße 26d, 13509 Berlin  
Mo, Di, Do 10 – 17 Uhr, Mi 10 – 18 Uhr, Fr 10 – 14 Uhr,  
Solange der Vorrat reicht!

**Karsamstag geöffnet von 10 – 14 Uhr**

**Anzeigentelefon: 030-43 777 82-20**

**CLAUDIA SALEIN**  
RECHTSANWÄLTIN  
www.claudia-salein.de

**TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:**

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

**SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)**  
**TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64**  
**eMail: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de**

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN: Mo. + Do. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr  
Di. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

## SPRECHSTUNDEN IHRER VERTRETER



**Bettina König, MDA, SPD**  
**Bürgergespräch**  
 Montag, 9. April, 15.30 - 16.30 Uhr  
**Infostand, Residenzstr. Ecke Amendestr.**  
**Bürgersprechstunde**  
 Montag, 9. April, 16:30 – 18:00 Uhr  
**Bürgerbüro Amendestraße 104**  
 Anmeldung: nicht erforderlich



**Emine Demirbükten-Wegner, MdA CDU**  
**Bürgersprechstunde**  
 Mittwoch, 11. April 17:00 – 19:00 Uhr  
**Bürgerbüro Scharnweberstraße 118**  
 Anmeldung: Telefon 22466376  
 oder Mail: buergerbuero.edw1@web.de

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

# Neuer Standort wird gesucht

Am Waidmannsluster Damm 12-14 wird kein MUF gebaut

**Bezirk** – Publik wurde es Mitte Februar: Der Senat will an 25 neuen Standorten in Berlin weitere modulare Unterkünfte für Flüchtlinge, kurz MUFs genannt, bauen. 2017 wurden fast 13.000 Flüchtlinge aus Notunterkünften in dauerhafte Wohnungen umgesiedelt, aber es fehlt immer noch Wohnraum. In jedem Bezirk sollen an zwei Standorten MUFs gebaut werden, nur in Neukölln werden drei entstehen. In Reinickendorf schlug der Senat neben dem Gelände am Senftenberger Ring 37-39, wo der Bau von 109 Wohnungen für rund 500 Menschen weitgehend abgeschlossen ist, weitere zwei Grundstücke für die Errichtung modularer Unterkünfte vor: Waidmannsluster Damm 12-14 und Rue Montesquieu 32-33 in der Cité Foch.

Das Grundstück am Waidmannsluster Damm, wo sich seit langem der Wohnmobil-Park Berlin befindet, ist aber inzwischen wieder aus dem Rennen, wie Bürgermeister Frank Balzer mitteilte. „Wir vom Bezirksamt Reinickendorf haben gleich gesagt, dass das Gelände ungeeignet ist“, so Balzer. „Zum einen ist das ein Schulreservat, zum anderen hat der Pächter einen längeren Mietvertrag mit Option.“ Ein anderer Standort muss deshalb her. In Frage kommen laut Balzer Grundstücke in der Cité Pasteur, in der Nähe



Fast fertig: Für die modulare Unterkunft am Senftenberger Ring wird aber noch ein Betreiber gesucht. Foto: bek

des Paracelsus-Bades und auch auf dem Karl-Bonhoefer-Nervenklinik-Gelände an der Oranienburger Straße.

Bislang sind berlinweit zehn MUFs fertig, weitere 19 in Planung oder Bau oder wie das im Märkischen Viertel fast fertig. Mit den 25 neugeplanten Unterkünften wird die Zahl auf 54 Standorte anwachsen. Bis im MV die ersten neuen Mieter einziehen, wird es aber noch eine Weile dauern.

„Wir können davon ausgehen, dass die modulare Unterkunft am Senftenberger Ring sicher nicht vor August, vielleicht erst im September genutzt wird“, sagte Stadtrat Uwe Brockhausen. Ein Betreiber muss noch gefunden werden, zurzeit arbeiten die Gesobau und das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten an der europaweiten Ausschreibung. Mit Betreibern von Flüchtlingsunterkünften

hat es immer wieder Ärger gegeben. „Das hat aber nur die Notunterkünfte betroffen, auch weil die Betreiber teilweise keine Erfahrung in diesem Bereich mitbrachten. Mit Betreibern im Dauerbetrieb haben wir gute Erfahrungen gemacht“, sagt Brockhausen.

In Berlin leben rund 25.000 Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften, ein Zehntel davon in Notunterkünften (Stand Mitte Februar), wie der Sprecher des Landesamtes für Flüchtlingsangelegenheiten, Sascha Langenbach, rbb|24 mitteilte. In Reinickendorf leben laut Brockhausen derzeit 1.290 Flüchtlinge, damit viel weniger als in den Bezirken Lichtenberg (3.800), Pankow und Marzahn-Hellersdorf (jeweils 3.600), die hierbei die Tabelle anführen. „Zurzeit haben wir 89 freie Plätze“, sagte Stadtrat Uwe Brockhausen dieser Zeitung. **bek**

## Mitplanen erwünscht

Neue Plattform fürs Tegeler Hafenfest

**Bezirk** – Das Tegeler Hafenfest wird auch in diesem Jahr wieder entlang der Greenwich Promenade stattfinden. Erstmals können sich hierbei Anwohner und Interessierte daran beteiligen und konstruktive Vorschläge einreichen.

Diese werden dann im April evaluiert und bei der Planung des Festes bestmöglich berücksichtigt. Beteiligten kann man sich über die öffentliche Plattform des Landes Berlin – [www.mein.berlin.de](http://www.mein.berlin.de). Auf der Internetseite gibt es ein eigenes Projekt zum Tegeler Hafenfest 2018. Hier kann jeder Interessierte Ideen, Anregungen oder Verbesserungsvorschläge äußern, welche von anderen kommentiert werden. Im besten Fall entstehen somit konstruktive Diskussionen.

Für die Anmeldung wird nur eine E-Mailadresse benötigt. Persönliche Daten werden nicht abgefragt. Im Anschluss an dieses Projekt werden Anfang April die Beiträge gemeinsam mit dem Veranstalter ausgewertet und in die Planung des Festes mit einbezogen.



**NUTZEN SIE IHR PERSÖNLICHES SEHPOTENZIAL. ZU 100%.**  
 Rodenstock Brillengläser mit der DNEye® Augenvermessung.

**RODENSTOCK**  
See better. Look perfect.

### 100% Sehen mit Rodenstock Brillengläsern

Dank der modernen Forschung haben Brillenträger heutzutage die Auswahl zwischen unterschiedlichen Hightech-Brillengläsern. Besonders die technisch sehr anspruchsvollen Gleitsichtgläser wurden in den letzten Jahren immer weiter entwickelt. Zusammen mit dem Münchner Traditionsunternehmen Rodenstock stellt Optik Heyer sein perfektes Erfolgskonzept für besseres Sehen vor: Impression® Brillengläser mit DNEye®, die dem Brillenträger erstmals ermöglichen, sein persönliches Sehpotential zu 100% auszuschöpfen. Damit bekommt er die besten Rodenstock Brillengläser, die nach heutigem Stand der Technik möglich sind. Ein spürbares Plus für jeden Brillenträger vor allem beim Lesen, Arbeiten und im vielseitigen Alltag.

**Brillengläser mit DNEye® – so individuell wie der Brillenträger selbst**

Was bisher als nicht machbar galt, ist jetzt möglich: Mit dem Personal EyeModel, dem 2. Schritt der Eye Lens

Technology, hat Rodenstock eine neue patentierte Technologie entwickelt, die bis zu 40% besseres Sehen im Nahbereich ermöglicht. Dank unerreicht individueller und präziser Brillengläser schöpfen Rodenstock Impression® 2 Brillengläser jetzt im 3. Schritt DNEye® das persönliche Sehpotential zu 100% voll aus. Der Brillenträger sieht schärfer und kontrastreicher, was vor allem in der Dämmerung spürbar ist. Höchster Komfort und beste Verträglichkeit machen das Seherlebnis perfekt. Deshalb bedeutet Rodenstock ganz einfach: besser sehen.

**Und so funktioniert's:**

Der Rodenstock DNEye® Scanner, ein innovatives Messgerät, vermisst vollautomatisch und hochpräzise das Auge. Zusammen mit den üblichen Daten werden diese zusätzlichen Informationen mit der Bestellung an Rodenstock geschickt. Daraus fertigt Rodenstock ein perfektes Brillenglas, das an jedem einzelnen Durchblickspunkt optimal auf das Auge des Brillenträgers abgestimmt ist. Der Kunde bekommt damit nicht nur ein Beratungs- und Einkaufserlebnis auf höchstem technischen Niveau, sondern auch die präzisesten Rodenstock Brillengläser aller Zeiten - so individuell wie er selbst.

**Optik Heyer**

Mit Kompetenz, Qualität und Kundenservice überzeugt Optik Heyer in Berlin-Tegel/Reinickendorf. Das Team um Antje Fischer bietet seinen Kunden engagierten Service rund um die Brille: von der ausführlichen Sehstärkebestimmung über fachkundige Beratung bis hin zu einer breiten Auswahl an trendigen Brillenfassungen und Brillengläsern auf dem neuesten Stand der Technik. Dabei setzt Optik Heyer auf hohe Qualität und langfristige Kundenzufriedenheit. Denn die erstklassigen Markenprodukte von Rodenstock und anderen bekannten Marken überzeugen mit präziser handwerklicher Arbeit und erstklassigem Design.

**GUTSCHEIN**

Für eine individuelle Augenvermessung mit dem DNEye® Scanner im Wert von

**49,00 Euro\***

Gültig bis 31.07.2018

Vereinbaren Sie gleich einen Termin  
 Telefon 030 433 41 78  
 Bitte bringen Sie diese Anzeige mit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
 \*Barauszahlung nicht möglich.

# OPTIK HEYER

Alt-Tegel 7 - 13507 Berlin - Telefon +49 (0)30 / 433 41 78

[www.brillen-in-tegel.de](http://www.brillen-in-tegel.de)

# Hier geht es seit Jahren um die Wurst

Die Metzgerei GörS in Alt-Wittenau feiert ihr 20-jähriges Bestehen

**Wittenau/Hermsdorf** – Das „F“ in der Raute besitzt eine lange Tradition. Früher weit verbreitet, sieht man das Markenzeichen für ein Fleischereifachgeschäft heute nur noch selten. In Alt-Wittenau, Hausnummer 19, prangt es noch deutlich sichtbar an der Schaufensterfront. Es ist ein Hinweis darauf, dass es an diesem Ort Fleisch und Wurst aus eigener Herstellung gibt. Hier wird dem Zeitalter der Verpackungsware bewusst getrotzt, noch frisch von der Bedientheke verkauft. „Qualität und Service“, so lautet die Devise der Metzgerei GörS.

Im Januar 1998 wagt der junge Fleischermeister Christian GörS den Schritt in die Selbständigkeit, erwirbt das Geschäft von seinen Vorgängern. Die Metzgerei ist alteingesessen, sie existiert bereits seit 1945. Damals wie heute ist es ein kleiner, aber erfolgreicher Familienbetrieb. Mutter Christina GörS hilft ihrem Sohn, wo immer sie kann. Weitere acht Mitarbeiter kümmern sich um die Belange der Kundschaft. Sonderwünsche, sozusagen „Extrawürste“, sind kein Problem. „Viele Kunden kommen aus dem Kiez“, weiß der In-



Fleischermeister Christian GörS räuchert noch selbst.

Foto: ks

haber zu berichten. Nicht wenige von ihnen kennt er mit Namen, begrüßt sie persönlich mit Handschlag. Mittlerweile finden aber auch Verbraucher aus anderen Reinickendorfer Ortsteilen sowie aus angrenzenden Bezirken den Weg hierher. Ein typisches Fleischereifachgeschäft ist eben nicht mehr alltäglich.

Apropos Angebot: Die Theken sind reichhaltig bestückt, alle gängigen Fleischsorten, egal ob Schwein oder Rind, ob Geflügel oder Wild, finden sich in den Auslagen. „Besonders beliebt sind unsere Koteletts, auch die gefüllte Hähnchenbrust Toscana“, erzählt der Chef des Hauses.

Selbiges gilt für die warmen Braten, von denen am Wochenende immer zehn verschiedene zur Auswahl stehen.

Stolz ist der Fleischermeister auf seine Wildspezialitäten, die überwiegend aus Brandenburger Wäldern stammen. Er verarbeitet sie im eigenen Rauch zu Schinken oder Salami. Beim Schweinefleisch gibt es seit langem eine Kooperation mit der Firma LandJuwel. Dabei handelt es sich um eine Erzeugergemeinschaft von 90 norddeutschen Familienbetrieben, die Qualität und Regionalität gewährleisten. Es sei wichtig zu wissen, wo

das Fleisch herkommt, meint GörS. Er kann sich darauf verlassen, dass die Tiere mit Getreide aus eigenem Anbau und ohne Antibiotika gefüttert werden. Auch sonst legt man großen Wert auf Nachhaltigkeit. So kommen beispielsweise kein Glutamat und keine Emulgatoren in die eigene Wurst. Zu den Offerten gehören übrigens auch Feinkost, etwa verschiedene hausgemachte Salate, belegte Brötchen und täglich wechselnder Mittagstisch.

Als zweites Standbein besitzt der Meisterbetrieb einen Catering-Service, liefert auf Wunsch Buffets, gar ganze Spanferkel. Zwei Verkaufswagen sorgen dafür, dass die Wurst- und Fleischspezialitäten auf einigen Berliner Wochenmärkten erhältlich sind. Jetzt, im März 2018, kommt ein weiteres Fachgeschäft hinzu. Christian GörS hat die im Hermsdorfer Kiez beliebte Fleischerei Thiel in der Fellbacher Straße übernommen, nachdem die dortige Inhaberin kürzlich unerwartet verstarb. GörS verspricht den Hermsdorfern die Fortführung des Geschäfts in gleichem Umfang und in bewährter Qualität. **ks**

# AfD-Mann Bath fällt wieder durch

Wahl der Vertrauenspersonen für Amtsgerichtsausschuss – die unendliche Geschichte

**Bezirk** – Die im BVV-Saal aufgebaute kleine Wahlkabine war am 14. März der mit Abstand am häufigsten besuchte Ort im Reinickendorfer Rathaus.

Die geheime Wahl der Vertrauenspersonen aus Reinickendorf für den beim Amtsgericht Tiergarten zu bildenden Ausschuss wird zur unendlichen Geschichte. Die Hauptrolle in der Rei-

nickendorfer Variante wird Dr. Matthias Bath zuteil. Das AfD-Mitglied war bei der geheimen Wahl als einziger der sieben Kandidaten bereits bei der BVV am 14. Februar durchgefallen – und am 14. März passierte es wieder.

35 Stimmen hätte Bath von den anwesenden 52 BVV-Mitgliedern für die nötige Zwei-Drittel-Mehrheit gebraucht, aber der ehema-

lige Staatsanwalt konnte nur 25 Stimmen auf sich vereinigen. In drei Wahlgängen änderte sich daran nichts. Stoisch verlangte AfD-Fraktionschef Rolf Wiedenhaupt einen Wahlgang nach dem nächsten, der Kandidat blieb der gleiche, das Abstimmungsergebnis auch.

„Wenn in einem solchen Verfahren gegen einen Kandidaten nichts vorgebracht,

sondern allein seine Zugehörigkeit zu einer Fraktion zum Anlass genommen wird, diese Fraktion auszuschließen, dann zeigt das, dass die linke Seite dieses Hauses nicht willens ist, den Wählerwillen zu akzeptieren“, sagte Rolf Wiedenhaupt

Der nächste Akt steht bevor: Bei der nächsten BVV im April wird Kandidat Bath den nächsten Anlauf wagen. **bek**

## KURZ & KNAPP

### Gorkistraße offen

**Tegel** – Der Durchgang in der Gorkistraße, der aufgrund der Baustelleneinrichtung geschlossen war, ist vom 23. März bis einschließlich Montag, 2. April, geöffnet. Die Markthalle Tegel sowie verschiedene Einzelhändler sind in dieser Zeit ohne Umwege erreichbar.

**Wir kaufen alle EDELMETALLE...**  
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!  
**Zahngold - Altgold**  
Schmuck - Münzen - Platin  
Silber - Zinn & Versilbertes  
Grußdorfstr. 16 · Tegel  
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr  
Sa. 9-14 Uhr

**Schwäbische**  
Goldverwertung Reutlingen  
Waimer GmbH  
Tel. 07121/38 13 01  
Fax 07121/38 03 25  
www.waimergold.de

### Digitalisierung

**Tegel** – Die Konrad-Adenauer-Stiftung wird in diesem Jahr in allen Bezirken im Rahmen der Stadtteilgespräche Fragen der Bildungspolitik aufgreifen. Am 10. April findet um 18.30 Uhr im Best Western Hotel, Am Borsigturm 1, eine Diskussion zum Thema Digitalisierung in den Schulen statt.

**ZahnOase**

**Ihr Zahnarzt in Tegel!**

- Prophylaxe
- Ästhetik
- Implantate
- Zahnersatz
- eigenes Praxislabor

☎ 030/436 034 04  
www.zahnoase-berlin.de  
Bitte fühlen Sie sich wohl!

## WIR SUCHEN DICH!



**Gaswartungsmonteur/in**  
für unsere Gaswartungsabteilung.  
Vielseitige Geräteherstellerefahrung  
ist erwünscht.

**Servicetechniker/in**  
für Wartung, Instandhaltung &  
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:  
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG  
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin  
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de



## 85-jähriges Bestehen ... ... der Kfz-Werkstatt Viebranz



Foto: BA Reinickendorf

Bernd und Gisela Viebranz und Bezirksbürgermeister Frank Balzer

Bezirksbürgermeister Frank Balzer gratulierte Bernd und Gisela Viebranz zum 85-jährigen Bestehen ihrer typenoffenen Kfz-Werkstatt in Frohnau und sagte: „Obwohl Ihr Firmendomizil jahrzehntelang, vor Öffnung der Berliner, an einer wenig befahrenen Straße lag, haben die Kunden immer den Weg zu Ihnen gefunden. Denn Ihr erfolgreiches und traditionsreiches Familienunternehmen hat sich bei den Kunden als Meisterbetrieb einen guten Ruf erworben.“ Gründer Otto Viebranz startete 1933 mit

seiner Mechaniker-Werkstatt und Shell-Tankstelle in der Oranienburger Chaussee 59 die Firmengeschichte. 1948 zog die Firma zum jetzigen Standort an derselben Straße mit der Hausnummer 64a. Der heutige Firmenchef Bernd Viebranz, ein Automechaniker mit Leib und Seele und früherer Rennfahrer, übernahm 1976 die Führung des elterlichen Betriebes. Die Werkstatt floriert bis heute. Bernd Viebranz hat sie mehrfach ausgebaut und Stiefsohn und Enkel mit in den Betrieb übernommen.

## Löchrige Buckelpiste in Tegel

Weg in die Siedlung „Am Saatwinkel“ in katastrophalem Zustand

**Tegel** – Große Löcher in einer nicht befestigten Straße, so sieht die Zuwegung für einige Wohnhäuser in der kleinen Siedlung Am Saatwinkel aus. Der CDU-Wahlkreisabgeordnete Stephan Schmidt traf sich vor Ort mit Anwohnern und ließ sich deren Situation schildern. Er konnte sich so davon überzeugen, dass die Straße mit teilweise bis zu 20 Zentimeter tiefen Löchern nahezu unbefahrbar ist. Die Anwohner erzählten, dass sich Taxifahrer und Pflegedienste weigern, die Häuser direkt anzufahren, obwohl es Bewohner gibt, die darauf angewiesen sind. „Alles in allem ein Zustand, der schnellstens beendet werden muss“, sagt Schmidt. Die Straße ist als Forstweg gekennzeichnet und somit als Privatweg zu



Löchrige „Straße“ Am Saatwinkel

Foto: SPD

betrachten. Zuständig für die Erreichbarkeit der Häuser sind das Land Berlin und die Berliner Forsten, wie aus der Antwort auf eine Anfrage von Stephan Schmidt im Berliner Abgeordnetenhaus hervor-

geht. Der Zustand der Straße ist Senat seit Jahren bekannt. „Ich höre nur Lippenbekenntnisse, den Zustand irgendwann verbessern zu wollen. Den schönen Worten müssen Taten folgen!“

## Gefährliche Kreuzung!

Unübersichtliche Ecke für Abbieger in Wittenau entschärfen

**Wittenau** – Bei den Wittenauern ist die Kreuzung Wilhelm-Gericke-Straße und Roedernallee gefürchtet. Direkt gegenüber der Feuerwehr in der Roedernallee kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen. Wer aus der Wilhelm-Gericke-Straße in die Roedernallee einbiegen möchte, findet oftmals kein Durchkommen. Die Einfahrt in die Kreuzung ist brandgefährlich, weil man den Verkehr, der von links kommt, oft erst im letzten Moment einsehen kann. Parkende Autos beispielsweise versperren die Sicht.

Aber auch die Tatsache, dass die Roedernallee an dieser Stelle eine kleine Kurve beschreibt und die nahenden Autos kurz aus dem Sichtfeld verschwinden, führt zu die-

ser Situation. Die SPD-Fraktion will hier Abhilfe schaffen und hat daher in der jüngsten Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung den Antrag gestellt, dass das Bezirksamt prüfen solle, wie man hier eine bessere Sicht herbeifüh-

ren kann, damit das Abbiegen an dieser Stelle leichter und übersichtlicher wird. Fraktionsvorsitzender Marco Käber erklärt: „Wir hoffen, mit unserem Antrag die gefährliche Situation an dieser Stelle entschärfen zu können.“



Gefährliche Kreuzung: Wilhelm-Gericke-Straße, Ecke Roedernallee

Foto: SPD

**GK Kfz Meisterbetrieb Gert Kulkowski**

Seit 1981 in Reinickendorf

**HU - Kostenvoranschlag 25,00**  
Damit Ihr Auto ohne Mängel durch die HU kommt, kontrollieren wir Ihr Fahrzeug vor der Vorstellung bei der Prüforganisation. Der Kostenvoranschlag wird bei Reparatur verrechnet.

**Inspektion alle Fahrzeuge 39,50 zzgl. Material**

**20% Rabatt Auf alle Verschleißteile aus unserem Sortiment**

**GTU HU - Abnahme jeden Tag**

**Computer Achsvermessung**

**Schweißarbeiten - Klimaanlage-Service**

**Fehlerspeicher auslesen - Reifeneinlagerung + Verkauf**

**Spot Repair Dellen preisgünstig entfernen**

**Öffnungszeiten:** Kfz-Werkstatt Gert Kulkowski  
Mo. - Do.: 7:00 - 16:00 Uhr Lübarser Str. 40-46  
Fr.: 7:00 - 14:00 Uhr 13435 Berlin info@gk-werkstatt.de  
oder nach Absprache Tel. 411 30 95 www.gk-werkstatt.de



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



**Wir suchen Verstärkung!**  
Infos unter: [www.s-v-z.de](http://www.s-v-z.de)

Ihr Partner für  
**HU/AU & Unfallgutachten**



Tel. 030/455 09 00 • [www.s-v-z.de](http://www.s-v-z.de)



# RUND UMS AUTO



## Und plötzlich war die Auffahrt dicht

Bauarbeiten auf der A 111 - Verkehrslenkung informierte nicht

**Heiligensee** – Plötzlich konnte man nicht mehr abbiegen: Die Autobahnauffahrt der A111 an der Schulzendorfer Straße war Richtung Innenstadt unerwartet wegen Bauarbeiten gesperrt. Ohne vorherige Ankündigung. Und nur durch relativ unscheinbare Verkehrsschilder an der Kreuzung Ruppiner Chaussee, Schulzendorfer Straße gekennzeichnet.

Viele Fahrzeuge nehmen diese gar nicht wahr und müssen dann direkt vor der versperrten Zufahrt wenden. Im morgendlichen Berufsverkehr eine gefährliche Aktion.

Stephan Schmidt, Wahlkreisabgeordnete für Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort war ebenso überrascht und sagte: „Zudem erwarten wir in diesen Tagen die Teilsperrung der Hennigsdorfer Straße wegen der anstehenden Sanierung, was die Frage des Verkehrs Richtung Tegel zusätzlich kom-



Die Ausschilderung an der Ruppiner Chaussee ist schlecht wahrzunehmen. Foto: CDU

plizierter macht. Hier wird wieder einmal deutlich, dass die Verkehrslenkung Berlin die Gegebenheiten vor Ort nicht kennt und mit der Koordinierung solch großer Maßnahmen überfordert ist.“ Und er kritisiert in dieser Sache

auch das Bezirksamt, in Person von Stadtrat Sebastian Maack. „Erschreckt bin ich allerdings auch von der Unwissenheit über die Verkehrssituation in Heiligensee, die der für den Verkehr zuständige Stadtrat in der Sitzung der

BVV auf eine entsprechende Anfrage hin an den Tag gelegt hat. Offensichtlich kennt er noch nicht einmal die offizielle Umleitungsstrecke für die A111 über die Hennigsdorfer Straße und den damit verbundenen großen Umweg. Hier wäre eine schnelle Reaktion und die Anregung zur zeitweisen Öffnung der Ruppiner Chaussee vonnöten gewesen.

Auch um die unzureichende Beschilderung sollte er sich kümmern. Diese Schlafmützigkeit verschärft das Verkehrsproblem für die Anwohner in den Seitenstraßen und den Schulweg der Heiligenseer Kinder, die jetzt vom Ausweichverkehr betroffen sind. Ich erwarte, dass sich der Stadtrat besser informiert und um solche Probleme schnell und unbürokratisch kümmert, wenn schon die VLB ihre Aufgaben nicht in erforderlicher Weise wahrnimmt.“ **hb**

### KURZ & KNAPP

#### Neuer Zebrastreifen

Für dieses Jahr hat das Bezirksamt die Finanzierung von fünf Fußgängerüberwegen mit geschätzten Kosten in Höhe von 49.000 Euro bewilligt bekommen. Im Zuge dieser Maßnahmen wird ein Fußgängerüberweg an der Kolumbus-Grundschule an der Klemkestraße in Höhe Büchsenweg gebaut.

#### Gefahr Autotür

Radfahrenden bleibt meist keine Zeit mehr zum Ausweichen, wenn vor ihnen plötzlich eine Autotür geöffnet wird. Um solche sogenannten Dooring-Unfälle zu vermeiden, sollten Autofahrer den so genannte Holländische Griff anwenden: In den Niederlanden lernen alle Fahrschüler, die Fahrertür mit der rechten Hand zu öffnen. Dabei dreht der Oberkörper nach links und der Blick geht automatisch nach hinten. Radfahrende werden so rechtzeitig gesehen. Ein Aufkleber soll Autofahrende an den Handgriff erinnern.



## Audi in Tegel bietet mehr.

Wir sind Ihr Audi Partner im Norden Berlins.

#### Mehr Neuwagen:

Große Auswahl an verfügbaren Audi Neuwagen von A1 bis Q7 für jeden Bedarf.

#### Mehr Finanzdienstleistungen:

Maßgeschneiderte Finanzprodukte zu günstigen Konditionen: Finanzierung, Leasing, Versicherung.

#### Mehr Service:

Top geschultes Personal, täglich für Sie im Einsatz.



#### Unser Privatkunden-Leasingangebot<sup>1</sup> für den Audi Q2 1.0 TFSI ultra 85 kW (116 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,2; außerorts 4,5; kombiniert 5,1; CO<sub>2</sub>-Emission g/km: kombiniert 117; Effizienzklasse B; **Ausstattung:** Aluminium-Gussräder im 5-Speichen-Design, Lederlenkrad im 3-Speichen-Design, MMI Radio u.v.m.

Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis): € 22.504,-  
Einmalige Sonderzahlung: € 2.999,-

Sollzinssatz (gebunden) p.a.: 2,91 %  
Effektiver Jahreszins: 2,91 %  
Gesamtbetrag: € 9.875,-

Jährliche Fahrleistung: 10.000 km  
Vertragslaufzeit: 36 Monate

**€ 191,-**  
monatliche Leasingrate<sup>2</sup>



#### Unser Privatkunden-Leasingangebot<sup>1</sup> für den Audi A4 Avant 1.4 TFSI 110 kW (150 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,9; außerorts 4,6; kombiniert 5,4; CO<sub>2</sub>-Emission g/km: kombiniert 117; Effizienzklasse B; **Ausstattung:** Xenon plus, Aluminium-Schmiederäder im 5-Arm-Design, Audi prä sense city, MMI Radio plus u.v.m.

Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis): € 29.860,77  
Einmalige Sonderzahlung: € 2.999,-

Sollzinssatz (gebunden) p.a.: 2,27 %  
Effektiver Jahreszins: 2,27 %  
Gesamtbetrag: € 11.999,-

Jährliche Fahrleistung: 10.000 km  
Vertragslaufzeit: 36 Monate

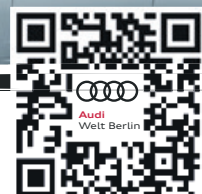
**€ 250,-**  
monatliche Leasingrate<sup>2</sup>

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO<sub>2</sub>-Emissionen bei Spannweiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz. <sup>1</sup>inkl. Überführungskosten und zzgl. Zulassungskosten. Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH (Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig). Gilt nur für Privatkunden. Bonität vorausgesetzt.



Damit Ihr Audi nicht in falsche Hände gerät.  
Audi Service am Standort Tegel.

**Alle Angebote zu  
Top-Konditionen unter  
audiwelt-berlin.de**



**Audi Berlin GmbH**  
www.berlin.audi

Standort Tegel  
Berliner Straße 68, 13507 Berlin, Tel.: 030 / 666 077 900

Alle Angebote nur  
einen Scan entfernt:

## LOKALTERMIN



## Große Portionen in kleinem Rahmen

Restaurant Kleens – ein Treffpunkt für jedermann

Detlef Zielinski ist ein Berliner Unikat, ein geselliger und wortgewandter Gastwirt, wie man ihn aus früheren Zeiten kennt. Nie um einen Spruch verlegen, hat er auf alles eine passende Antwort, kennt viele Anekdoten. Die Gäste im Kleens im Tile-Brügge-Weg/Ecke Ziekowstraße wissen es zu schätzen. Die kleine Bar mit angeschlossenen Restaurant ist zu einem beliebten Treffpunkt im Kiez avanciert.

Seit nunmehr 14 Jahren betreibt Zielinski die Gaststätte, nur zwei Ecken vom S-Bahnhof Tegel entfernt. In der ruhigen Wohngegend ist das Kleens eine willkommene Abwechslung. „Es kommen die Anwohner aus der Gegend, die Tennisspieler vom VfL Tegel, Rechtsanwälte und Ärzte aus dem Umfeld oder auch Bauarbeiter im Blaumann“, weiß der Wirt zu berichten. Etliche Vereine halten in der kleinen, aber gemütlichen Gaststube ihre Feiern ab. Selbst Berlin-Besucher vom nahe gelegenen Campingplatz kehren ein, heben das eine oder andere Glas. „Es ist immer lustig hier“, kann der Inhaber nicht ganz ohne Stolz berichten. Schlagersängerin Cindy Berger, bekannt vom Duo Cindy & Bert, gehört zu den Stammgästen. Sie wohnt heute im Nachbarbezirk Wedding.



Tina und Detlef Zielinski sind mit Leib und Seele Gastwirte. Foto: ks

Seit 1990 ist Zielinski in der Reinickendorfer Gastronomie aktiv, wohnt selbstverständlich hier. Viele kennen ihn noch aus dem Eckensteher, der Latichte, aus dem Restaurant an der Malche oder aus dem Kartoffelspeicher. In Anbetracht seines Engagements bekommt der heute 62-Jährige viele Angebote, etwa für Restaurants in Prenzlauer Berg oder für Bars in Mitte. Immer lehnt er freundlich, aber bewusst ab. Für ihn kommt nur Reinickendorf infrage. Seit 20 Jahren erhält die Kiezgröße Unterstützung von seiner Frau Tina, solange sind sie verheiratet. Er betätigt sich als Küchenchef, sie ist die gute Seele hinter dem Tresen.

Die Speisekarte im Kleens dominieren Gerichte der heimischen Küche. Bauernfrühstück, Backkartoffeln mit Toppings oder Omeletts werden gut nachgefragt. Eine der Hausspezialitäten sind die Rinderfetzen von der Hüfte und mit frischem Knoblauch oder das Schnitzel vom Schwein. Es gibt auch internationale Attitüden, etwa Chicken Wings, Burger oder einen Tapas-Teller. Die Extrakarte nimmt saisonale Aspekte auf, Spargel, Pfifferlinge, Matjes oder Wild haben in der entsprechenden Jahreszeit Hochkonjunktur. Im November und Dezember ist die Ente aus dem Rohr das Highlight. Auf eines achtet der Küchenchef ganz besonders: Die Portionen sind immer reichhaltig bemessen. „Erbsen unter Ameisenzungen oder gefüllte Linsen gibt es bei uns nicht“, erzählt der Wirt mit einem Schmunzeln.

Die Gaststube, nicht viel mehr als 45 Quadratmeter groß, bietet Aufenthalt in gemütlichen Sitzcken oder an dem langen Bartresen. Allerdings existieren drinnen nur etwa 35 Plätze, weshalb es schon einmal schnell ausgebucht sein kann. Fürs Speisen empfiehlt sich daher eine telefonische Anmeldung. Im Sommer kann die Terrasse noch einmal zusätzlich 45 Gäste beherbergen. In der Regel ist wochentags ab 16.30 Uhr geöffnet. Die Wochenenden sind Sonderveranstaltungen vorbehalten – oder Freizeit für das Gastwirtpaar. ks

## 8. Künstlerempfang

„Elf stellen sich vor“ – Feierliche Eröffnung der Ausstellung

Tegel – Unter dem Titel „Elf stellen sich vor“ lud die Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt am 20. März zum 8. Reinickendorfer Künstlerempfang in die Humboldt-Bibliothek ein, die mit ihrer besonderen Architektur den passenden Rahmen für diese Veranstaltung bot. Schultze-Berndt hob in ihrer Begrüßungsrede noch einmal das vielfältige Engagement für die Kunst im Bezirk hervor. Ob der Künstlerhof Frohnau, die GalerieEtagé im Museum Reinickendorf oder das Kunstzentrum Tegel-Süd, in Reinickendorf gibt es doch vielfältige Orte, die künstlerisches Schaffen unterstützen. Einzigartig ist auch die Graphothek im Märkischen Viertel, die seit 50 Jahren Kunst zum Ausleihen anbietet. Und natürlich auch das jährliche Ausstellungsformat „Elf stellen sich vor“, die elf Künstlern ermöglicht, sich in der Humboldt-Bibliothek der Öffentlichkeit mit ausgewählten Werken zu präsentieren. In diesem Jahr sind Kunstwerke von Bettina Albrecht, Sandra Becker, Corinna Dunkel, Heryun Kim, Claudia Michaela Kochsmeier, Katrin Lengefeld, Hagen Rehborn, Carita Schmidt, Heinz Sterzenbach, Daniel Stolzenburg und Günter Vieth zu sehen.



Frank Steffel (l.), Katrin Schultze-Berndt (3.v.r.) und Dr. Cornelia Gerner (r.) vom Kunstamt Reinickendorf mit den „elf“ Ausstellenden. Foto: privat

Die Gastrede sollte eigentlich Neil MacGregor, Gründungsintendant des Humboldtforums, halten. Dieser musste dann wegen einer Sondersitzung der Gremien der Humboldtstiftung kurzfristig absagen. Dafür sprang Frank Steffel, Bundestagsabgeordneter für Reinickendorf, ein, der – wie er mit einem Hauch Ironie anmerkte – als einziger spontan und ohne Honorar zur Verfügung stand. Steffel hatte trotz der kurzen Vorbereitungszeit beeindruckende Zahlen parat. So gehen von 1,4 Milliarden Euro Kulturretat des Bundes allein 40 Prozent nach Berlin. Davon profitieren hauptsächlich die Opernstiftung, die Ber-

liner Festspiele und das Haus der Kulturen der Welt, aber auch viele kleine Kunst- und Kulturprojekte, die Berlin weltweit so interessant machen. Zum Abschluss appellierte Steffel an die anwesenden Künstler, dass sie „kreativ bleiben sollen“. Künstler seien ein wichtiges Korrektiv der Gesellschaft.

Nach Begrüßung und Gastrede, die mit Musik von Sabine Schürmann-Eckhardt am Klavier und Antonia Schürmann an der Violine feierlich umrahmt wurde, fand ein Rundgang durch die Ausstellung stand, bei dem die elf Ausstellenden Fragen zu ihren Werken beantworteten. at

## Freiwillige Feuerwehr Frohnau

Förderverein wählte Vorstand – Vereinsname angepasst



Sitzend: Bernd Kaufmann (r.), Bernd Peterhänsel, stehend (v.l.n.r.): Martin Lambert, Regina Albrecht, Christian Strauß, Marie Rode Foto: privat

Frohnau – Der Förderverein der Freiwillige Feuerwehr Frohnau e.V. hat bei seiner Mitgliederversammlung im März ihren alten Vorstand bestätigt. Vorsitzender bleibt Bernd Kaufmann und Martin Lambert sein Stellvertreter. Einen Wechsel gab es beim Amt des der Schatzmeisters. Regina Albrecht gab den Stafelstab nach über zehn Jahren

an ihren Nachfolger Bernd Peterhänsel weiter.

Veränderung gab es auch beim Vereinsnamen. Die Änderung des Berliner Feuerwehrgesetzes verlangte eine Anpassung des Namens des Fördervereins. Da sich in ganz Berlin die Fördervereine bei den werblichen Auftritten deutlich von den Einsatzabteilungen unterscheiden

müssen, beschloss die Mitgliederversammlung einstimmig eine geringe Anpassung: Der Verein trägt nun den Namen: „Förderverein Freiwillige Feuerwehr Frohnau e.V.“

Christian Strauß, Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Frohnau, unterstrich bei der Sitzung die solide Aufstellung der Einsatzabteilung: Mit 31 aktiven Einsatzkräften, darunter acht Frauen, konnten im vergangenen Jahr zwischen 60 und 80 Einsätze im Monat geleistet werden. Bei der Jugendfeuerwehr mit 36 aktiven Mitgliedern, darunter sieben Mädchen, besteht derzeit ein Aufnahmestopp mit Warteliste. Außerdem gab es Neuigkeiten zum Neubau der Rettungswache an der Senheimer Straße: Die zuständige Berliner Immobilienmanagement GmbH wird die Ausschreibung für den Bau demnächst veröffentlichen, so dass im Anschluss der Bau starten kann.

# Von ABBA bis Leonard Cohen

## Offenes Singen mit viel Spaß der in Apostel-Paulus-Gemeinde

**Hermisdorf** – Singen macht Spaß, gemeinsames Singen sogar noch mehr. Wer befürchtet, er könne nicht in Gemeinschaft singen, weil er nicht vom Blatt singen oder den richtigen Ton treffen könne, bevorzugt vielleicht das alleinige Singen unter der Dusche.

Das „Offene Singen“ richtet sich an diese Sangeslustigen, die einem Chor zögerlich gegenüberstehen, gerne aber ohne Verpflichtung in Gemeinschaft singen möchten. Im Februar fand in Hermisdorf ein erstes Singen dieser Art statt. „Seilkopfs Singesurium“ hatte seine Premiere im Gemeindesaal der Apostel-Paulus-Gemeinde. Rund 40 Sänger fanden sich ein und sangen munter mit.

Die Veranstaltung wurde im März wiederholt und war mit rund 50 Sängern wieder gut besucht. „Wir waren schon beim offenen Singen in Spandau“ erklärt eine Teilnehmerin, die mit ihrem Mann und einem Bekannten gekommen ist, „das hat uns so viel Spaß gemacht, jetzt freuen wir uns, dass es in Hermisdorf auch diese Möglichkeit gibt.“



Michael Seilkopf

Foto: ajö

Textsicherheit oder Notenkenntnisse sind für das Offene Singen nicht erforderlich, jeder kann mitsingen, der Lust und Spaß hat. Die Liedtexte werden per Beamer auf eine Leinwand projiziert, und dann geht es auch schon los. Das Repertoire reicht von Abba über Beatles, Neuer Deutscher Welle, Schlager, Udo Jürgens bis Leonard Cohen. Bisweilen gibt es auch einen Kanon – dreistimmig, aber das bleibt

anspruchsvollere Ausnahme. Stimmlich unterstützt wird der Chor von Barbara Jantzen, eine Sängerin mit einer wunderbaren, wandelbaren Stimme. Michael Seilkopf begleitet am Keyboard. Seit über 23 Jahren ist er Chorleiter. Unter anderem leitet er den „Goldi-Schlagerchor“ in Moabit und das seit 1994. Rund 30 reifere Damen singen dort mit viel Begeisterung. Michael Seilkopf arrangiert für die Goldis deutsche (Tonfilm-)Schlager der 20er bis 60er Jahre

Jetzt freut er sich, dass seine Veranstaltung in Hermisdorf auch gut angenommen wird. „Das Singen im März hat wieder richtig Spaß gemacht, daher möchte ich gleich das nächste Singesurium am Freitag, den 13. April, ankündigen.“ Das Offene Singen als festen Termin in Hermisdorf zu etablieren, ist sein Wunsch. Genauer Termin für das nächste „Singesurium“: 13. April um 19:30 Uhr im Gemeindesaal der Apostel-Paulus-Gemeinde in der Wachsmuthstraße 25 statt. Der Eintritt beträgt sechs Euro. Mehr unter: [www.singesurium.de](http://www.singesurium.de) **ajö**

# Literarischer Spaziergang

## Lesung an der Auguste-Viktoria-Allee

**Reinickendorf** – Am 8. April steht der dritte literarische Kiezspaziergang an, der im Rahmen von „Sag, Auguste!“ stattfindet. Die Idee beim literarischen Kiezspaziergang ist, dass Autorinnen und Autoren an einzelnen Haltepunkten entlang der Auguste-Viktoria-Allee aus ihren Texten lesen und ins sonntäglich-gemütliche Gespräch mit ihren Zuhörern kommen. Zum ersten Kiezspaziergang in diesem Jahr lädt Silvia Steinmann am 8. April um 14 Uhr ein. Treffpunkt ist Auguste-Viktoria-Allee 94, Endpunkt am Cafe Victoria's in der Auguste-Viktoria-Allee.

Silvia Steinmann ist 1957 geboren und befindet sich jetzt im „Un“-Ruhestand. Außer dem Schreiben von Gedichten und Kurzgeschichten widmet sie sich dem Malen und macht Fotos. 2016 gründete sie die Schreibgruppe „Wortfinder“, die sich monatlich in der Stadtteilbibliothek Reinickendorf-West trifft und literarischen Schwung in den Stadtteil bringt.

Das Lesefestival „Sag, Auguste!“ findet dieses Jahr zum zweiten Mal statt. Vorbereitet und kuratiert wird es von einer Nachbarschaftsgruppe aus dem AVA-Kiez, begleitet vom Verein Lettrétage.

# Benefiz in Wittenau

## 610 Euro für das DRK Reinickendorf

**Wittenau** – Bei einem privaten Benefizkonzert der Politiker Björn Wohlert, Emine Demirbüken-Wegner und des Gastgebers von Wittenauer Hauskonzerten, Patrick Eichenberger, am 18. März wurde für das Deutsche Rote Kreuz Wittenau eine Spende

über 610 Euro erzielt. 35 Reinickendorfer hörten ein klassisches Pianorezital des Meisterpianisten Vladimir Valdivia und spendeten für das generationsübergreifende Projekt „Ich lern von dir“ in der Begegnungsstätte S.O.F.A., Antonienstraße 50 A.

**Musterküchen-Abverkauf**  
Viele Küchen aus unserer Ausstellung ... bereits ab **€ 990,-**

120 Jahre **DOMEYER**  
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN



**Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz**

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

**1898 - 2018 • 120 Jahre DOMEYER-Einrichtungen!**

### 120 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

### Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holzauswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

### 60 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

### Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



Kompetenz seit 120 Jahren! ... *das alles können und wollen wir Ihnen bieten!*

1898 - 2018 **DOMEYER**  
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131  
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)  
Telefon 030 - 4170663 • [www.moebel-domeyer.de](http://www.moebel-domeyer.de)

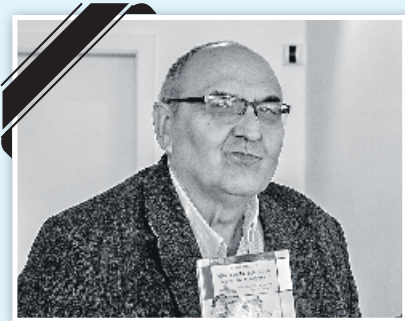
**Kostenlos** in unserem Parkhaus



## Bernd Philipp: Journalist vom alten Schlag – ein Nachruf

An dieser Stelle steht sonst die „Kaffeepause“ von Bernd Philipp. Dieses Mal fehlt sie. Dafür erinnern wir an ihn. Er war leidenschaftlicher Journalist und Autor: vielseitig, neugierig, wortgewandt, pointiert – und gelegentlich gern auch einmal schlüpfriig.

Als Ur-Berliner geboren am 5. Februar 1950 in Berlin-Neukölln. Der Vater freute sich, endlich ein Junge nach drei Mädchen. Bernd war ein munterer Schüler, wenn auch nicht der lernfreudigste. „Bei dem, was Ihr Sohn alles nicht weiß, könnten noch zwei andere sitzenbleiben...“, schrieb ein Lehrer seinen Eltern in einem blauen Brief. Und doch ist etwas aus ihm geworden: Bernd Philipp volontierte zwischen 1970 und 1972 in Düsseldorf bei der WAZ-Mediengruppe. Von 1973 bis 1976 war er Redakteur bei der B.Z., dann Feuilletonredakteur bei „Die Welt“ und der „Berliner Morgenpost“. 1977 wurde er Ressortleiter Medien und Herausgeber des Morgenpost-Wochenjournals „Berliner Illustrierte“ Zeitung. 18 Jahre war er zudem Chefreporter bei der Berliner Morgenpost.



Über 30 Bücher mit humorvollen Beschreibungen des Alltags hat Bernd Philipp geschrieben. Gemeinsam mit der Berliner Journalistin Renate Wiechmann verfasste er das Buch „Der letzte Zug“. Das Schicksal der letzten aus Berlin nach Auschwitz deportierten Juden wurde darin beschrieben. Es diente als Vorlage zu Artur Brauners gleichnamigen Kinofilm.

Seit 1981 war Bernd Philipp wöchentlicher Kolumnist der „Lebenslagen“, die in der Sonderbeilage der Berliner Morgenpost erschienen. Darin schrieb er über den normalen Wahnsinn des Alltags, seiner Ehe mit der unvergleichlichen Super Susi, der Medien und über die bisweilen bizarre Welt der Werbung. Die Berliner Morgenpost veröffentlichte die Kolumne am 28. Februar 2010 zum letzten Mal und ehrte ihn dabei mit einer ganzen Seite. Anschließend führte Bernd Philipp seine Kolumne auf seiner persönlichen Website weiter. Der RAZ war Bernd Philipp von Beginn an verbunden: Er schrieb ab 2015 Kolumnen, zudem las er im Labsaal in Lübars aus seinen Büchern.

Seine Familie hat sich mit liebevollen Worten von ihm verabschiedet: „Im Jahr 2008 veröffentlichte Bernd sein Buch „Leben gefährdet ihre Gesundheit“ und wies darin in seiner heiteren Art auf die unangenehmen Nebenwirkungen des Lebens hin. Es war quasi die Packungsbeilage und er der Apotheker. Auch schon 1995 ulkte er, dass basierend auf seinem Bauchumfang, der Häufigkeit seiner Scheidungen und der Anzahl seiner Schwestern er schon viele Jahre hätte tot sein müssen. Nur gut, dass er ein großer Schreiber war, denn für eine Karriere als Wissenschaftler hätte es mit diesen Faustformeln wohl nicht gereicht. Über all die Jahre begeisterte er seine Leser mit seinem Humor und seine Familie und Freunde mit seiner wohlwollenden Großherzigkeit und Liebe.“

Am 5. Februar konnte er noch seinen 68. Geburtstag feiern und Glückwünsche entgegennehmen. Er war ein Kämpfer und wollte nicht aufgeben. Seine Krankheit konnte er leider nicht besiegen. Bernd Philipp ist am 21. März gestorben.

**Das Team der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung wird ihn und seine heiteren Texte vermissen.**

## Verweilen und entschleunigen

Mit einem süßen Frühstück ins Wochenende starten

Einen „Süßen Start ins Wochenende“ bietet das Sempor-Kaffee-Berlin, Ruppiner Chaussee 289, ab Sonnabend, 31. März, an allen Samstagen an. Die süßen Brötchen und Croissants kommen aus Schwante von der Bäckerei & Konditorei Plentz. Obendrauf gibt es eine kleine Auswahl an Brotaufstrichen. Auch das Kaffeegeschäft hat sein Angebot erweitert: Neben den Kaffees der Berliner Kaffeerösterei werden aus deren Manufaktur auch Kekse, Tees und Liköre angeboten. Hervorzuheben

sind außerdem die beliebten heißen Trinkschokoladen, die in der Kaffeebar angeboten



werden. Der Umwelt zuliebe gewährt Sempor bei einem mitgebrachten und sauberen Mehrwegbecher einen

Rabatt von 20 Cent auf alle To-go-Heißgetränke. Das Sempor-Kaffee-Berlin lädt nach wie vor zum Verweilen und Entschleunigen ein. In der Kaffee- beziehungsweise Brew-Bar können die Kunden gemütlich und in historischer Atmosphäre sitzen und ihren Kaffee genießen – der hier noch von Hand gebrüht wird! Seit Januar werden auch Kaffeeschulungen angeboten, welche direkt im Geschäft gebucht oder über einen Gutschein verschenkt werden können.

## „Bloody Cover“

Abstimmung für Krimi-Cover startet



Foto: bloodycover.de

Gesucht: das beste Cover

Tegel – Die Humboldt-Bibliothek in Tegel sucht in Kooperation mit dem Krimi-Forum

und Syndikat, der Vereinigung deutschsprachiger Krimiautoren, noch bis zum 5. Mai das schönste Krimi-Cover. Der Publikumspreis wird 2018 bereits zum 17. Mal vergeben.

Eine Jury hat aus allen deutschsprachigen Krimi-Neuerscheinungen des Jahres 2017 insgesamt zwölf Cover ausgewählt. Die Bibliotheksbesucher sind eingeladen abzustimmen, welcher der zwölf nominierten Titel der Favorit ist. Unter dem Slogan „Bloody Cover“ wird die Auswahl in der Bibliothek präsentiert. Daneben kann über die Webseite der Stadtbibliothek, [www.berlin.de/stadtbibliothek](http://www.berlin.de/stadtbibliothek) abgestimmt werden.

## Osterbasar im Auenhof-Café

Hermisdorf – Das Auenhof-Café lädt am Samstag, 31. März, alle Interessierten von 14 bis 18 Uhr zu einem kleinen Osterbasar in die Straße Alt-Hermisdorf 11 ein. An den Osterfeiertagen von Karfreitag bis einschließlich Ostermontag ist der Auenhof jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Ab April ändern sich die Öffnungszeiten: Freitags können sich die Gäste von 15.30 bis 22 Uhr im Auenhof-Café auf Kaffee und Kuchen am Nachmittag sowie Weine, Bier und kleine Speisen am Abend freuen. Der Name des Cafés orientiert sich übrigens am Nachnamen der Besitzer: Auenhof heißt auf dänisch Aagaard.

**STIHL®**

STIHL Test-Tag bei der Firma Philipp:  
Testen Sie jetzt die volle Akku-Power.

14. April  
9-16 Uhr

**Philipp**  
EINZEL- UND GROSSEHÄNDLERS GMBH

**Der STIHL Test-Tag: Starten Sie mit voller Akku-Power in die Gartensaison**

Sie suchen noch das passende Gerät für Ihre Gartenarbeit? Dann **testen Sie jetzt** zum Beispiel die STIHL Akku-Heckenschere HSA 56, Teststieger bei Stiftung Warentest, sowie weitere STIHL und VIKING Geräte mit Akku-, Benzin- oder Elektro-Antrieb.

Für beste Laune werden nicht nur unsere vielen **Aktions-Angebote** sorgen. Unser Profi Maik Misch (Teilnehmer der dt. Waldarbeiter-Meisterschaften) wird auch in diesem Jahr die Geräte nicht nur vorführen, sondern hat auch viele **Tipps und Tricks** auf Lager.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Philipp Einzel- und Großhandels GmbH • Roedernallee 86-87 • 13437 Berlin-Wittenau • [www.philippgmbh.de](http://www.philippgmbh.de)

# WIR SIND UMGEZOGEN!



**RAZ Verlag GmbH**  
Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin  
TEL (030) 43 777 82-0  
FAX (030) 43 777 82-22  
@ info@raz-verlag.de  
Bürozeiten: Mo-Fr 10-14 Uhr

## Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

**Redaktion** TEL (030) 43 777 82-10  
@ redaktion\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen** TEL (030) 43 777 82-20  
@ anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de

**Vertrieb** TEL (030) 43 777 82-0  
@ vertrieb\_RAZ@raz-verlag.de

**Druckdaten** @ druckdaten\_RAZ@raz-verlag.de

**Termine** @ termine\_RAZ@raz-verlag.de

**Leserbriefe** @ leserbriefe\_RAZ@raz-verlag.de

**Kleinanzeigen** @ kleinanzeigen\_RAZ@raz-verlag.de

oder am besten online unter  
[www.reinickendorfer-allgemeine.de/service/kleinanzeige-aufgeben](http://www.reinickendorfer-allgemeine.de/service/kleinanzeige-aufgeben)



**KURZ & KNAPP**

**Fotoprojekt im meredo**

**Tegel** – Vom 3. bis 6. April gibt es für Kinder von acht bis elf Jahren im meredo das Projekt Fotomania. Hier wird täglich von 9 bis 16 Uhr der Umgang mit der Kamera, die Auswahl des Fotomotivs und der richtige Moment des Ablichtens geübt. Die Teilnehmer fotografieren im Garten und im Kiez und gehen gemeinsam in den Zoo. Die Fotos werden danach im Rathaus zu sehen sein. Die Vernissage findet am Freitag, 13. April, 16 Uhr, statt. Kosten: 40 Euro inklusive Eintritt in den Zoo, Frühstück und Mittagessen. Das meredo befindet sich in der Namslaustraße 45/47.

**Elternkurs zur Erziehung**

**Tegel** – Im Basiskurs „KESS erziehen“ erfahren Eltern von drei- bis zehnjährigen Kindern unter Anleitung von Carola Schlender alles, was sie über die Erziehung ihres Nachwuchses brauchen. Der Kurs findet an fünf Donnerstagen in der Berliner Stadtmission Reinickendorf, Bilerbecker Weg 112-114, statt und beginnt am 12. April, 16 Uhr. Es wird eine Kinderbetreuung angeboten. Anmeldung: Büro der ev. Familienbildung, Alt-Wittenau 73, Tel. 81 46 49 47.

**Gesundheitssport**

**Wittenau** – Der TSV Berlin-Wittenau 1896 lädt zu neuen Sportangeboten ein. Am Montag, 9., 16., und 23. April, 17 Uhr, findet der Kurs „Energy Dance“ mit Entspannung und Spaß bei Musik und Bewegung statt. Ort: Sporthalle der Jean-Krämer-Schule, Alt-Wittenau 8-12, Eingang Roedernallee. Am Kurs „Yoga zum Ausprobieren, ohne Esoterik“ kann man am Donnerstag, 5., 12., 19. und 26. April, 12 und 18 Uhr im Senftenberger Ring 40 teilnehmen. Informationen: Tel. 415 68 67.



Wir suchen für den Bereich Heizung · Sanitär · Klima

**Meister und Monteure**

m/w · Vollzeit · ab sofort

Arbeitsort: Berlin  
Weitere Informationen:  
[www.fiedler-service.de](http://www.fiedler-service.de)

# „Hau rein“ bei den Musischen Tagen

Ausstellung rund um das Thema „Essen“ ist bis zum 18. Mai zu sehen

**Märkisches Viertel** – Kunst und Essen? Dass diese beiden Komponenten gut zusammenpassen, beweisen die Künstlerischen Werkstätten, die Anfang März im Rahmen der diesjährigen Musischen Tage in der Jugendkunstschule Atrium stattfanden. Was die 160 Reinickendorfer Schülerinnen und Schüler der 4. bis 9. Klassen in den insgesamt zehn verschiedenen Werkstätten kreierte haben, wurde dann am 13. März in einer Präsentation feierlich vorgestellt.

Ob experimentelles Zeichnen mit Kaffee mit Kunstlehrerin Kirsten Schwarz, bei dem Kleckern definitiv erwünscht war, oder die Theaterwerkstatt „Hau rein“ von Schauspielerinnen Jelena Fräntzel, bei der es um das Geschichten-Erzählen mit dem ganzen Körper, der Stimme und vielen Requisiten rund ums Essen ging – die Schülerinnen und Schüler waren mit Feuereifer bei der Sache. Ebenso begeistert waren sie vom Street Art und Graffiti-Workshop „Soul Food“, bei dem Street Art mit dem Künstler Thomas Panter quasi „durch den Mixer“ betrachtet werden konnte.



Viert- bis Neuntklässler waren im Atrium kreativ.

Foto: fle

Das umfangreiche Projekt wurde – wie auch in den vergangenen Jahren – wieder von Claudia Güttner auf die Beine gestellt. Doch durch die Reduzierung ihrer Stundenzahl von vier auf zwei Stunden (die RAZ berichtete) musste die engagierte Lehrerin und Leiterin der Jugendkunstschule die Reißleine ziehen und die Zahl der Künstlerischen Werkstätten in diesem Jahr deutlich reduzieren. „Wir konnten in diesem Jahr nur zehn statt 18 Werkstätten durchführen und auch nur 160 Schülerin-

nen und Schüler für das Projekt zusagen“, erklärt sie. „So mussten wir 130 Absagen verschicken – also konnte fast die Hälfte der interessierten Jugendlichen nicht dabei sein“, sagt sie. „Das fiel mir sehr schwer, aber es war die einzige Möglichkeit für mich, dieses Projekt überhaupt stemmen zu können“, fügt sie hinzu. Stadtrat Tobias Dollase betonte in seiner Rede bei der Präsentation am 13. März die Bedeutung dieses Projekts. Er bezeichnete es als eines der „Aushängeschilder Reinickendorfs kul-

tureller Bildungsarbeit“ und erklärte zudem: „Als Bezirk wollen wir ein Zeichen für die Bedeutung des Musik- und Kunstunterrichts setzen.“

Er dankte den Verantwortlichen im Atrium und allen Mitwirkenden dafür, dass es ihnen jedes Jahr gelinge, in einer von sozialen Medien dominierten Freizeit talentierte Jungen und Mädchen für Kunst zu begeistern und sie zu motivieren, im Rahmen der Kunstwerkstätten vielfältige Möglichkeiten, Ausdrucks- und Gestaltungsinteressen zu verwirklichen.

Der Erfolg gibt allen Beteiligten recht, dass es sich bei den künstlerischen Werkstätten um ein wirklich besonderes Projekt handelt, das weiter Bestand haben sollte.

„Ich würde mich über eine Aufstockung der mir zur Verfügung stehenden Stunden sehr freuen, um im nächsten Jahr nicht mehr so vielen interessierten Jugendlichen eine Absage erteilen zu müssen“, fügt Güttner abschließend hinzu.

Die Ausstellung ist bis Freitag, 18. Mai, jeweils montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr im Atrium am Senftenberger Ring 97 zu sehen. **fle**

## Weltraumbahnhof im MV

Auf der MINT-Messe präsentierten sich Reinickendorfer Tüftler

**Bezirk** – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, kurz MINT, werden inzwischen in zahlreichen Schulen ganz großgeschrieben: In eigenen Zügen und schulischen Arbeitsgruppen werden die Schüler speziell in diesen zukunftsweisenden Fächern gefördert.

Auf der MINT-Messe Anfang März konnten die Reinickendorfer im Fontane-Haus die vielen Gruppen und Initiativen in Aktion erleben. Im Foyer fingen bereits die Schüler der „Grundschule an der Peckwisch“ in weißen Laborkitteln die Besucher ab, um sie zu ihrem Stand zu lotsen. Dort konnte man gigantische Achatschnecken und Stabheuschrecken bewundern.

Davor passierte man Reinickendorfs inoffiziellen Weltraumbahnhof, an dem die Schüler der Bettina-von-Arnim-Oberschule eine zweistufige, über anderthalb Meter hohe Rakete aus Wasserflaschen präsentierten. Die Luft-Wasser-Rakete erreicht in einer halben



Die Wasserflaschen-Rakete Foto: mvo

Sekunde eine Geschwindigkeit von 200 Kilometern pro Stunde und schaffte bereits eine Höhe von über siebzig Meter.

Am Stand der Ernst-Litfass-Schule arbeitete derweil der 3D-Drucker an einem Modell des Mount-Everest im handlichen Format, während der Lego-Roboter der Paul-Löbe-Schule auf zwei Rädern wie ein Segway über den Tisch flitzte.

Lego, Fischer-Technik, aber auch Apps und VR-Brille dienten den jungen Forschern als Bausteine und Instrumente für ihre Projekte. Einen großen Raum nahmen auch aktuell drängende Umweltprobleme ein. Teilnehmer vom Jugendforschungsschiff demonstrierten die Aufnahme von Mikroplastik durch Wasserpflanzen.

Ebenfalls präsent waren Netzwerke und Hochschulen wie die German University in Cairo – GUC Berlin Campus und das Hasso-Plattner-Institut, sowie das Ausbildungsplatzforum, das bei der Vermittlung von Praktikums- und Ausbildungsplätzen hilft. Die Reinickendorfer Bezirksstadträtin für Bauen, Bildung und Kultur, Katrin Schultze-Berndt, ließ sich viele Projekte ausführlich erklären und verteilte süße Nervennahrung an die jungen Teilnehmer.

Weitere Informationen und Impressionen finden sich im Netz unter [www.mint-reinickendorf.de](http://www.mint-reinickendorf.de) **mvo**

## Hilfe bei Schizophrenie

**Reinickendorf** – Menschen mit schizotypen Persönlichkeitsstörungen haben wenig soziale Beziehungen und leben eher isoliert. Es leiden etwa drei Prozent der Gesamtbevölkerung unter dieser Störung. Die Mutter eines 24-jährigen Sohnes mit dieser Störung möchte eine Selbsthilfegruppe eröffnen, in der sich sowohl Betroffene als auch Angehörige miteinander ins Gespräch kommen können. Es geht zunächst darum, sich nicht mehr ganz so allein mit diesem Problem konfrontiert zu sehen. Alles Weitere, wie etwa das Selbstvertrauen aller Beteiligten zu stärken und Hilfestellungen bei der Lösung von Alltagsproblemen zu erhalten, ergibt sich dann aus dem Zusammentreffen. Die Gruppe soll sich montags zwischen 18 und 19.30 Uhr im Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, treffen. Infos gibt es unter 4 16 48 42.

# Babys Sinne im Fokus

Stefanie Lehmann bietet neuen Babykurs und Krabbelgruppe

**Wittenau** – Fühlen, riechen, sehen, schmecken, hören – Babys entdecken sich und ihre Umwelt mit allen Sinnen. Im Babykurs „Baby's Sinne“ werden sie dabei von Kursleiterin Stefanie Lehmann und den Müttern oder Vätern spielerisch unterstützt. Der zehnmals stattfindende Kurs hat am 19. März begonnen. Es können jedoch noch interessierte Mütter oder Väter mit ihren Kleinen im Alter von zwei bis zwölf Monaten hinzukommen.

Eigentlich ist Stefanie Lehmann gelernte Bürokauffrau und war als Einkäuferin tätig. Doch als ihre Tochter geboren wurde, hat sich ihre Sicht auf die Dinge und auch auf die Berufswelt sehr verändert. „Ich wollte nicht in meinen alten Beruf, den Büroalltag und in mein altes, starres Angestelltenverhältnis zurück, sondern etwas mit Babys und Kleinkindern zu machen“, sagt die 28-Jährige. Und so hat sich die Wittenauerin aus der Elternzeit heraus selbstständig gemacht. Neben einem Babymassagekurs hat sie eine Ausbildung zur



Stefanie Lehmann bietet nun im Kursraum des Familientreffs Wittenau ihren zweiten Kurs an. Foto: fle

Krabbelgruppen-Leiterin und sogar eine Ausbildung zur Wellness- und Massagetherapeutin gemacht.

Dann kam 2016 ihr Sohn zur Welt. Zu dieser Zeit hat die engagierte junge Frau das Nähen angefangen und Kindersachen kreiert. „Ich hatte mir einen kleinen Puffer angespart, sodass ich dann wirklich den Mut hatte, mich selbstständig zu machen“, sagt sie. „Mir war es wichtig, nicht von jemandem abhängig zu sein – weder von meinem Arbeitgeber noch von meinem Ehemann. Ich möchte eben mein eigenes Ding machen, und das auch selbst tragen können“, fügt sie hinzu.

Mittlerweile hat Stefanie Lehmann ihren ersten Kurs „Baby's Sinne“ erfolgreich gestartet. Seit September kommen insgesamt sechs Mütter mit ihren Kindern in den Familientreff Wittenau, um im Kursraum gemeinsam die Sinne der Babys gemeinsam zu fördern. Ob Bewegungslieder oder Fingerspiele, Basteln, Bällebad, Wasser oder Knisterfolie – hier können die

Kleinen mit allen Sinnen ausprobieren.

„Man darf alles tun, was man zu Hause eben nicht macht“, sagt Lehmann. „Das können Fußabdrücke aus Salzteig sei oder mit Farben klecksen oder herummat-schen.“

Die fünf Sinne der Kleinen stehen dabei im Mittelpunkt. Schließlich warten die Sinne des Babys von Geburt an darauf, durch unterschiedliche Reize angesprochen zu werden. Damit die Babys sich frei bewegen können, findet die Entdeckungsreise nur mit Windel bekleidet oder nackt statt.

Der Kurs findet zehn Wochen lang jeden Montag ab 10.45 Uhr im Familientreff Wittenau an der Oranienburger Straße 204 statt und dauert eine Stunde. Er ist vor allem für Babys, die zwischen Anfang September und Anfang November 2017 geboren sind geeignet. Die Kosten betragen 80 Euro. Informationen und Anmeldung unter [www.bunte-naehigkeiten.de](http://www.bunte-naehigkeiten.de) oder unter Tel. 0175/7202256. fle



Babyfußmassage tut gut Foto: fle

# Spielzeug für Demenzkranke

Interaktive „Companion Pets“ für Pflegebedürftige

**Bezirk** – Sie schnurrt, miaut und möchte gekrault werden: Die Roboter-Katze sieht nicht nur aus wie eine richtige Katze, sie klingt auch so. Was zetwas ungewöhnlich klingt, kann bei demenziell erkrankten Menschen einen therapeutischen Effekt haben. Mit diesem Ziel hat die Gesobau-Stiftung das erste von zehn „Companion Pets“ an die Alloheim-Senioren-Residenz „Märkisches Viertel“ übergeben.

Viele Senioren wünschen sich ein Haustier, können aus verschiedenen Gründen

aber keines halten. Hier kann der interaktive Katzenroboter eine Alternative sein. Die



Patrick Mai, Leiter Soziale Betreuung, Marianne Grabowsky, Netzwerk Märkisches Viertel, Bewohnerin Regina Bernsee, Zeinab Nasereddin, Gesobau-Stiftung (v.l.n.r.) Foto: Gesobau AG

„Companion Pets“ haben ein kuscheliges Fell, schnurren, miauen und reagieren mithilfe von Sensoren mit Katzen-typischen Bewegungen auf Streicheleinheiten. Sie drehen den Kopf oder rollen sich auf den Bauch. Wer gesehen hat, wie ältere Menschen auf „Companion Pets“ reagieren, sieht die Vorteile des interaktiven Therapie-Spielzeugs. Weitere elektronische Begleiter werden an Wohngemeinschaften für demenziell Erkrankte und Senioreneinrichtungen im Märkischen Viertel und Pankow gestiftet.

## GRATULATIONEN



### 80. Geburtstag

Brigitte Hennig, Gisela Ulm, Brigitte Müller, Ursel Rieck, Christa Lichtenstein, Adolf Kopetzki, Dr. Heiko Steffens, Rosemarie Droba, Ingrid Pfützner

### 85. Geburtstag

Reinhold Stadahl, Ursula Kath, Renate Krüger, Harry Wiegandt, Helga Schröter, Ingeborg Berger, Joachim Hahn

### 90. Geburtstag

Lilli Guhl, Rudolf Fehr, Dr. Ursula Thümmel, Margarete Parniske, Inge Müller, Inge Lux

### 91. Geburtstag

Senta Bahr, Christel Regelin, Helga Laube

### 92. Geburtstag

Anita Haase, Horst Weuster

### 94. Geburtstag

Hannelore Schebsdat

### 97. Geburtstag

Ingeborg Lemm

### 60. Hochzeitstag (Diamantene Hochzeit)

Christa und Klaus Bellert,

Am 15. März 1958 gaben sich **Elfi und Joachim Hahn** ihr Eheversprechen. Seit über siebenzig Jahren wohnen beide im Bezirk. Zur Familie gehören zwei Kinder, vier Enkel und fünf Urenkel.

### 65. Hochzeitstag (Eiserne Hochzeit)

Am 7. März feierten **Anneliese und Siegfried Altmann** ihre Eiserne Hochzeit. Vor 65 Jahren gaben sich die Eheleute Aim Rathaus Reinickendorf ihr Eheversprechen. Seit ihrer Kindheit wohnen beide im Bezirk. Zur Familie gehören zwei Kinder und drei Enkel.

**REIKI**  
Infos unter [www.reiki-glienicke.de](http://www.reiki-glienicke.de) oder Tel. (033056) 44 81 26  
Nicoline Borowic, Reiki Meisterin

Heilungswege-in-Heiligensee.de  
Gesundheit · Prävention  
Wohlbefinden  
**21.+22. April 2018**  
jeweils 14-19 Uhr  
\*\*\* freier Eintritt \*\*\*  
Infos · Vorträge · Erlebnisse · Angebote  
Marktplatz der Diakonie & Am Dorfteich 26  
13503 Berlin-Heiligensee  
Tel. 896 24 643

**Traumjob gesucht?**  
... nach beruflicher Pause die Chance ergreifen, das Leben noch einmal neu zu gestalten.  
Unser Senats- und EU-geförderter Berufsorientierungskurs lotet mit Ihnen die Möglichkeiten aus.  
Nächster Kursstart 13. März 2018  
Mehr Infos unter: 030-416 70 11  
[www.berufsorientierungberlin.de](http://www.berufsorientierungberlin.de)

**Kaffeegeschäft**  
Espresso & Brew Bar  
SAMPOR - KAFFEE - Berlin  
Christian Sakowski  
Angeboten werden verschiedene Kaffee- & Teesorten, sowie Liköre und Schokoladen der Berliner Kaffeerösterei  
ab 31. März '18  
"Ein süßer Start ins Wochenende" (vorerst nur Samstags)  
**1 JAHR**  
18.04.18  
2017 - 2018  
ab 03. April 2018  
Montag 14 - 18 Uhr  
Dienstag - Freitag 9 - 18 Uhr  
Samstag 9 - 16 Uhr  
Sonntag 12 - 18 Uhr  
Ruppiner Chaussee 289  
13503 Heiligensee-Berlin  
030 - 54 88 88 30  
[www.sampor-kaffee-berlin.de](http://www.sampor-kaffee-berlin.de)

**EHRENAMTSBÖRSE** 

**GESUCHT WERDEN ...**

... **erwachsenen Helfer**, die Zeit haben zum Zuhören, Gespräche führen, Vorlesen und Freude daran haben, Trost zu spenden. Der Dienst umfasst mindestens vier Stunden im Monat für den Besuch von Bewohnern in Altenpflegeheimen und zusätzlich zwei bis drei Stunden für den Erfahrungsaustausch. Eine kleine Aufwandsentschädigung wird gezahlt. Kontakt: Sigrid Tempel, Tel. 32 50 36 91 oder s.tempel@kirchenkreis-reinickendorf.de

... **Hausaufgabenbetreuung für Schüler** in der Schule an der Peckwisch, täglich 14 bis 16 Uhr. Kontakt: Frau Niefeldt, Tel. 41 50 80 06

... **Mentoren für die Berufsorientierung** bei Flüchtlingen für zirka drei Stunden/Woche. Kontakt: Integra GmbH, Frau Meyer, Tel. 41407318

... **Betreuer für demenzkranke** und pflegebedürftige Menschen, mindestens 1 Stunde/Woche oder nach Vereinbarung, Kontakt: Frau Knorr, Tel. 423 99 73

... **Unterstützer in der Cafeteria** im Humboldt-Gymnasium, vormittags. Kontakt: Frau Beckmann, Tel. 0175/511 95 95

... **Mitarbeiterinnen**, die das **Projekt „Känguru“** des Diakonischen Werkes Reinickendorf unterstützen. Diese begleiten die Familien in den ersten Lebensmonaten mit dem Baby, indem sie u. a. das Baby spazieren fahren, die Mutter zum Kinderarzt oder zum Einkaufen begleiten oder sich um die Geschwister kümmern. Kontakt: Sandra Krüger, Wilhelmsruher Damm 159, Tel. 7 67 33 35 18 oder 0176 / 11 31 98 14

... **Mitarbeiter für den Kirchdienst** in der evangelischen Kirche Alt-Tegel. Während des Gottesdienstes sonntags 10 Uhr sowie an Feiertagen, bei Trauungen und Andachten. Kontakt: Pfarrerin Stephanie Waetzoldt, Tel. 43 56 69 99

... **wellcome-Engel** für die Initiative „wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt“, die jungen Familien den Alltag mit Baby erleichtern, wenn im ersten Jahr nach der Geburt alles drunter und drüber geht und die Unterstützung durch Familie oder Freunde vor Ort fehlt. Kontakt: Katja Brendel, Tel: 29 49 35 83

Wer sich für eines dieser ehrenamtlichen Angebote interessiert, nimmt direkt Kontakt auf. Weitere Angebote vermittelt das Ehrenamtsbüro im Rathaus. Es ist montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr sowie dienstags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Termine nach Vereinbarung unter Tel. 902 94 51 08 oder per E-Mail an ehrenamtsbuero@web.de

**Lies' mal was!**

**Bücherspende für die Stadtteilbibliothek**

**Reinickendorf** – Am 13. März übergab die Wahlkreis-



Erfreut über Spenden: E. Demirbükten-Wegner (r.) Foto: Bürgerbüro

abgeordnete Emine Demirbükten-Wegner, unterstützt von ihren Mitarbeiterinnen Dorothee Igner und Bettina Straumann, eine Bücherspende an die Stadtteilbibliothek Reinickendorf-West in der Augusta-Viktoria-Allee 29-31. Das Team hat über 250 Titel gesammelt, zum Teil sehr neue und aktuelle Bücher. Auch viele „pädagogisch wertvolle“ Spiele befanden sich in der Spendensammlung. an. Einige der Titel standen schon lange auf der Wunsch-Liste der Bibliothekarinnen, umso größer die Freude auch über die „richtigen Bücher“. Weitere interessante Titel gingen als Spende an das Sozialwahlenhaus.

**Nǐ hǎo ma? Wie geht's Dir?**

Chinesisch wird immer beliebter an Berliner Schulen

**Bezirk** – Die Aufregung ist den Schülern ins Gesicht geschrieben: Für das Laternenfest, dem traditionellen Abschluss des zweiwöchigen, chinesischen Frühlingsfestes, haben sie gebastelt, geprobt und gelernt. Die Mensa der Bettina-von-Arnim-Schule ist bis zum letzten Stuhl von erwartungsfreudigen Eltern belegt, die hier oft zum ersten Mal den eigenen Nachwuchs in fremder Zunge sprechen hören. Die Bettina-von-Arnim-Oberschule ist die einzige Sekundarschule in Berlin, die diese Sprache anbietet, ansonsten kann man noch an zehn Gymnasien diese Sprache als Schulfach belegen – von denen ebenfalls drei in Reinickendorf liegen.

Rund 83.000 Zeichen kennt Chinesisch doch im Alltag genügen „nur“ 5.000 dieser Symbole, die sich aus einer Vielzahl von Strichen zusammensetzen. Wer in der Provinz Shaanxi nach den „Biáng“-Nudeln fragt, hat damit eines der aufwendigsten Schriftzeichen ausgesprochen – es besteht aus 56 Strichen. Dafür spart sich das Chinesische viele Aspekte, die die deutsche Sprache kompliziert machen – weder



Bei Frühlingsrolle und Jiaozi konnten die Gäste knabbeln und ihr Wissen über China prüfen. Foto: mvo

Zeitformen, Ein- oder Mehrzahl noch Deklinationen kennt das Chinesische. Es ist damit also durchaus erlernbar – laut Wikipedia beherrschen rund 1,3 Milliarden Menschen Chinesisch und seine Dialekte.

An der Bettina-von-Arnim-Schule ist Chinesisch mehr als nur eine weitere Fremdsprache. In Zusammenarbeit mit der Volksrepublik China wird ein regelmäßiger Schüleraustausch im Herbst des achten Schuljahres mit Schulen in Peking und Huangzhou organisiert. Als sogenanntes Kulturfach werden auch in anderen Fächern landeskundliche, kulturelle oder philosophische Themen aus dem chinesischen Kultur-

kreis bearbeitet. Dazu gehört das jährliche Laternenfest, an dem alle Jahrgänge Gedichte, Theaterstücke, Legenden und Musik aus China präsentieren. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt – handgemachte Jiaozi, Teigtaschen mit Hackfleisch und Gemüse, sowie Frühlingsrollen und chinesische Nudeln warteten im Foyer auf Käufer.

Der Tradition folgend hingen dort Laternen, an denen Rätsel befestigt waren. Kinder und Erwachsene rätselten gemeinsam, wie es sich an diesem familiären Fest auch gehört. Nur die auf der Bühne angepriesenen, süßen Klebreisklößchen hätte man an diesem Chinaabend doch gerne mal verkostet. **mvo**

**Grundstein für Schulausbau**

4,7 Millionen Euro für Erweiterung der Märkischen Grundschule



Architekt Walter Nauerschnig

Foto: as

**Märkisches Viertel** – Bei der Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau der Märkischen Grundschule am 5. März blickten alle hoffnungsvoll in die Zukunft. Schulleiter Joachim Sauer freute sich, dass nach langer Wartezeit der Bau der neuen Klassenräume nunmehr beginnt. Zwischenzeitlich mussten seine Schüler in Containern auf dem Schulhof lernen. Bis zum Schuljahr 2019/2020 wird die Schule im Dannenwalder Weg um zwölf zusätzliche Klassenräume wachsen. Über die zwölf Teilungsräume, die zu den geplanten Unterrichtsräumen noch hinzukommen, freut sich neben dem Direktor

auch die Baustadträtin Katrin Schultze-Berndt: „In anderen Grundschulen ist ein Verhältnis von sechs Teilungsräumen zu zwölf Unterrichtsräumen anzutreffen.“ Grund für diese geplante gute Ausstattung ist, dass in der Europa-Schule öfter als in anderen Schulen die Klassen in Gruppen aufgeteilt werden. „Für den Sprachunterricht teilen wir. Zurzeit müssen die Grundschüler aufgrund von Platzproblemen dafür lange Wege in Kauf nehmen“, sagt Direktor Joachim Sauer.

„Mein Entwurf für den Erweiterungsbau fasst einige Klassenräume zu Bereichen zusammen, enthält viel Auf-

enthaltsflächen und unterstützt das Unterrichten in einer Lernlandschaft“, fasst Architekt Walter Nauerschnig seinen Entwurf zusammen. Sein Plan war bei einem Wettbewerb als Sieger hervorgegangen. Die Kosten für die Erweiterung betragen rund 4,7 Millionen Euro. Darin enthalten ist auch ein Umbau von Küche und Mensa. Auch neue Aufenthaltsflächen werden geschaffen. Für die Barrierefreiheit ist ein Fahrstuhl vorgesehen.

Das Geld für den Neubau kommt aus dem Fördertopf Stadtumbau West. Aus dem gleichen Förderprogramm wurde in den letzten Jahren im Märkischen Viertel auch die Chamisso-Schule und die Grundschule „An der Peckwisch“ erweitert. Die Waldorfschule erhielt ein Mehrzweckgebäude, die Charlie-Chaplin-Grundschule Teilungsräume. Insgesamt flossen über den Stadtumbau West seit 2009 rund 40 Millionen Euro ins Märkische Viertel, wie Bezirksbürgermeister Frank Balzer sagt. **as**

# Active Panels laden ein

Neue Formate zur Leseförderung in der Humboldt-Bibliothek

**Tegel** – Niedrigschwellig im mehrfachen Wortsinn sind die neuen „Active-Panels“ der Humboldt-Bibliothek. Sie sind höhenverstellbar, so dass Kleine und Große auf Augenhöhe damit klarkommen. Außerdem holen die Aktivtafeln junge Nutzer auf ihrer kommunikativen Ebene ab – mit Bildern, Tönen und Lernspielen. Zu diesem Zweck reagieren die 86- und 70-Zöller auf Fingerdruck. So stellte sie Bibliothekar Hanno Koloska im März in der Humboldt-Bibliothek vor.

Mit sichtlicher Freude hat denn auch seine Dienstherrin, Katrin Schultze-Berndt, die digitalen Aktivtafeln offiziell eingeweiht. Der Kulturstadträtin liegt vor allem die „Sprach- und Leseförderung am Herzen, „die wir mit diesen aktiven Tafeln zeitgemäß vermitteln können. Wir zeigen den Kindern nicht mehr lediglich gedruckte Bücher, sondern können deren Inhalte gemeinsam am Bildschirm erleben und in Interaktion bringen“.

Wichtigstes Ziel: „Eine Brücke zu schlagen zwischen digitalen und analogen Medien, um die Kompetenz im Umgang mit beiden zu stärken“. Angesichts des sich stark verändernden Medien-nutzungsverhalten von Kindern und Jugendlichen sieht Schultze-Berndt „ein hohes Potential für bibliothekspädagogische Innovationen.“

Eine davon: Hier können nicht nur Bilder und Filme in HD-Qualität gezeigt werden. Die Vortragenden werden



Berührung erwünscht: Intuitive Bedienung ist Trumpf. Foto: du

sogar in die Lage versetzt, „Schalter“ und Spruchblasen in ihre Präsentationen einzubauen sowie kleine Apps entwickeln zu lassen. So treffen sich am Touch-Bildschirm Lese-Lockung und Lust am Spielerischen. Beispiele dafür sind analoge und digitale Sprachspiele, „Geschichten mit Foto-Apps kreativ umsetzen“ sowie Selbstmach-Blogs. Besonders beliebt ist die preisgekrönte App „Die große Wörterfabrik“. Daneben finden „Kleiner Fuchs Tierarzt“ oder Bilderbuch-Apps zum Ausprobieren das Interesse der jungen und jung gebliebenen Besucher.

Auch Erlebnis-Sachbücher wie „Professor Astrokatz“ können sich sehen und steuern lassen. Oder wie wäre es gleich mit einer interaktiven Rallye mit Foto-fähigen iPads zum Kennenlernen der Bibliothek? Beim „Kollaborativen Lernen“ geht es darum,

mit iPad und Handy gemeinsam Aufgaben zu lösen – beispielsweise freitags zum Bilderbuchkino, montags beim Kinderkino sowie für Kitagruppen und Schulklassen.

Und die Resonanz? Allein in der Humboldt-Bibliothek nahmen in der Testphase monatlich über 800 Kinder und Begleiter an diesen Veranstaltungen teil. Christiane Bornett, Leiterin der dortigen Kinder- und Jugendbibliothek, setzt damit einen wichtigen „Schwerpunkt für die Bibliotheksarbeit der kommenden Jahre“.

Und findet das alles abschließlich in Tegel statt? Mitnichten: Für andere Stadtteilbibliotheken ist dieses Angebot bereits im Aufbau. Da darf sich Doreen Lenz, Leiterin der Bibliothek im Märkischen Viertel, schon mal vorfreuen, ihre Zweigstelle hat jetzt die Ausstattung erhalten. **du**

ANNA, MARIA HEINZE Rufen Sie an: 030 – 530 466 23  
www.am-heinze.de

Der komplette Service rund ums **Wohnen für Senioren**

Wohnberatung  
Wohnvermittlung  
Hausverkauf  
Umzugs-service



Ein Umzug im Alter ist eine große Herausforderung. Ich berate Sie zu den passenden Einrichtungen und begleite Sie zuverlässig durch den gesamten Prozess.

Eichborndamm 167 Gb.55 | 13403 Berlin

**Kostenloser Umzug bei Hausverkauf!**

So plötzlich und viel zu früh verstarb am 13.03.2018

## Ulla Breyer

geb. 22.01.1945

Mit Deiner guten Laune, Deiner Geduld und Deiner Gutmütigkeit warst Du Deiner Familie und Deinen Freunden stets eine große Freude. Danke für ein Leben und die Jahre an unserer Seite.

Deine Familie  
**Ingo und Claudia mit Jonas, Ingrid und Barbara**  
Namslaustraße 43, 13507 Berlin

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 13. April 2018 um 12.00 Uhr auf dem Friedhof „Am Nordgraben“, Wilhelm-Blume-Allee 1-3, 13509 Berlin, statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Papa und Opa



## Hans Joachim Günther

\* 09.09.1942 † 01.03.2018

Du lebst in uns weiter.

Jo Yvonne, Per Nico, Isy Janine mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

### Das Leben begleiten – bis zuletzt

Wollen Sie Zeit schenken und Menschen in der letzten Phase ihres Lebens begleiten? Für unseren ambulanten Hospizdienst im Wedding/Reinickendorf, am EGZB in der Reinickendorfer Str. 61, suchen wir **ehrenamtliche Mitarbeiter/innen**.

Wir würden uns freuen, Sie in unserem Team begrüßen zu können!

Nadine Fröde – Koordinatorin Johannes-Hospiz e.V. - Tel. 0173 775 38 28  
E-Mail: nadine.froede@evangelisches-johannestift.de



Der nächste **Schulungskurs** startet Anfang Mai 2018.

**Eintritt frei**

Ohne Anmeldung

Dominikus Krankenhaus Berlin

### Infoveranstaltung

**Dienstag, 10.04.2018**  
17:00 Uhr – 18:00 Uhr

**Veranstaltungsort:**  
Dominikus-Krankenhaus Berlin,  
Dominikus-Saal,  
Kurhausstraße 30  
13467 Berlin

**Thema:**  
»Rückenschmerzen – Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten«

**Vortragender Referent:**  
Dr. med. Dirk Flachsmeyer



Verkehrsverbindungen:  
125 Haltestelle Dominikus-Krankenhaus  
220 / 326 Haltestelle Loerkesteig

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, unserem Referenten Fragen zu stellen. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Kurhausstraße 30 · 13467 Berlin · Tel. 030/4092-0 · [www.dominikus-krankenhaus-berlin.org](http://www.dominikus-krankenhaus-berlin.org)

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

**Wir sind umgezogen und jetzt wie folgt zu erreichen:**  
RAZ Verlag GmbH · Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin

Zentrale: 030 - 43 777 82-0 (Mo-Fr 10-14 Uhr)  
Redaktion: 030 - 43 777 82-10  
Anzeigen: 030 - 43 777 82-20

[info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de)

## VEREINSPORTRAIT



Foto: privat

## RFC Liberta 1914



Die Geburtsstunde schlug in der Kneipe. Im Lokal von Otto Schulze kam am 1. April 1914 die Idee auf, einen Fußballverein zu gründen. Der Jugendclub „Hohenzollern 1914“ erblickte das Licht der Welt, schon ein Jahr später entstand aus der Fusion von „Hohenzollern 1914“ und „Seidel 1915“ der SC Reinickendorf 1915. Den heutigen Namen erhielt der RFC Liberta 1914 nach dem 1. Weltkrieg. Und seit 1930 ist der Verein auf den Sportplätzen an der Scharnweberstraße beheimatet. Als Liberta vor vier Jahren im Fontane-Haus im Märkischen Viertel seinen 100. Geburtstag feierte, ging es vor allem um eins: die große integrative Kraft. „Uns ist es wichtig, viele Kinder zum Sport zu bewegen. Das ist gerade in unserem Kiez wichtig – mit dem großen Anteil an Migranten“, sagt Peter Hahn (72), seit vielen Jahren der Jugendleiter. Wie viele Mitglieder der Verein hat, weiß er nicht genau, es gibt so viele „Karteileichen“. „Nach dieser Kartei sind es mehr als 2.000“, sagt Hahn, „aber 800 Mitglieder ist wohl die realistische Zahl.“ Das große Aufräumen wurde noch nicht zu Ende gebracht, andere tägliche Aufgaben für die 15 Mannschaften im Spielbetrieb halten die Verantwortlichen eben genug auf Trab. Aber dass junge Menschen aus rund 50 Nationalitäten beim RFC Liberta ihre sportliche Heimat gefunden haben, das ist gewiss. Und auf diesen Multikulti-Anstrich sind die Macher zu Recht stolz. Kontinuität wird auch großgeschrieben, Rainer Rehmann (55), der schon als Jugendlicher für Liberta im offensiven Mittelfeld spielte, ist seit rund 15 Jahren 1. Vorsitzender. „Wir nehmen jeden Knirps jeder Nationalität“, sagt auch Rehmann. Beim großen Pfingstturnier, zu dem rund 80 Mannschaften erwartet werden, kann man sich davon überzeugen.

## Auszeichnungen &amp; Erfolge

In dieser Rubrik ist der RFC Liberta ein ziemlich unbeschriebenes Blatt. Große Erfolge blieben schlicht aus. Mit der Verpflichtung von Joachim Wiese als Trainer im Sommer 1983 begannen etwas rosige Zeiten mit zwei Aufstiegen in die Kreisliga A. Noch besser wurde es mit Jörg Schmidt, mit ihm als Coach gelang 1993 erstmals in der Vereinshistorie der Aufstieg in die Landesliga. Das war die vielleicht schönste Zeit, danach ging es wieder runter. Aber sportlicher Erfolg war nie das Einzige, was zählte. Aufmerksamkeit wurde dem Verein zuteil, als man Nachhilfekurse für Spieler anbot, die Probleme in Schulfächern wie Mathe oder Deutsch hatten. Und die großzügige Sportanlage inklusive des kleinen Ladens mit Leckereien, Kaffee, Kakao, kalten Getränken, Würstchen (Geflügel für die muslimischen Mitglieder), und günstige Monatsbeiträge sind weitere Pluspunkte des RFC Liberta. Auch ein Erfolg.

## RFC Liberta 1914

General-Barby-Straße 57  
13403 Berlin  
Telefon 413 67 14

## Vorstand

Rainer Rehmann (1. Vorsitzender)  
Detlef Schramm (2. Vorsitzender)  
Frank Kirstan (Geschäftsführer)  
Peter Hahn (Jugendleiter)  
Linda Czaplinsky (Hauptkassiererin)



## Vom Exil in die Heimat

1. Squashclub Berlin ist wieder im Sportcenter Wittenau zu Hause

**Wittenau** – Der 1. Squashclub Berlin ist in seine alte Heimat zurückgekehrt. Nachdem der 1977 im „Sportcenter Wittenau“ gegründete und damit älteste Squashverein Berlins vor rund zehn Jahren nach Differenzen mit dem damaligen Betreiber schweren Herzens die Anlage verlassen musste und ins „Airport-Center“ in der Rue Calmette wechselte, ist der 1. SCB seit dem 1. März wieder an der Wittenauer Straße 82-86 zu Hause. Hier findet jetzt jeden Mittwoch und Freitag das Training der Damen und Herren statt. Die Kinder und Jugendlichen trainieren jeden Freitag ab 16.45 Uhr und sonntags ab 10 Uhr.

Und ab sofort bietet der 1. SCB jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr ein Training für Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 20 Jahren unter Anleitung eines Trainers in der Sportanlage Squash-Tennis-Nord in der Treuenbrietzener/Ecke Quickborner Straße im Märkischen Viertel an. Es wird ein Unkostenbeitrag von 5 Euro je Training erhoben. Ansprechpartner und Trainer ist Andreas Klieche 0170/5438234.



Zum sechsten Mal in Folge Berliner Meister: Die Damen-Mannschaft des 1. SCB. Foto: privat

Weitere Aktivitäten stehen außerdem an. Am 30. und 31. März richtet der 1. SCB ein Osterturnier aus, an dem alle Spielstärken (Profi- oder Freizeitspieler) sowie alle Altersklassen, Damen oder Herren, teilnehmen können. Und am 5. Mai gibt es im Sportcenter Wittenau zwischen 12 und 15 Uhr einen Tag der offenen Tür. Hier kann dann jeder einmal einen Squashschläger in die Hand nehmen und ein paar Bälle an die Wand schlagen. Unterdessen haben die Frauen des 1. SCB

zum sechsten Mal in Folge die Berliner Meisterschaft gewonnen. Nach dem Rückzug der Teams LobStar und FitFun, hat das Team vom 1. SC Dresden die Liga wieder bereichert und war Anfang März Gastgeber des letzten Spieltages. Die Sächsischen verloren gegen den 1. SCB, sicherten sich aber die Vize-meisterschaft.

Als letzter Saisonhöhepunkt steht nun noch die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft am 10./11. Mai in Böblingen an. **bek**

## Erfolge in fremden Gefilden

Alemannias Kegelboss Heiner holt Spandauer Meistertitel



Die drei Alemannen Bernd Krüger (l.), Siegfried Heiner (2.v.l.) Oliver Schettig (r.) und Lothar Banitzki von Amicitia. Foto: privat

**Reinickendorf** – Dass ein Reinickendorfer Spandauer Meister werden kann, das gibt es wohl nur im Kegelsport. Siegfried Heiner, der Vorsitzende der Kegel-Abteilung des BFC Alemannia 90, hat genau das geschafft. Er wurde Einzelmeister bei den Herren B und qualifizierte sich damit wie auch

Alemannia Sportwart Bernd Krüger, der bei den Herren C die Spandauer Vizemeisterschaft feierte, für die Berliner Meisterschaften. Die finden in zwei Läufen am 19. April und 13. Mai statt.

Damit nicht genug an Erfolgen auf Spandauer Boden. Die 1. Mannschaft der SG Alemannia/SCC/Amicitia

konnte am letzten Spieltag um die Spandauer Meisterschaft für Vereinsteam am 18. März ihren dritten Platz im Spiel gegen den Tabellenführer SG Spandau II, verteidigen. Insbesondere die beiden Schlussstarter Daniel Hardegen (Spandau) und der Alemanne Bernd Krüger lieferten sich ein spannendes Duell. Mal lag der eine vorn, mal der andere – eine gelungene Demonstration, wie spannend Sportkegeln sein kann. Äußerst knapp konnte sich zum Schluss doch noch Krüger mit 936 gegen 934 Holz durchsetzen.

Damit war dank der hervorragenden Leistung von 955 Holz des Starters Oliver Schettig ein Punkt und Rang drei nach Spandau und dem KSC Germania 96 gesichert.

Abgerundet wurde diese erfolgreiche Saison durch den ersten Platz vom Youngster Oliver Schettig in der Einzelwertung. Er war mit einem Schnitt aus allen Saisonspielen von 928 Holz der Beste. **bek**

## Finalrunde knapp verpasst

Grundschulen scheitern beim 44. Drumbo-Cup vorzeitig

**Bezirk** – Ohne Reinickendorfer Beteiligung fand die Endrunde des Drumbo-Cups am 21. März in der Sporthalle Charlottenburg über die Bühne. Die Kicker der Grundschule am Fließtal, die den Bezirksentscheid in Reinickendorf souverän für sich entschieden hatten, waren ganz nah dran am Einzug in die Endrunde der besten acht Mannschaften beim größten Schulfußball-Turnier Deutschlands in der Halle. Am Ende aber scheiterten die Hermsdorfer im Halbfinale der Final-Vorrunde am 15. März mit einer 0:2-Niederlage an der Judith-Kerr-Grundschule aus Schmargendorf.

Zuvor hatten die Jungs von Trainer Gerd Skischus den Gruppensieg in der Gruppe C bei der 44. Auflage des Drumbo-Cups hauchdünn verpasst. Nach zwei 4:0-Siegen gegen die Clemens-Brentano-GS und die Bernhard-Grzimek-Schule hätte im letzten Gruppenspiel ein Unentschieden zum Gruppensieg gereicht, aber die Scharmützelsee-Grundschule aus Schöneberg gewann durch einen Treffer



Louis Siegmann von der GS am Fließtal am Ball. Foto: bek

20 Sekunden vor Schluss mit 1:0. So mussten die Hermsdorfer als Gruppenzweiter im Halbfinale gegen den starken Sieger der Gruppe D, die Judith-Kerr-Grundschule, ran. Knackpunkt war schließlich die Zeitstrafe gegen Benja-

min Sperling, die Überzahl nutzte die Judith-Kerr-GS zu zwei späten Treffern.

Auch die zweite Mannschaft aus Reinickendorf musste bei der Endrunde zuschauen. Die Peter-Witte-Grundschule, als Zweiter des Bezirksentscheid für die Final-Vorrunde qualifiziert, schied hier als Dritter der Gruppe F aus. Gegen die Grundschule am Windmühlenberg gab es ein 1:2, gegen die Bornholmer Grundschule ein 0:0 und gegen die Grünauer Gemeinschaftsschule zum Abschluss einen 3:1-Sieg.

Seit 1975 findet der Drumbo Cup für Grundschulen, Gymnasien und Gemeinschaftsschulen bis zur 6. Klasse statt. Spätere Topstars wie Jérôme und Kevin Prince Boateng, Pierre Littbarski, Thomas Häßler und Christian Ziege nahmen bereits daran teil.

Organisator und Sponsor dieses traditionsreichen Turniers ist die Commerzbank, unter anderem unterstützt vom Berliner Fußball-Verband und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft. **bek**

## Füchse-Pokalspiel verlegt

Gegner nach Tod des Stürmers am Boden

**Reinickendorf/Wilmersdorf** – Das für den 24. März angesetzte Viertelfinalspiel im Berliner Pilsner-Pokal zwischen dem Berliner SC und den Fußballern der Füchse Berlin wurde abgesetzt. Nach dem tragischen Todesfall des erst 24-jährigen BSC-Stürmers Damantang Camara sah sich die BSC-Mannschaft psychisch nicht in der Lage, die Partie zu bestreiten und bat um Verlegung. Camara litt an einer Herzwandverdickung, wollte von

seinem geliebten Sport aber nicht lassen. Beim Training des BSC am 13. März wurde er ohnmächtig und verstarb zweieinhalb Stunden später im Virchow-Klinikum. Die Begegnung der beiden Teams wurde nun auf den 11. April terminiert, die Halbfinalspiele vom 4. auf den 18. April verschoben. Das für den 11. April angesetzte Nachholspiel in der Berlin-Liga zwischen den Füchsen und Eintracht Mahlsdorf wurde auf den 2. Mai verlegt. **bek**

## Weißer Weste mit Flecken

Füchse-Junioren in den K.o.-Spielen

**Bezirk** – Wenn das Frühjahr da ist, beginnt für die jungen Handballer der Füchse Berlin die entscheidende Phase. Die Begegnungen um Punkte sind vorbei, nun stehen die K.o.-Spiele um die Deutsche Meisterschaft in A- und B-Jugend an. Die A-Junioren kassierten im allerletzten Punktspiel der Bundesliga Nord am vergangenen Sonntag eine 27:29-Niederlage beim SC Magdeburg, die ersten Flecken auf der bisher

weißen Weste. Im Viertelfinal-Hinspiel beim TV Bittenfeld (Baden-Württemberg) am 14./15. und im Rückspiel eine Woche später sind die Berliner Favorit.

Die B-Junioren, die die Punkterunde in der Oberliga Ostsee-Spree auf Rang eins beendet haben, haben auf dem Weg bis ins Endspiel noch eine Etappe mehr zu absolvieren und treffen im Achtelfinale entweder auf Lemgo oder Düsseldorf. **bek**

# Berlin erreichen!

Flexibel, modern, reichweitenstark:  
Die innovative digitale Werbeanlage  
in der Hauptstadt

BERLINS  
GRÖSSTES  
LED-VIDEO-  
NETZWERK

Living Walls

HD-BERLIN

## Wahl beim Bezirkssportbund

**Bezirk** – Auf der Hauptversammlung des Bezirkssportbundes (BSB) am 19. März im „Bergschloss“, dem Vereinsheim des TV Waidmannslust, wurde Stefan Kolbe vom VfL Tegel im Amt des Präsidenten bestätigt. Vizepräsidenten bleiben Elke Duda (TSV Wittenau) und Vincent Rödel, das Amt des Vizepräsidenten für Finanzen hat weiter Wolfgang Doht (VfB Hermsdorf) inne. Markus Kiehne hat den Posten des Vizepräsidenten für Jugendarbeit übernommen hat.



Der neue Vorstand

Foto: bek

Mittlerweile umfasst der BSB 30 Vereine mit mehr als 20.000 Mitgliedern. Detlef Trappe, der Vorsitzende des Sportausschuss der Bezirksverordnetenversammlung, gratulierte „von ganzem Herzen“ und wünscht Kolbe und seinem Team weiterhin viel Erfolg. **bek**

## Eintrag ins Goldene Buch

Olympiasiegerinnen Mariama Jamanka und Lisa Buckwitz im Rathaus empfangen

**Wittenau** – „Jajaja, Jamanka“ – Mariama Jamankas letzter Lauf zur Goldmedaille im Zweierbob bei den Olympischen Winterspielen in Pyeongchang flimmerte über die Leinwand im großen Sitzungssaal der BVV im Reinickendorfer Rathaus. Beifall brandete auf, und dann kamen die Bobfahrerinnen aus Reinickendorf und Lisa Marie Buckwitz, ihre Antrieberin aus Schöneiche, nach vorn. Am 16. März trugen sich die beiden Ausnahmesportlerinnen ins Goldene Buch des Fuchsbezirks ein, anschließend plauderten beide bei einem kleinen Imbiss aus dem Nähkästchen.

Einiges hat sich geändert im Leben von Mariama Jamanka, die junge Frau aber ist die gleiche. Das unterstrich auch Sportstadtrat Tobias Dollase in seiner Begrüßungsansprache. Er kennt beide lange, noch aus seiner Zeit als Jugendwart im Berliner Leichtathletikverband, als Mariama Hammerwerfen und Lisa Siebenkampf betrieb. Und dann stiegen die Flachländerinnen in den Bob.

Immer freundlich, immer ein Lächeln auf den Lippen,



Mariam Jamanka trägt sich ins Goldene Buch ein.

Foto: bek

und keine Frage ist Mariama Jamanka zuviel. Dass ihr Bekanntheitsgrad.

Eine Olympiasiegerin im Wintersport, das hat es in Reinickendorf ja auch noch nicht gegeben. „Wir hatten schon Goldmedaillengewinner im Rudern oder Kanusport“, sagte Bürgermeister Balzer. „66 Sportarten bieten wir in Reinickendorf, Bobfahren gehört nicht dazu. Ist ja hier auch nicht möglich, die Lübarser Höhe ist nur 85,3 Meter hoch. Und dann gibt es Gold im Bobsport für Reinickendorf, ich wüsste nicht, was man als Werbefachmann besser machen sollte, um den

Bezirk bekannter zu machen.“ Mariama eignet sich als Botschafterin auch wie keine Zweite. „Reinickendorf ist meine Heimat, und Heimatverbundenheit ist für mich etwas ganz Besonderes.“

Nach ihrer Sportkarriere will die Sportsoldatin, die 2013 ins thüringische Oberhof zog und dort wegen der Trainingsbedingungen stationiert ist, auf jeden Fall in ihre Heimatstadt zurückkehren. „In Oberhof machen ja sogar die Tankstellen schon um 20 Uhr zu, auf Dauer ist das nichts für mich.“ Der Grüne Klaus-Hinrich Westerkamp und Marco Käber von

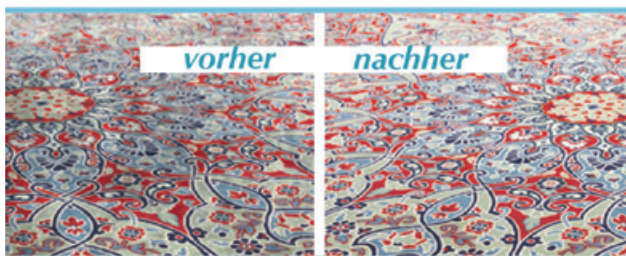
der SPD erwiesen sich als ausgesprochen fachkundig. „Wie war das denn nun mit der Kurve neun in Pyeongchang?“, wollte Westerkamp wissen. „Die ist schon tricky, der Rodler Felix Loch ist da im letzten Lauf von Rang eins auf fünf zurückgefallen. Im Training hat es auch nicht so geklappt, aber dafür im Wettkampf“, so Mariama.

Schwierige Bahnen mag die 27-Jährige, auch im kanadischen Whistler, wo Viererbobs fast 160 km/h erreichen und sie auch schon mit 147 km/h zu Tal gebrettert ist. Dort finden 2019 die nächsten Weltmeisterschaften statt.

Im nächsten Winter wird sie dazu zwei Bahnen kennen lernen, auf denen sie noch nicht gefahren ist: Sigulda in Lettland und Calgary, der Olympiaort 1988. Anfang April beginnt sie wieder mit dem Training, im Sommer werden die Grundlagen für Topleistungen im Winter erarbeitet. Dann wird Mariama Jamanka wieder die Eisrinnen dieser Welt hinunter sausen – und Reinickendorfer schaut nun ganz besonders hin. **bek**

## TEPPICHWASCHCENTER NORD

Teppichwäsche von den Besten im Norden!



WÄSCHE AB 7,50€

Tel. 030 41 99 74 32

Mo bis Sa  
10-18 Uhr

- Professionelle Teppich- Handwäsche
- Spezielle Seidenglanzwäsche
- Entfernung der Flecken- und Verfärbungen
- Nachknüpfung der Löcher mit Original-Material
- Beseitigung von Motten- und Milbenschäden
- Fransen und Kanten Reparatur
- Teppich spannen
- Alergikerfreundlich
- Reinigung und Aufarbeitung der Polstermöbel
- Reinigung der Auslegware

**30%**  
OSTERRABATT  
AUF DIE VOLLE SUMME



KOSTENLOSER HOL- BRINGSERVICE BIS 100 KM

TEPPICHWASCHCENTER NORD  
DIV GmbH, Ernststr. 29, 13509 Berlin

## Der Meistersekt steht kalt

Handball: Füchse Berlin II vor der Rückkehr in die 3. Liga

**Bezirk** – Wer Lust auf eine kleine Meisterfeier hat, der sollte vielleicht am kommenden Sonnabend der Lilli-Henoch-Halle in Hohenschönhausen einen Besuch abstatten. Die 2. Mannschaft der Füchse Berlin empfängt um 18 Uhr den Doberaner SV und kann den Titel in der Oberliga Ostsee-Spree klar machen. Bei einem Sieg würde der Vorsprung des Tabellenführers auf neun Punkte anwachsen, bei dann noch vier ausstehenden Partien wäre dieser für die Konkurrenz nicht mehr aufzuholen. „Die Rückkehr der 2. Mannschaft in die 3. Liga war der Wunsch im Verein, es sieht gut aus, dass wir das schaffen“, sagt Christian Caillat.

Der 44-Jährige, zu dieser Saison als neuer Trainer verpflichtet, hat ganze Arbeit geleistet. Der 2,02 Meter große Franzose hatte von 2007 bis 2009 für die Füchse in der Bundesliga gespielt, nun kehrte er als Coach an seine einstige Wirkungsstätte zurück. Unter seiner Regie leistete sich die blutjunge Mann-



Bester Werfer mit sieben Treffern: Tim Bielzer (l.), hier im Clinch mit Spandauer Routinier Carsten Zander.

Foto: bek

schaft mit Spielern im Alter von 18 bis 21 Jahren nur zwei Unentschieden, die anderen Spiele wurden gewonnen. Am vergangenen Sonnabend beim VfV Spandau sprang Sieg Nummer 19 heraus.

Aber es war ein hartes Stück Arbeit, bis der 29:21 (12:11)-Erfolg unter Dach und Fach war. Der Tabellen-Elfte verkaufte sich vor guter Kulisse in der eigenen Halle am Falkenseer Damm gut, in der ersten Halbzeit war man auf Augenhöhe mit dem Favoriten. „Da haben wir

uns schwer getan“, sagte auch Caillat. Aber nach dem Seitenwechsel nahm die Überlegenheit der Füchse zu. Die Spandauer glichen letztmals zum 12:12 aus, dann aber übernahmen die Füchse das Kommando, gingen in Führung und vergrößerten diese gegen nun auch konditionell nachlassende Gastgeber auf schließlich acht Tore. Bester Werfer war Kreisläufer Tim Bielzer mit sieben Treffern, je fünf Mal erfolgreich waren Yannick Pust und Rechtsaußen Cyrill Akakpo. **bek**



# FROHNAU

Ausgabe 01/18  
März 2018

## Die Gartenstadt im Nordwesten

KUNSTGAND  
BERLIN

15. GARTENLUST  
& KUNSTGENUSS  
Kunsthändler-  
und Staudenmarkt

5. & 6. Mai 2018  
jeweils von 11-18 Uhr  
FROHNAU

Parken am S-Bahnhof S.2

Kasino im Umbau S.6



## KÄUFER GESUCHT?

Wenn Sie 2018 Ihr Haus, Ihr Grundstück oder Ihre Wohnung veräußern möchten, finden wir den passenden Käufer: mit geprüfter Bonität und ehrlichem Interesse. Dafür sorgen unsere Fachkompetenz, unsere sorgfältig gepflegte Datenbank und unsere persönliche Betreuung. Nie waren Immobilien wertvoller als heute. Nutzen Sie diese Gelegenheit!

Nähere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 030.401 33 46 oder per E-Mail an [immobilien@wohltorf.com](mailto:immobilien@wohltorf.com) oder im Internet: [www.frohnau-immobilien.de](http://www.frohnau-immobilien.de)

Dirk Wohltorf  
Ludolfingerplatz 1a  
13465 Berlin



[facebook.com/frohnau.immobilien](https://www.facebook.com/frohnau.immobilien)



[twitter.com/wohltorf](https://twitter.com/wohltorf)



Als erster nach Europäischer DIN 15733 zertifizierter Immobilienmakler für Wohnimmobilien in Berlin freuen wir uns darauf Sie von unserem Service und unserer Fachkompetenz überzeugen zu dürfen.

**Wohltorf**  
Immobilien  
Stark im Nordwesten



Foto: hb

## Wie viele Stunden parken?

Vorschläge von FDP und CDU zur Lösung der Parkplatzsituation

Man muss schon Glück haben, will man am Zeltinger- oder Ludolfingerplatz einen Parkplatz finden. Viele, die mit dem Auto in die Ortsmitte fahren, kreisen mehrmals um beide Plätze und fahren wieder weg, wenn sie nicht fündig werden. Zum Ärger der ansässigen Geschäftsleute. Eine der Ursachen für die angespannte Parkplatzsituation ist, dass immer mehr Pendler aus dem Umland das Zentrum als Park & Ride-Fläche nutzen und damit den Gewerbetrei-

benden das Leben schwer machen. Kürzlich lud die CDU Frohnau zu einer Bürgerversammlung ein, in der sie ihre Ideen zur Verbesserung der Parkplatzsituation vorstellten. Die Bezirksverordneten der CDU und der Wahlkreisabgeordnete Jörn Jakob Schultze-Berndt möchten mehrere Straßen im Frohnauer Zentrum zukünftig – zusätzlich zu den schon vorhandenen Plätzen – fürs Kurzzeitparken mit der Parkscheibe ausweisen. „Wir wollen verhindern,

dass noch mehr Geschäfte aus Frohnau abwandern, weil die Kunden wegbleiben“, sagte Schultze-Berndt. Die FDP hingegen hält diesen Vorschlag für keine Lösung. „Das verlagert nur das Problem“, sagt Fraktionsvorsitzende Mieke Senftleben. Die Pendler, die ihr Auto im Moment in der Nähe des S-Bahnhofes abstellen, würden dann auf andere Straßen ausweichen und das wäre wiederum eine Belastung für die Anwohner. Oder sie könnten auf andere Reini-

ckendorfer Bahnhöfe, etwa Waidmannslust, Hermsdorf oder Heiligensee, umsteigen, womit das Problem nur innerhalb des Bezirkes verlagert werden würde. „Wer heute Probleme verlagert, steht morgen vor noch größeren Problemen“, ist sich Senftleben sicher. „Oder die Pendler fahren mit dem Auto künftig in die Innenstadt, was weder Berlin noch dem Bezirk hilft, da die B96 mit diesem Verkehrsaufkommen überlastet wäre. Wir müssen heute Konzepte für die Zukunft entwickeln.“ Mieke Senftleben schlägt acht Punkte vor, um auf den zunehmenden Pendlerverkehr zu reagieren. Einige könnten sofort umgesetzt werden, wie die regelmäßige Kontrolle der Parkzonen durch das Ordnungsamt, da viele OHV-Pendler in der 2-Stunden-Zone den ganzen Tag parken. Oder die Änderung der Parkzonen im Innen- als auch im Außenkreis am Zeltinger- und Ludolfinger Platz in 1-Stunden-Parkzonen. Da sich die Parkplatzsituation ab der Eröffnung des neuen Einkaufszentrums vermutlich noch verschär-

fen wird, wären zusätzlich Fahrradstellplätze auf dem Grünstreifen zwischen der Burgfrauenstraße und dem Edeka-Parkplatz ebenfalls eine Entlastung. Weitere Vorschläge zur Entlastung der Parksituation wäre die Ausweitung des 10-Minuten Taktes der S-Bahn nach Oranienburg, mindestens jedoch bis Hohen Neuendorf; außerdem Park & Ride-Parkplätze in Hohen Neuendorf sowie in Reinickendorf, beispielsweise auf dem OBI-Parkplatz und in Waidmannslust entlang der S-Bahn Trasse. Auch ein Bus von Glienicke nach Frohnau wäre hilfreich, „wobei die Strecke noch abgesprochen werden sollte, denn eine Route über den Fürstendamm wird kritisch gesehen. Eine Alternative wäre über die B96 und die Burgfrauenstraße“, sagt Senftleben. Die Christdemokraten hingegen favorisieren eine Ausweitung der Tarifzone B der S-Bahn weiter nach Brandenburg. „Eine solche Maßnahme soll kurzfristig den öffentlichen Nahverkehr für die Pendler attraktiver machen“, sagte Schulze-Berndt. **hb**

## Sicher über die Straße

Frohnauer und Glienicker wünschen sich Zebrastreifen über die B 96

Frohnau wächst immer enger mit Glienicke-Nordbahn zusammen. Schulen werden gegenseitig besucht, Ärzte und Sportstätten ebenfalls. Beim Therapiezentrum an der Kreuzung B 96, Edelhofdamm, Leipziger Straße passieren täglich hunderte Kinder und Patienten die Straße, Frohnauer Schüler besuchen das Gymnasium in Glienicke, Glienicker Kinder die ev. Schule in Frohnau, Pendler

gehen zum S-Bahnhof oder den Bushaltestellen. Über die stark befahrene Straße zu gelangen ist schwierig und gefährlich. Waldemar Bauer, Vater von zwei Söhnen: „Im Bereich des Therapiezentrums ist die B 96 unübersichtlich, denn in Höhe der Tankstelle ist eine Kurve. Somit sieht man die Autos, die aus Hermsdorf kommen, sehr spät. Dazu kommen noch die Kreuzung Edel-

hofdamm, Leipziger Straße und die Bäume, die ebenfalls Sicht versperren. Das heißt, man muss in vier Richtungen gleichzeitig schauen. Ein Zebrastreifen oder eine Ampel würde die Situation deutlich erleichtern.“ Seit Jahren bemühen sich Glienicker und Frohnauer Politiker, haben Anträge gestellt. Schon eine Mittellinse könnte das Problem entschärfen. **abs**

## Das fängt ja gut an

Neujahrstreffen der Interessengemeinschaft



Stadtrat Sebastian Maack, Politiker Tobias Siesmayer, Unternehmer-Ehepaar Bucec, Politiker-Ehepaar Schultze-Berndt **Foto: abs**

Beim Neujahrsempfang der Interessengemeinschaft Frohnauer Geschäfte (IFG) kamen Geschäftsleute, Politiker, Vertreter aus der Kultur und Medienlandschaft ins Kaffeehaus Zeltinger. IFG-Vorsitzender Nicolai Kaufmann bestätigte dem Organisationsteam gute Arbeit bei den Aktivitäten,

die den Standort stärken sollen. Um die Interessen der Geschäfte noch besser vertreten zu können, befindet sich ein Verein in Gründung, an dessen Spitze Nicolai Kaufmann (Vorsitz), Lars Cordes (Stellvertreter) und Eveline Paul (Schriftführerin) die Verantwortung tragen. **abs**



**Ulrich A. KAUFMANN KG**

**MIT SICHERHEIT IN DIE ZUKUNFT**

**Versicherungen für Privatpersonen und Unternehmen**

- Absicherung der Arbeitskraft
- Private Versicherungen rund um die Immobilie
- Haftpflicht und Rechtsschutz
- Versicherungen für Selbstständige und Unternehmen

Alemannenstraße 104 · 13465 Berlin  
Tel: +49 (30) 405 89 80  
Fax: +49 (30) 405 89 899  
Mail: info@kaufmann-kg.de  
Web: www.kaufmann-kg.de

In guten Händen wissen.

**Speed-Dating 40+      City-Speed-Dating**

*Jeden letzten Sonntag im Monat ab 15 Uhr*

*Jeden zweiten Sonntag im Monat ab 15 Uhr*

**Ort: WINTERGARTEN Bar-Frohnau**  
Welfenallee 6  
13465 Berlin  
(S-Bhf. Frohnau)

**Ort: Revuethater „La vie en rose“**  
im Airport Tempelhof,  
Platz der Luftbrücke, 12101 Berlin  
(U6, Bus 104, 184, N4)

verbindliche Anmeldung bis vier Tage vorher unter [kult\\_made@yahoo.com](mailto:kult_made@yahoo.com) oder **0176 - 430 460 94**

# Blühende Visitenkarte

Erfolgreich etabliert: Non-Profit Erfolgsprojekt in Frohnau



Blumenampeln werden auch in diesem Jahr die Gartenstadt schmücken.

Frohnau wurde Anfang des 20. Jahrhunderts als Gartenstadt geplant. Diesen Charme hat sich der Reinkendorfer Ortsteil bis heute erhalten. Nicht zuletzt durch das Engagement der Frohnauer Bürger und Geschäftsleute. So schmücken seit fünf Jahren Blumenampeln das Zentrum Frohnau. Finanziert wird die „Blühende Visitenkarte Frohnau“ von

Privatpersonen und Unternehmern.

Wie es dazu kam? „Was passt schöner in eine Gartenstadt als Blumen?“, sagte sich die Frohnauerin Cornelia Hasler und setzte ihre Idee erfolgreich um. 30 doppelte Blumenampeln werden auch in diesem Jahr von Mai bis Ende Oktober an Laternen, Hausfassaden oder anderen Orten hängen und mit ihren

prachtvollen, üppig blühenden Pflanzen die Ortsmitte in ein Blumenmeer verwandeln. Ausführende Firma ist das holländische Unternehmen „Flower and Shower“. Das Unternehmen zieht die Stecklinge, pflanzt diese dann in die Töpfe, bringt sie an ihre Standorte und beauftragt ein Unternehmen mit der Pflege und Bewässerung der Pflanzen. Die Kosten für die Bepflanzung, die Anbringung, Bewässerung, Pflege und Demontage einer Blumenampel belaufen sich für sechs Monate auf 220 Euro, das sind 1,20 Euro pro Tag. Die Abrechnung erfolgt über die Interessengemeinschaft Frohnauer Geschäfte (IFG). Für dieses Jahr werden noch Sponsoren gesucht. „Ob einer fünf Euro oder mehr – es muss nicht ein Komplett-Sponsoring sein, auch kleine Beträge helfen“, sagt Hasler. Wer spenden möchte, findet auf der Internetseite [www.frohnau-berlin.de/aktuelles/von-frohnauern-fuer-frohnau.de](http://www.frohnau-berlin.de/aktuelles/von-frohnauern-fuer-frohnau.de) ein Formular dafür. Die Abrechnung erfolgt über die IFG. **hb**

# Amphibien-Run

Naturschützer sorgen für einen sicheren Übergang zum Wasser

Laut Kalender soll sich der Frühling einstellen, und wenn es allmählich wärmer wird, machen sich Kröten, Frösche und Molche auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Auch in Frohnau. Noch halten die kalten Temperaturen die Tiere vom Wandern zurück. Wird es wärmer, geht's los. Das Passieren der Roten Chaussee im Wald zwischen Frohnau und Heiligensee ist für die Tiere aber extrem gefährlich.

Schon 2016 machten Anwohner die Untere Naturschutzbehörde (UNB) Reinickendorf auf die vie-

len überfahrenen Erdkröten aufmerksam, die dann ihrerseits die Koordinierungsstelle Fauna (KSF) der Stiftung Naturschutz Berlin informierte. Damals fanden Mitarbeiter der KSF an nur einem Nachmittag über 200 tote Erdkröten an der Roten Chaussee. Im Jahr 2017 initiierte die KSF der Stiftung Naturschutz Berlin zusammen mit der UNB-Reinickendorf und interessierten Studierenden der Technischen Universität Berlin im Rahmen des Projektes „Best available wildlife science“ des Studienganges Ökologie und



Plumps – und dann werden die Eimer über die Straße gebracht.

Umweltplanung, die Zaunerrichtung und -betreuung, begleitet von den sehr engagierten Anwohnern.

Jetzt wurde an der Roten Chaussee auf Initiative der KSF wieder ein Krötenschutzzaun aufgestellt. Die Kontrollen erfolgen am Morgen - zu den Hauptwanderzeiten auch am Abend. Dabei werden alle Eimer auf Teichmolche, Erdkröten und Grasfrösche untersucht. Die KSF bittet, nicht eigeninitiativ tätig zu werden, da verlässliche Zahlen zu Art und Anzahl der Tiere benötigt werden. Interessenten melden sich bitte bei der KSF ([amphibien@stiftung-naturschutz.de](mailto:amphibien@stiftung-naturschutz.de)) und können sich dann nach einer Einweisung gerne bei der Zaunbetreuung engagieren. **ajö**



An der Roten Chaussee werden nun keine Kröten mehr überfahren. Ein Zaun hindert sie am Überqueren der Straße.

Foto: hb

## Edeltrödelmarkt mit Auktion

Ein Antiktrödelmarkt mit Auktion findet am 14. und 15. April im Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, statt. Zwei Tage lang können die Besucher Schätze ersteigern und gleichzeitig Gutes tun. Verkauft werden antike Möbel, Porzellan und alte Bücher bis hin zu altem Spielzeug, Schmuck und Ansichtskarten. Am Sonntag steht außerdem ab 13 Uhr eine Benefizauktion für den baulichen Erhalt des Centre Bagatelle auf dem Programm. Der Trödelmarkt beginnt 12 Uhr, Besichtigung der Auktionsobjekte an beiden Tagen ab 12 Uhr. Das Centre Bagatelle sucht noch Spenden wie schöne Bilder, Porzellan, Besteck, Glas, Bücher, Schmuck oder Sammlungen.

Die Marktmeisterin beantwortet gern Fragen und holt die Spenden auch ab: Barbara Witt, Telefon 0152/02 84 24 71, E-Mail: [stb-barbara-witt@gmx.de](mailto:stb-barbara-witt@gmx.de)

## Contactlinsen- das können wir !

Testen Sie uns & unsere Linsen!







Eveline Paul & Martin Siegemund  
Welfenallee 3-7, Berlin- Frohnau  
Tel. (030) 40 10 4283

## Sanitätshaus Hoffmann



5. Mai  
2018  
Tag der  
offenen Werkstatt

-  Blick hinter die Kulissen der Werkstatt
-  so entstehen maßangefertigte Schuhe + Einlagen
-  so werden Schuhe repariert
-  spezielle Verkaufs- und Sonderangebote am Stand vor dem Geschäft

Sanitätshaus Hoffmann in Berlin – Meisterbetrieb seit 20 Jahren

Ludolfingerplatz 9 · 13465 Berlin  
**Telefon 030 - 40 14 709**  
[www.sanitaetshaus-hoffmann.com](http://www.sanitaetshaus-hoffmann.com)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf!

**ALBRECHT & FRANTSUZOVA**  
Steuerberater  
Zeltlinger Platz 11, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4019240

**Architekt Dipl.-Ing. Claus Schenning,**  
Am Rosenanger 73, 13465 Berlin  
Telefon (030) 69598281

**Architektin Ulrike Wolf-Adelt**  
Alemannenstraße 37, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40104805

**Arztpraxis Dr. med. Surminski**  
Zeltlinger Straße 3-5, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40607901

**Arztpraxis Heike Fischer**  
Karmeliterweg 8, 13465 Berlin  
Telefon (030) 3945760

**Das gelbe Haus der Bewegung**  
Burgfrauenstraße 69, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4044679

**Balance on Wings**  
Edelhofdamm 44, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40605416

**Ballettschule P. Grossmann-Bendersky**  
Fürstendamm 32, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4018792



**Berliner Flugdienst & Britain für Dich Reisebüro**  
Hainbuchenstraße 34a  
13465 Berlin  
Telefon (030) 2611061

**Berliner Sparkasse**  
Ludolfingerplatz 8-8A, 13465 Berlin  
Telefon (030) 86986969

**Berliner Volksbank e.G.**  
Ludolfingerplatz 7, 13465 Berlin  
Telefon (030) 30633300

**Bernd Kaufmann Immobilien**  
Raschdorffstraße 107, 13409 Berlin  
Telefon (030) 4058980

**Bienenkorb Exclusive Kindermoden**  
Maximiliankorso 1, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40104281



**Buchhandlung Haberland**  
Zeltlinger Platz 15, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4013747



**decker-optic**  
Ludolfingerplatz 9, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4012830

**DER Deutsches Reisebüro**  
Ludolfingerplatz 4, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4011054

**die BAR Frohnau**  
Welfenallee 6, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40636267

**Dreschke Bestattungen Fromageot GmbH**  
Oranienburger Straße 205  
13437 Berlin  
Telefon (030) 4111298

**EDEKA Erler**  
Ludolfingerplatz 6, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4012074

**Elch-Apotheke**  
Ludolfingerplatz 2, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40632891

**En Vogue**  
Zeltlinger Platz 2, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4013738

**Engel & Völkers Frohnau**  
Welfenallee 7, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40638500

**Ergotherapie Frohnau**  
Oranienburger Chaussee 62  
13465 Berlin  
Telefon (030) 40636181

**Flemming & Klingbeil GmbH & Co. KG**  
Zeltlinger Platz 5, 13465 Berlin  
Telefon (030) 30601220

**Gartenpflege Rino Axt**  
Bieselheider Weg 16, 13465 Berlin  
Telefon (0176) 23691046

**Gemeinschaftspraxis Urologie Frohnau**  
Tannenstraße 3, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40632600

**Herrmann Moden**  
Zeltlinger Platz 5, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4013269

**Kaffeehaus Zeltinger**  
Zeltlinger Platz 1A, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4011017

**KÜNSTLERATELIER BARBARA ZECH**  
Ludolfingerplatz 5, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4061721

**Kunsthand-Berlin Cornelia Hasler**  
Gawanstraße 42, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40637031

**Iana e seta**  
Maximiliankorso 1, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40108555



**LARS CORDES Hairdesign Frohnau**  
Zeltlinger Platz 2, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40104006

**Ludolfinger Apotheke**  
Ludolfingerplatz 8, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4011033

**Mobile Hauskrankenpflege M. Waszak GmbH**  
Oranienburger Chaussee 62  
13465 Berlin  
Telefon (030) 4014781



**Opticus GbR**  
Welfenallee 3-7, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40104283

**Optikhaus Frohnau**  
Zeltlinger Platz 7 13465 Berlin  
Telefon (030) 40103567

**Park-Apotheke**  
Zeltlinger Platz 7, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4011058

**PHILOMENA SENIORENBETREU-UNG & PFLEGEDIENST GMBH**  
Zeltlinger Platz 5, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40605493

**Physiotherapie Beate Fischer**  
Ludolfingerplatz 5, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40104434

**Physiotherapie Robert Pickroth**  
Zeltlinger Platz 2, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40607771

**Physiotherapie Seidler**  
Markgrafenstraße 66, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4013051

**Piccadilly**  
Zeltlinger Platz 2a, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40109669

**Zahnbewegung Berlin Praxis für Kieferorthopädie**  
Wiltinger Straße 11 A, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40105937

**Preiss Gartencenter GmbH**  
Gollanczstraße 144, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4011028

**Radiologie Frohnau**  
Zeltlinger Platz 10-14, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40607980

**Rechtsanwalt Thomas Wesch**  
Zeltlinger Platz 7, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40639960

**Rechtsanwaltskanzlei Peters Ziegler & Partner**  
Rüdesheimer Straße 1  
13465 Berlin  
Telefon (030) 40636810

**Reformhaus DEMSKI**  
Welfenallee 1, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4013715

**Reformhaus DEMSKI**  
Ludolfingerplatz 1a, 13465 Berlin  
Telefon (030) 8118866

**Regina Lorenz Klavierunterricht**  
Kasinoweg 9, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4015364

**Ristorante Landhaus am Poloplatz**  
Am Poloplatz 9, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4019035

**Ristorante Pantalone**  
Ludolfingerplatz 2, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4019132

**Rondo-Frohnau**  
Zeltlinger Platz 16, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4012084

**Sanitätshaus Hoffmann**

**Sanitätshaus Hoffmann**  
Ludolfingerplatz 9, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4014709

**Schreibwarenfachgeschäft Birgit Jacob**  
Ludolfingerplatz 1a, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40104300

**Schreibwaren Dettke**  
Zeltlinger Platz 11, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40105203

**Tabakhaus Durek GmbH**  
Zeltlinger Platz 2, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40108786

**Taenzer Raumausstatter GmbH**  
Maximiliankorso 5, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40632426



**Tischlerei Hoppe/Mankiewicz GbR**  
Maximiliankorso 5, 13465 Berlin  
Telefon (033056) 74445



**Ulrich A. Kaufmann KG**  
Allemannenstraße 104,  
13409 Berlin  
Telefon (030) 4058980

**Unterwalder Ballett & Bühnentanz Studio**  
Oraniendamm 45, 13469 Berlin  
Telefon (030) 68322686

**Vitanas GmbH & Co. KGaA**  
Welfenallee 37-43, 13465 Berlin  
Telefon (030) 40639101



**Wohlforf Immobilien**  
Ludolfingerplatz 1a, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4013346

**Zeit für schöne Zähne Zahnärzte- und Prophylaxepaxis**  
Welfenallee 6, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4017776

**Zahnarztpraxis Dr. Carola Flentje**  
Fürstendamm 1a, 13465 Berlin  
Telefon (030) 61082111-0

**Zahnarztpraxis Wilhelm Middendorf**  
Maximiliankorso 3, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4015006

**Zoohandlung Frohnau Antje Maatz**  
Zeltlinger Straße 15, 13465 Berlin  
Telefon (030) 4013683





## Bauen mit Holz

Service wird großgeschrieben!

Die Tischlerei Hoppe Mankiewicz steht Ihnen in den Geschäftsräumen des Raumausstattermeisters Tänzer als Ansprechpartner rund um das Bauen mit Holz zur Verfügung. Das Spektrum unserer Leistungen ist umfangreich. Bei der Altbausanierung: Ausbessern, Verlegen, Schleifen und Versiegeln von Parkett- und Dielenfußböden, Instandsetzung historischer Treppenanlagen, Reparatur von Holzfenstern und Türen. Außerdem bietet sie Fassadenbekleidungen aus Holz, Balkonen, Terrassen,

Pergolen und Holzkonstruktionen im Dachbereich bis hin zu Dachgeschossausbauten und Anbauten in Holzbauweise. In allen Bereichen stehen wir mit unserem Team, bestehend aus Tischlern, Zimmermännern und Malern zur Verfügung, im Bedarfsfall ergänzt durch unsere Kooperationspartner für Planung, Maurerarbeiten, Elektro, Heizung und Sanitärarbeiten. Mit unserem Team können wir Ihnen auf diese Weise Komplettleistungen mit nur einem zentralen Ansprechpartner anbieten, so dass inzwischen viele unserer Kunden die Zeit während ihres Urlaubes nutzen, um uns ihren Haustürschlüssel anzuvertrauen. Wir bieten auch die Anfertigung von maßgefertigten Möbeln, Einbauschränken, Ankleiden und Küchen und beraten zum Thema altersgerechtes Wohnen oder Einbruchschutz. Am 2. Juni findet ein gemütliches Beisammensein mit Spielen für Klein und Groß, Buffet sowie Beratungsgesprächen um und für das ganze Haus statt.

**Tischlerei Hoppe/Mankiewicz GbR**  
**Maximiliankorso 5, 13465 Berlin-Frohnau**  
**Telefon 033056/744 45**

# TISCHLEREI

## HOPPE / MANKIEWICZ GbR

### HOLZBAU UND TISCHLERARBEITEN

Möbelbau • Einbauschränke  
 Küchenbau • Innenausbau  
 Holzbau • Fenster

gut  
 bauen  
 mit

**Holz**

Maximiliankorso 5 • 13465 Berlin  
 Tel. 033056/744 45 • Fax 762 10  
 E-Mail: jacques.hoppe@gmx.de



## Kompressionstherapie

Wir freuen uns, Ihnen zu helfen!

Im Sanitätshaus Hoffmann, einem familiengeführten Fachbetrieb, werden orthopädische Schuheinlagen, Schuhzurichtungen und Maßschuhe in eigener Werkstatt, die Versorgung passgenauer Kompressionsstrümpfe, Bandagen, Reha-Hilfsmitteln und der Verleih von Rollstühlen und Rollatoren angeboten. Kompressionsstrümpfe sind schon lange keine lästigen Gummistrümpfe mehr! In den letzten Jahren

hat sich bei der Materialzusammensetzung, der Farben und Designs viel getan. Das Sanitätshaus Hoffmann bietet ein umfangreiches Sortiment und eine hervorragende Beratung. Schließlich sollen die Strümpfe die individuellen Bedürfnisse der Kunden erfüllen.

Hier einige Tipps zum leidigen Thema schweres An- und Ausziehen:

1. offene Fußspitzen erleichtern das Anziehen.
2. Änderung der Kompressionsklasse (reicht eine Kompressionsklasse 1 auch aus? Eine Absprache mit dem Arzt ist erforderlich.)
3. Ein langer Schuhlöffel erleichtert das Ausziehen. Strumpf bis zur Ferse schieben, dann mit dem Schuhlöffel über die Ferse „rüberhebeln“.

Termine für eine Beratung und Vermessung vergibt das Team gerne telefonisch.

**Sanitätshaus Hoffmann**  
**Ludolfingerplatz 9**  
**13465 Berlin-Frohnau**  
**Telefon 401 47 09**



## Kreuzfahrten

Beratung bei Ihnen zu Hause!

Das Reisebüro von Daniele Krienke war zehn Jahre lang am Ludolfingerplatz ansässig. Seit 2014 allerdings betreut die erfahrene Reisekauffrau ihre Kunden von zu Hause aus. Es gibt sie also noch – auch wenn sie nicht mehr öffentlich im Straßenbild von Frohnau sichtbar ist. Ihre Spezialisierungen sind nach wie vor Hoch-

see- und Flusskreuzfahrten sowie Expeditionsreisen. Weiterhin bietet sie besonders gern Reisen nach Großbritannien und Irland sowie ins südliche Afrika an. Auch Eisenbahnrundreisen sind ihr ans Herz gewachsen – beispielsweise mit der Transsibirischen Eisenbahn. Viele Reiseziele, die sie anbietet, hat sie selbst besucht und kann somit ihren Kunden aus erster Hand von ihren Erlebnissen und Eindrücken erzählen. Die Frohnauerin berät ihre Kunden entweder telefonisch oder trifft sich mit ihnen bei sich in der Hainbuchenstraße 34a. Auf Wunsch kommt sie auch zu ihnen nach Hause. Man kann sich natürlich auch an einem neutralen Ort, beispielsweise in einem Café, verabreden. Eine besondere Reise bietet sie im September an: Hinterbliebene, die nun ohne den Partner verreisen müssen, können eine einwöchige Flussfahrt von Frankfurt nach Holland mit der MS Heidelberg buchen.

**Berliner Flugdienst & Britain für Dich**  
**Reisebüro, Daniele Krienke, Tel. 261 10 61**



Beratung  
Stöbern  
Lesetipps

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-14 Uhr

**HABERLAND**  
Die Buchhandlung in Frohnau

Zeltinger Platz 15  
13465 Berlin  
Tel. (030) 4 01 37 47  
info@buchhandlung-haberland.de  
www.buchhandlung-haberland.de

## Flussreisen zu Traumreisen!

**Flusskreuzfahrt-Luft schnuppern zwischen Burgen und sagenumwobenen Landschaften des UNESCO-Welterbes**

Das romantische Mittelrheintal im goldenen Oktober mit der MS Rhein Symphonie erleben  
**25.10. - 29.10.2018**  
 5 Tage Köln - Treis-Karden - Koblenz - Rudesheim - Mainz - Köln

**ab 458,- EUR** pro Person / 2-Bett Hauptdeck achtern  
 nur 15 % Zuschlag für die 2-Bett-Kabine zur Alleinbenutzung

Für Sie bereits inklusive:  
 Kreuzfahrt in einer Außenkabine je nach gebuchter Kategorie mit Panoramafenster oder französischem Balkon, Vollpension bestehend aus Frühstücksbuffet, mittags und abends mehrgängiges Menü, mittags wahlweise auch leichtes Mittagbuffet, Kaffee und Kuchen, Mitternachtssnack, Getränkepaket, Kapitäns-Empfang und Gala-Dinner, Ausflugspaket, Sennheiser Audiosystem bei den Ausflügen, Reiseführer  
 Nicht im Preis enthalten: An- und Abreise, Reiseversicherungen

**Wir beraten Sie gerne:** weitere Informationen, Katalog und Buchung hier in Ihrem Reisebüro:  
 Berliner Flugdienst & Britain für Dich Reisebüro  
 Hainbuchenstrasse 34 a, 13465 Berlin-Frohnau, Telefon : 261 10 61  
**Veranstalter:** nicko cruises Flussreisen GmbH • Mittlerer Pfad 2 • 70499 Stuttgart

**Schnell buchen und Getränke- und Ausflugspaket sichern!**  
 Sie sparen schon jetzt **bis zu 180 EUR!**  
 Begrenztes Kontingent!

## Impressum

**FROHNAU – DIE GARTENSTADT IM NORDWESTEN**  
 Sonderausgabe der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung  
 RAZ-Verlag · Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin  
 Herausgeber: Tomislav Bucec, Anzeigen: Falko Hoffmann  
 Redaktion: Anja Jönsson, Heidrun Berger, Adriane Sommer  
 Satz & Layout: Daniel Isbrecht, Till Schermer

Die nächste Ausgabe erscheint am **26. April 2018.**  
 Anzeigenschluss: 16. April 2018  
 Kontakt: Tel. 030 / 43 777 82 - 20 oder anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de

**Osterfeuer**

Wie in jedem Jahr wird auch in diesem das beliebte Osterfeuer auf dem Zeltinger Platz brennen. Am Ostersonntag, 3. April, wird es gegen 17 Uhr von Bezirksbürgermeister Frank Balzer entzündet. Rundherum gibt es von 16 bis 22 Uhr ein kleines Fest, bei dem sich die Frohnauer und ihre Gäste wohlfühlen können. Organisiert und abgesichert wird das Event von der Freiwilligen Feuerwehr Frohnau.



Foto: Astrid Greif

**Oldtimer-Treff**

Am Sonnabend, dem 16. Juni, findet den ganzen Tag lang in der Welfenalle das diesjährige Oldtimer-Treffen statt, das von der IFG Frohnau und dem „Classic-Rallye-Club“ organisiert wird. Bei diesem Event werden Oldtimer aus verschiedenen Jahrzehnten nach Frohnau kommen und können bestaunt werden. Jeder Eigentümer eines Oldtimers kann sein Fahrzeug hier zur Schau stellen. Außerdem gibt es ein Rahmenprogramm für Kinder und Erwachsene.

**Kaufen und verweilen**

**Neueröffnung des Kasinoturms im Sommer**

Im Januar 2017 wurde das Kasino Frohnau am Ludolfingerplatz aus seinem mehr als zehn Jahre langen Dornröschenschlaf geweckt: Es begannen umfangreiche Baumaßnahmen. Bis zum Sommer wird das denkmalgeschützte Wohn- und Geschäftshaus umgebaut und erweitert. Dann werden hier Rewe, Rossmann und Demski ansässig sein. Außerdem ziehen Lars Cordes Hairdesign, die hairdesign academy, ein E-Zi-

garettenladen sowie ein japanisches Restaurant ein. Das bereits hier ansässige Fahrradgeschäft Kohnert wird in ein neu errichtetes Nebengebäude umziehen.

Die bereits vorhandenen 17 Wohnungen werden saniert und zum Teil neu vermietet. „Im April werden wir mit der Vermietung beginnen“, sagt Geschäftsführer Boris Milkov. Seine Firma, die Concarus Real Estate Invest GmbH, hatte das Objekt im Jahr 2015 erworben und

investiert einen zweistelligen Millionenbetrag in die Sanierung und Erweiterung des 3.300 Quadratmeter großen Areals, zu dem der Turm, der Vorplatz und das Wohn- und Geschäftshaus gehören.

Bis in die 1920er Jahre gab es auf dem Vorplatz des Turms einen Biergarten. In Anlehnung an diesen soll der Vorplatz unter anderem mit großen Sitzstufen gestaltet werden.

Das Ensemble mit dem 35 Meter hohen Turm sowie einem Kasinokomplex mit Ausflugsrestaurant und Biergarten wurde 1910 nach Plänen der Architekten Hart & Moritz Ernst Lesser errichtet. Zunächst als Wasserturm genutzt, bildet der 35 Meter hohe Kasinoturm das Wahrzeichen von Frohnau und das Zentrum der Gartenstadt. Über enge Treppen konnte man früher auf eine Aussichtsplattform steigen; sie ist jedoch seit Jahren aus Brandschutzgründen geschlossen. Der Turm soll aber wieder zugänglich gemacht werden, allerdings nur zu ausgewählten Veranstaltungen.

Am S-Bahnhof entsteht zudem ein Fahrradparkhaus für 67 Räder, Parkplätze hingegen werden keine eingerichtet. **hb**

**Open air**

Am 5. und 6. Mai findet wieder der jährliche Kunsthandwerker- und Staudenmarkt am Zeltinger Platz statt. Unter dem Motto „Gartenlust & Kunstgenuss Frohnau“ gibt es an diesen beiden Tagen von 11 bis 18 Uhr jede Menge schöner Dinge zu kaufen – von Kunst bis Blumen.

**Achtung!**

Trickbetrüger sind unterwegs! In der Zeltinger Straße bat ein Mann eine ältere Dame um Wechselgeld. Dabei stahl er ihr Scheine aus der Geldbörse.

**Stammtisch**

Frohnauer, die sich mit anderen Menschen aus ihrem Ortsteil austauschen möchten, sind beim offenen Stammtisch willkommen. Dieser findet jeden 1. Dienstag im Monat im Restaurant Bocadito in der Donnersmarckallee 9 statt. Der nächste Stammtisch trifft sich am 3. April ab 19 Uhr. Interessenten sind jederzeit willkommen.

**TERMINE IN FROHNAU**

**DONNERSTAG, 05.04.2018**

**Vortrag** Frohnauer Diskurs, Jörn Lehmann: Wie ticken die Russen heute?, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19.30 Uhr, Eintritt: 12€, Mitglieder und Studenten 10€, Karten unter Tel. 868 70 16 68

**SONNTAG, 08.04.2018**

**Konzert** Ann Vriend in Concert, Kulturhaus Centre Bagatelle, 18 Uhr, Eintritt: 15 €, Mitglieder und Studenten 10 €, Kinder 6 €, Karten Tel. 868 70 16 68

**DONNERSTAG, 12.04.2018**

**Konzert** Facetten der Romantik – Konzert mit Gabriella Strümpel und Tomoko Takahashi, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19.30 Uhr, Eintritt: 15 €, Mitglieder und Studenten 10 €, Kinder 6 €, Karten unter Tel. 868 70 16 68

**SAMSTAG, 14.04.2018**



**SONNABEND, 21.04.2018**

**Trödel** Frühjahrströdelmarkt in der Renee-Sintenis-Schule, Laurinsteig 39-45, am 21. April, 10 bis 13 Uhr. Standgebühr 5 Euro und ein Kuchen.

**Edeltrödelmarkt** Trödelmarkt und Besichtigung der Auktionsware wie antike Möbel, altes Porzellan, Schmuck, historische Ansichtskarten, alte Bücher und anderes mit Kaffee und Kuchen, Kulturhaus Centre Bagatelle, 12 - 17 Uhr

**SONNTAG, 15.04.2018**

**Edeltrödelmarkt** und Besichtigung der Auktionsware. Anschließend ab 13 Uhr Benefiz-Auktion für den baulichen Erhalt des Centre Bagatelle, Kulturhaus Centre Bagatelle, 12 - 13 Uhr

**DONNERSTAG, 19.04.2018**

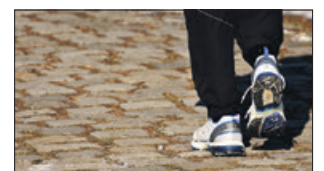
**Vernissage** Pathos und Distanz – Eröffnung der Ausstellung von Simone Kill, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19.30 - 21 Uhr

**SAMSTAG, 21.04.2018**

**Teestuben-Disco** für Kinder von 8 bis 14 Jahren. Ein DJ legt auf, es gibt Pizza und Waffeln, Eis und Getränke. Im Garten der Teestube wird am Feuer Stockbrot geröstet, Teestube-Frohnau, 17-20 Uhr, Eintritt 1,50 €  
**Benefizkonzert** Mirjam Contzen (Violine) und Tobias Bredohl (Klavier), Centre Bagatelle, 19.30 Uhr, Eintritt: 15 €/10 €/6 €

**SONNTAG, 22.04.2018**

**Kindertheater** Toll und Kirschen: Die kleine Raupe Nimmersatt, Kulturhaus Centre Bagatelle, 15 Uhr, für Kinder ab zwei Jahren, Eintritt: 8 €/6 €  
**Musik** Jazz-Abend mit John Marshall (Trompete) und Wolfgang Köhler (Klavier), Kulturhaus Centre Bagatelle, 19.30 Uhr, Eintritt: 15 €/10 €/6 €



**SONNTAG, 29.04.2018**

**Straßenlauf** Am Sonntag, 29. April, Straßenlauf durch Frohnau über fünf und zehn Kilometer und fünf Kilometer walken. Start ist um 10.10 Uhr im Stadion am Poloplatz. Die Kinderläufe starten 9.30 Uhr (U10) und 9.40 Uhr (U12/U14).

**DONNERSTAG, 03.05.2018**

**Vortrag** Frohnauer Diskurs - Prof. Dr. Jörg Baberowski: Die russische Revolution und die Ursprünge der souveränen Diktatur, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19 Uhr, Eintritt: 12 €/10 €

**SONNTAG, 06.05.2018**

**Benefizkonzert** Violinissimo-Benefizkonzert für das Centre Bagatelle, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16 Uhr, Eintritt: 15€/10€/6€

**SAMSTAG, 12.05.2018**

**Teestuben-Disco** für Kinder von 8 bis 14 Jahren. Neben der Disco selbst, bei der ein DJ auflegt, gibt es Pizza und Waffeln, Eis und Getränke. Im Garten der Teestube wird am Feuer Stockbrot geröstet, Teestube-Frohnau, 17-20 Uhr, Eintritt 1,50 €  
**Konzert** Luca Sestak - Blues, Boogie, Jazz, Funk und Pop, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19.30 Uhr, Eintritt: 15 €/10 €/6 €

**Am 20. April 2018**

**Silhouette**  
AUTHENTIC EYEWEAR SINCE 1964  
SILHOUETTE BRILLENYPBERATUNG

**Buchen Sie Ihre persönliche Stilberatungsstunde**

bei **decker•optic**

Ludolfingerplatz 9  
13465 Berlin  
Tel.: 030 • 401 28 30  
Fax: 030 • 401 99 54  
www.decker-optic.de  
info@decker-optic.de

**Wir wünschen ein schönes Osterfest!**

# Ein Eingang nach Frohnau

Die Staumerbrücke am Fürstendamm: Sie fiel einem Feuer zum Opfer

Viele Wege führen nach Frohnau: von Hohen Neuendorf und Stolpe, vom Tegeler Forst, von Hermsdorf, Schönfließ und Glienicke. Die meisten kamen aber früher zur Gründungszeit Frohnas mit der Bahn und befanden sich dann gleich im Zentrum. Diejenigen, die mit Kutsche oder - ganz modern - mit dem Automobil anreisten, konnten unter drei besonders markierten Eingängen wählen. Sie lagen alle an der Oranienburger Chaussee, der heutigen B 96.

## Den Hügelkamm durchbrochen

Vom Kaiserpavillon wurde der Eingang am Edelhofdamm geschmückt, hier liegt gleich gegenüber die Grenze zu Glienicke. Der zweite Eingang lag an der Veltheimer Promenade, der heutigen Zeltlinger Straße. Ein reetgedeckter Pilz begrüßte hier die Ankommenden. Leider brannte er 1977 ab, wurde aber wiederaufgebaut und 2003 sogar renoviert.

Kein glückliches Ende dagegen erlebte die Staumerbrücke, das Markenzeichen des dritten Eingangs, die den

Fürstendamm überspannte. Diese Brücke lag 80 Meter westlich der Oranienburger Chaussee. Entlang der Chaussee verlief der Pfingstberg, daran an schlossen sich die Krugberge. Um vom Fürstendamm auf die Oranienburger Chaussee zu gelangen, war ein Durchbruch zwischen Frohnau und Glienicke nötig. Am Ende des Fürstendamms ist dieser Einschnitt an den beiden felsigen Steilhängen heute noch gut zu erkennen.

Der durchgehende Wanderweg auf dem Kamm vom Pfingstberg zu den Krugbergen wurde dadurch unterbrochen. Damit Wanderlustige wieder ungehindert den Kamm entlang gehen konnten, wurde entschieden, eine Brücke zu bauen. Die Entwürfe dazu lieferte 1907 der Architekt Heinrich Straumer (1876 - 1937). Neben der Brücke sind in Frohnau rund 30 Villen und Landhäuser nach seinen Plänen entstanden, die heute teilweise unter Denkmalschutz stehen wie etwa der Villengarten der Landhausgruppe An der Buche 17/21 nahe dem Sigismundkorso. Prof. Dr.-Ing. e.h. Heinrich Straumer war Mit-

glied des Deutschen Werkbundes und der Berliner Akademie der Künste. Seine Architektur vermittelte Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts zwischen Tradition und gemäßigter Moderne. Er entwarf viele Häuser für das gehobene Bürgertum vor allem in Berlin-Frohnau und Berlin-Dahlem. Daneben entstanden Geschäfts- und Kaufhäuser sowie technische Bauten.

## Brand zerstörte 1944 zerstörte die Brücke

Der Berliner Funkturm ist wohl Straumers bekanntestes Werk in Berlin, aber auch das Hotel Savoy in der Fasanenstraße oder auch das „Deutschlandhaus“ und „Amerikahaus“ am Theodor-Heuss-Platz sind nach seinen Plänen entstanden

Seine von ihm entworfene Brücke am Ende des Fürstendamms war eine begehbare



Eine Ansicht aus alten Zeiten

Foto: Archiv H.W.

Holzkonstruktion und wunderbare Aussichtsplattform, von wo aus der Blick bis weit ins märkische Umland reichte. Die Holzbauweise wurde dem Bauwerk zum Verhängnis. Im Jahre 1944 zerstörte ein Brand die Brücke. Man sagt, spielende Kinder waren daran schuld. Gerüchteweise heißt es auch, das Feuer wäre 1945 durch Soldaten der Roten Armee ausgelöst worden. Erhalten geblieben ist aber der imposante in Stein erbaute nördliche Brückenpfeiler, Fürstendamm 40, in dem sich ein

Umspannwerk für Frohnau befindet. Beim Brand ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen, wurde er nur behelfsmäßig in Stand gesetzt (auf das Dachtürmchen wurde ganz verzichtet) und fristete ein Schattendasein. 2011 wurde das Gebäude verkauft und aufwändig saniert. Heute beherbergt der ehemalige Brückenpfeiler ein Weinlokal und Musikcafé - möbliert ganz im Stil der Gründerzeit. Im Obergeschoss ist zudem eine außergewöhnliche Ferienwohnung entstanden. **Anja Jönsson**



Blick von Frohnau aus auf die alte Straumerbrücke.

Foto: Archiv H.W.

## Wir suchen DICH!

LARS CORDES®  
hairdesign

verführerisch | stilvoll | chic

Das ist Lars Cordes hairdesign

Mit unseren 11 Salons und der hairdesign academy sind wir weiterhin auf Wachstumskurs.

Deshalb suchen wir ...

- Auszubildende (m/w)
- Friseur (m/w)
- Salonleiter (m/w)
- Trainer (m/w)
- Partner (m/w)

Bewirb dich jetzt direkt bei Lars Cordes persönlich.  
eMail: l.cordes@lars-cordes-hairdesign.de  
Büro: 030 4010 4507 | Mobil: 0172 617 92 36

Lars Cordes hairdesign GmbH  
Zeltlinger Platz 2, 13465 Berlin  
www.lars-cordes-hairdesign.de



## Jetzt schon an den nächsten Winter denken!

### Schneebeseitigung Wintersaison

- Schneepflüge für Großflächen
- Kehrmaschinen
- Handwege / Wintersaison
- Glättebekämpfung

Alemannenstraße 104, 13465 Berlin  
Tel: +49 (30) 405 89 80 · Fax +49 (30) 405 89 899  
Mail: info@kaufmann-kg.de  
Web: www.schneebeseitigung-frohnau.de

Ulrich A.  
**KAUFMANN KG**  
OBJEKTMANAGEMENT

SORGENFREI IM WINTER

WIR RÄUMEN IHRE WEGE  
FÜR GEFAHRLOSE BEWEGUNG!

# Mögen Sie Kaffee und Zeitung? Lieben Sie Trubel und Gemütlichkeit?



**Dann kommen Sie in unser Team - im Frühling eröffnet das RAZ CAFÉ inmitten des traditionsreichen Borsiggeländes in Tegel.**

Gemeinsam schaffen wir einen gemütlichen und kommunikativen Treffpunkt mit ca. 40 Sitzplätzen. Dabei legen wir viel Wert auf richtig guten Kaffee und besten Kuchen. Außerdem gibt es gesunde Snacks und Suppen zum Mitnehmen oder zum Genießen vor Ort. Seien Sie dabei und kreieren Sie mit uns einen Ort,

#### WIR SUCHEN:

### Manager/in in Vollzeit

#### IHRE AUFGABEN:

- Strukturierung und Implementierung der Arbeitsabläufe
- Bestellung, Koordination und Kontrolle der Waren
- Erstellung der Dienstpläne für das gesamte Team
- Aufgabenverteilung im Team
- Koordination und Mitarbeit im Tagesgeschäft
- Betreuung der Gäste und Beschwerdemanagement
- Verantwortung für die ordnungsgemäße Abrechnung
- Sicherstellung der Hygiene- und Qualitätsstandards

#### IHR PROFIL:

Wir freuen uns auf Sie als unternehmerisch denkende und handelnde Persönlichkeit mit abgeschlossener Berufsausbildung. Sie arbeiten wirtschaftlich und verkaufsorientiert. Als guter Gastgeber erfüllen Sie gern die Wünsche Ihrer Gäste und haben generell Freude am Umgang mit Menschen. Sie sind flexibel, verfügen über Servicebewusstsein und achten im Detail auf die Einhaltung der Arbeitsabläufe. Sie verfügen durch Ihre Erfahrung in der Gastronomie über eine starke Service-, Team- und Dienstleistungsorientierung.

#### WIR BIETEN IHNEN

- ein gutes, gesundes und betriebsames Arbeitsumfeld
- flache Hierarchien mit Raum zur eigenen Arbeitsplatzgestaltung
- die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und kreativ mitzugestalten
- neues und motiviertes Mitarbeiterteam
- familienfreundliche Arbeitszeiten durch ein Tagesgeschäft
- langfristiger Dienstplan
- Schulungen und Weiterbildungen

an dem Sie selbst gern zu Gast wären. Für unser Team suchen wir voraussichtlich ab Mai 2018 servicebewusste und freundliche Mitarbeiter, die Lust haben, unsere Gäste hinter der Theke zu empfangen und zu beraten. **Quereinsteiger?** Keine Panik – wir bereiten Sie durch interne Schulungen auf die bevorstehenden Aufgaben vor! Wenn Sie sich angesprochen fühlen und Lust auf eine neue Herausforderung haben, dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit der Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.

#### WIR SUCHEN:

### Barista und Servicemitarbeiter/in in Teilzeit

#### IHRE AUFGABEN:

- Verkauf der Snacks und Getränke mit eigener Kasse
- Zubereitung von Kaffee und saisonalen Getränken
- Erledigung aller anfallenden Vor- und Nachbereitungsaufgaben
- Eigenverantwortliche Gestaltung des „mise en place“
- Betreuung der Gäste und Beschwerdemanagement
- Erstellen der Tagesabrechnungen
- Vorschriftsgemäßes Hygienemanagement

#### IHR PROFIL:

Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung und Erfahrung im Umgang mit Menschen. Sie sind freundlich, respektvoll und behalten auch in stressigen Situationen den Überblick. Freude am Umgang mit unseren Gästen und die Liebe zum Detail spiegeln sich in Ihrer Arbeit wider. Eine eigenständige und verantwortungsvolle Arbeitsweise motiviert und begeistert Sie. Sie sind belastbar, teamfähig und können sich gut organisieren, was sich in Ihrer Zuverlässigkeit zeigt. Ein sicheres Auftreten sowie ein positives Erscheinungsbild runden Ihre Persönlichkeit ab.

#### KONTAKT

9plus GmbH  
Maren Bucec  
Am Borsigturm 15  
13507 Berlin  
maren.bucec@raz-verlag.de



# RAZCAFÉ

ZEIT FÜR JETZT

SCHON BALD!

Am Borsigturm 15

# RAZ PINN- WAND



Wir wurden in der Nacht zum 20.3. von einem Balkon zum Hinterhof des Engelmannweges geklaut!! Vielleicht hat irgendjemand etwas gehört oder gesehen?? Wer das herzlose Schwein kennt und/oder uns nach Hause bringt, bekommt eine gute Belohnung!!  
Tel . 0176 576 480 13  
Bitte meldet euch



Foto: hb

### Im Bezirk entdeckt

Nicht in natura, aber gemalt kann man Krokusse am Zeltinger Platz in Frohnau finden.



Foto: Tiere suchen Freunde e.V.

### Emma, der Sonnenschein

Wer Emma sieht, muss lächeln, denn alles an ihr ist Freude und Begeisterung: Sie liebt ihr neues Leben, in dem alle Menschen freundlich zu ihr sind, es immer genug zu essen und ein warmes Plätzchen gibt. Diese Lebensfreude ist manchmal stürmisch, denn Emma ist temperamentvoll, aber nie grob. Emma ist Neuem gegenüber aufgeschlossen, sie vertraut dem Menschen und folgt ihm überall hin. Die bildhübsche, wohlproportionierte Hündin ist sportlich und aufgeweckt, lernt schnell und gern. Emma ist ein ganz besonderer Sonnenschein! Wer sie aufnehmen möchte, meldet sich beim Verein „Tiere suchen Freunde“ unter Tel. 0177/431 38 78.



Foto: Thomas Bergemann

Müll hinter den Humana-Kleidercontainern an der Holzhauser Straße 43-49, zwischen der Firma Sizilia und der S-Bahnbrücke



### Unsere Gewinner

Es war ein schöner Abend bei „David & Götz – Die Showpianisten“ in der Komödie am Kurfürstendamm ... Danke ... Gruß



**Stefan Merkt**

Vielen Dank, dass Sie das wunderschöne Konzert als Gewinnspielpreis angeboten haben. Der Jazzabend mit Till Brönner und Dieter Ilg war sehr stimmungsvoll mit einer Bandbreite von Jazzelementen. Der Abend war ein Gewinn im doppelten Sinn. Danke schön!!

Mit freundlichen Grüßen

**Karen und Lem Herring**

Meine Mutter und ich haben einen schönen Abend beim Konzert mit Till Brönner verlebt für den ich mich recht herzlich bedanke!

**Harry Lehr**

Für die Karten für den Wintergarten „Thake it Easy“ möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Meiner Tochter und mir hat es sehr gut gefallen. Artistik und Musik waren ausgezeichnet. Wir haben den wunderschönen Abend genossen. Mit freundlichen Grüßen



**Doris Suchatzki**



Foto: hb

Österreichische Dekoration in den Hallen am Borsigturm



### Umzug geschafft!

Was zeitweise ziemlich chaotisch aussah, entwickelte sich im Laufe der Woche zu einem ordentlichen Büro. Wir sind in dieses nun eingezogen und fühlen uns an unserem neuen Standort gegenüber den Hallen Am Borsigturm sehr wohl.

Foto: Isbrecht

UMFRAGE



Was machen die Reinickendorfer zu Ostern?

Die gesamte Karwoche im Zeichen der Kreuzigung und Auferstehung von Jesu Christi. Kinder warten gespannt auf die Suche nach kleinen Überraschungen, die der Osterhase versteckt hat. Höhepunkte sind die Osterfeuer, z.B. das der Freiwilligen Feuerwehr Frohnau vor der Johanneskirche, das traditionell von Frank Balzer um 16 Uhr entzündet wird. Viele nutzen die freien Tage für Kurzreisen oder Besuche. Die RAZ fragte in Reinickendorf die Passanten nach ihren Osterplänen.

Text und Fotos: abs



Die Osterfeiertage nutzen wir, um unsere Familie in Bayern zu besuchen. Hoffentlich spielt das Wetter mit, sodass die Kinder am Ostersonntag draußen Osternester und Eier suchen können. Und dann machen wir bestimmt auch einen Ausflug in die Berge.

Sylvia B., Frohnau

Ich besuche meine Tochter und meinen Enkel in Sachsen-Anhalt. Meine Tochter hat seit zwölf Jahren wieder Arbeit in ihrem Spezialgebiet in der Landwirtschaft gefunden. Da sie alleinerziehend ist, freue ich mich, wenn ich sie in meiner Freizeit unterstützen kann.

Ute H., Wittenau

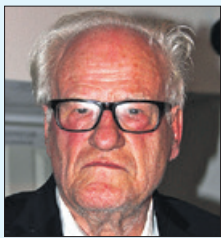


Meine Familie nutzt die Osterferien wieder für eine Reise in die Sonne. In diesem Jahr ist Kreta unser Ziel, die Insel der Philosophen. Dort werde ich die Zeit zum Entspannen nutzen, um Kräfte zu sammeln für mein künstlerisches musikalisches Schaffen.

Andreas W., Reinickendorf

Wie in jedem Jahr werde ich in den Ferien zur Familie nach Oberfranken fahren. Dort freue ich mich auf unterschiedliche Osterbräuche, wie Stockfisch am Karfreitag und Eierrollen durch die Straßen. Alle Brunnen sind wunderbar mit Osterkronen geschmückt.

Agnes S., Charlottenburg, auf der Arbeit in Frohnau



Ich denke an den Osterspaziergang von Faust und freue mich als geborener Berliner auf Wanderungen und Ausflüge in die Mark Brandenburg. Nach einem Unfall bin ich sehr froh, jetzt mit 81 Jahren wieder kilometerlange Wanderungen zu bewältigen.

Gerhard V., Frohnau

Schule (nicht) geschwänzt

RECHT Ehrlichkeit zahlt sich nicht immer aus

Bezirk – Pflichtbewusste Eltern wissen um die Schulpflicht ihrer Kinder. Ausnahmen gehören bekanntlich zur Regel. Ausnahmen können aber, wenn sie nicht genehmigt werden, Eltern teuer zu stehen kommen. Diese Erfahrung hat Marko Lützel, Vater eines ABC-Schützen an einer Reinickendorfer Grundschule gemacht.

Das Berliner Schulgesetz samt dessen Ausführungsvorschriften sehen vor, dass Eltern aus wichtigem Grund ihr Kind vom Unterricht befreien lassen können. Familiäre Gründe können eine Befreiung rechtfertigen. Unmittelbar vor oder nach den Schulferien ist eine Beurlaubung nur schwer möglich. Es gibt Eltern, die der Schulleitung wichtige Gründe vorgaukeln, um beispielsweise ein Urlaubsschnäppchen zu ergattern, das ist kein Kavaliersdelikt und wird in einigen Bundesländern streng geahndet. Schulleiter sind daher bei der Gewährung von Beurlaubungen aus wichtigen Gründen vorsichtig.

Marco Lützel wollte alles korrekt machen: Bereits im November 2017 reichte er bei der Schulleitung seines Sohnes einen Beurlaubungsantrag ein. Dort nannte er den runden Geburtstag der Großmutter als Grund für sieben freie Tage, die vor den regulären Winterferien lagen. Seinem Antrag wurde



Die Feier im fernen Tschoboksary zog ein Bußgeld nach sich. Foto: privat

nicht stattgegeben. Die Familie fuhr dennoch zur großen Familienfeier nach Tschuwassien, rund 2.500 Kilometer östlich von Berlin. Pro Strecke verbringt man dafür rund 20 Stunden im Flugzeug und im Nachtzug. Kurz nach den versäumten Fehltagen erhielten die Eltern vom Reinickendorfer Schulamt einen „Anhörungsboogen zum Vorwurf einer Ordnungswidrigkeit“.

Nach der Anhörung flatterten die per Postzustellungsurkunde zwei Bußgeldbescheide über jeweils 228,50 Euro an die beiden Erziehungsberechtigten. Zur Klärung des Sachverhalts vereinbarte Lützel einen persönlichen Gesprächstermin bei der zuständigen Sachbearbeiterin im Reinickendorfer Schulamt. Der Bußgeldbescheid gegen seine Frau wurde dort anstandslos zurückgenommen. Marko

Lützel empfand das kurze Gespräch als angenehm, da die erst seit wenigen Wochen für die Ahndung von Schulpflichtverletzungen eingesetzte Mitarbeiterin Verständnis für die Fehltage und die ehrliche Vorgehensweise zeigte.

Schließlich werden als Grund für derartige Fehlzeiten meist gesundheitliche Unpässlichkeiten vorgeschoben. Schulstadtrat Dollase erklärte Anfang des Jahres, dass Bußgelder beim Fernbleiben des Unterrichts eine Ultima Ratio bleiben müssten.

Hier reagierte die Schulleitung auf die Ehrlichkeit der Eltern jedoch prompt. Bevor diese Form der Strafe verhängt wird, können aber auch eine Verwarnung durch die Schulleitung oder ein Zeugnisseintrag auf der Liste der abgestuften Sanktionsmöglichkeiten stehen. ajö

Onlinepetition bis 31. März

MOBILITÄT Verlängerung der Heidekrautbahn gefordert

Bezirk/Berlin – Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG) Region Heidekrautbahn e.V. hat eine Onlinepetition für eine Verlängerung der Heidekrautbahn gestartet. Bisher haben mehr als 4.000 Unterstützer die Petition unterzeichnet.

Gefordert wird die Inbetriebnahme der Heidekrautbahn nach Wilhelmsruh bis zum Jahr 2021 sowie die

anschließende Verlängerung nach Gesundbrunnen Die Gleise, die vorbei am Märkischen Viertel zum einstigen Endbahnhof Wilhelmsruh führten, liegen noch fast komplett.

Für einen neuen Bahnhof Wilhelmsruh, der nicht mehr ebenerdig, sondern parallel zum S-Bahnhof liegen würde, bestehe laut KAG Baurecht bis Mitte des Jahres 2012.

Durch die Verlängerung könnten Pendlerströme besser verteilt werden, da die Verbindung über das Karower Kreuz weiterhin bestehen soll. Bis zum 31. März kann die Petition online unter [www.openpetition.de/petition/online-verlaengerung-der-heidekrautbahn-ueber-wilhelmsruh-bis-berlin-gesundbrunnen](http://www.openpetition.de/petition/online-verlaengerung-der-heidekrautbahn-ueber-wilhelmsruh-bis-berlin-gesundbrunnen) unterzeichnet werden.



- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- Kupplungs- und Bremsendienst
- TÜV- und AU- Arbeiten mit Abnahme im Haus durch die KÜS
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten

- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice
- Fuhrparkmanagement
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art

Wir stellen ein: Kfz-Mechatroniker und Azubis

Öffnungszeiten

Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr  
Mi. 7.00-19.00 Uhr  
Fr. 7.00-14.00 Uhr

Typenoffene Kfz-Werkstatt!

Wittestraße 35/36 • 13509 Berlin  
Tel.: 030 / 465 077 51  
Fax: 030 / 465 077 52

E-Mail: [werkstatt@autorep-thomas.de](mailto:werkstatt@autorep-thomas.de)



4.000 Festmeter Bäume liegen im Tegeler Forst

Foto: mfk

## Gründe für Baumfällungen

**UMWELT** Bäume warten auf Abtransport

**Tegel** - Wer im Tegeler Forst unterwegs ist, hat die großen Stapel mit Baumstämmen bestimmt schon entdeckt. Der Fachbegriff dafür heißt Polter. „Diesen Winter haben wir im Gebiet nordwestlich der Konradshöher Straße Baumfällungen vorgenommen“, erklärt Frank Mosch, der verantwortliche Förster der Revierförsterei Tegelsee am Schwarzen Weg (die RAZ berichtete). Fällungen sind aus drei Gründen wichtig für den Wald: Erstens muss manchmal ein Baum weichen, weil die benachbarten Bäume mehr Platz und Licht brauchen, um vital zu bleiben. Zweitens muss ein Baum standfest sein, nicht zuletzt damit möglichst keine Unfallgefahr von ihm ausgeht. Ein dritter Grund, wieso Bäume im Tegeler Forst gefällt werden, ist, dass bestimmte Arten an bestimmten Standorten gefördert werden sollen. Eschen, Ulmen oder Wildkirschen sind beispielsweise Baumarten, für die schon mal eine Kiefer oder eine Buche, die viel zahlreicher vorkommen, weichen müssen.

Im Laufe des Jahres hat Frank Mosch die Bäume gekennzeichnet, die aus einem dieser Gründe nun gefällt wurden und sie beim übergeordneten Forstamt gemeldet. Der Senat beziehungsweise das Forstamt Tegel schreibt dann den Auftrag aus und vergibt ihn an eine Fremdfirma, die mit großem Gerät auffährt. Die sechs Revierförstereien sind dafür weder maschinell noch personell ausgerüstet. „Wir kloppen uns um drei Trecker!“, lacht Frank Mosch.

Die Firma, die den Zuschlag erhalten hat, hat mit sogenannten Harvestern die Bäume „geerntet“ und auf eine einheitliche Stammlänge geschnitten. Daraufhin hat sie der Rückzug, ein Fahrzeug, das Baumstämme aufladen

und transportieren kann, zu Polter gestapelt. „Damit der Boden nur an wenigen Stellen durch die schweren Fahrzeuge verdichtet wird, habe ich sogenannte Rückwege bezeichnet“, erklärt Mosch. Nur diese Wege, die einen Abstand von 40 Metern voneinander haben, dürfen befahren werden. „Diesen Winter haben wir rund 40 Hektar durchforstet und dabei 4.000 Festmeter Bäume gefällt“, erläutert Frank Mosch. Ein Festmeter entspricht einem Kubikmeter. Jedes Jahr wird nur ein Teil des rund 714 Hektar umfassenden Waldgebietes durchforstet, das zu Moschs Revierförsterei Tegelsee gehört. Nun wartet der Förster darauf, dass die Stämme abgeholt werden und die Waldwege wieder instandgesetzt werden können. Für den Nachwuchs der gefällten Bäume ist übrigens gesorgt: Durch Verjüngung, also das natürliche Aussäen der Bäume, bleibt die Holzmasse im Tegeler Forst immer gleich groß. Der Förster und seine Mitarbeiter pflegen ihren Wald und sorgen dafür, dass er artenreich bleibt. Worauf Mosch auch wartet, sind die Fremdfirmen, die das „Sturmholz“ räumen. Der Tegeler Forst ist noch übersät von kreuz und quer liegenden umgestürzten Bäumen, die Opfer der Herbststürme Xavier und Herwart geworden sind. Die Arbeiten sind so umfangreich, dass sie dieses Frühjahr noch nicht abgeschlossen werden können.

Mosch erklärt, wieso das Räumen wichtig ist: „Umgestürzte und geschwächte Bäume werden bevorzugt von Schädlingen befallen, die dann auch auf die gesunden Bäume übergreifen können“. Dabei tragen die Schädlinge so prächtige Namen wie „Blauer Kiefernprachtkäfer“ oder „Zweipunktprachtkäfer“.

mfk

# Autos standen in Flammen

**UMWELT** Feuer in der Schramberger Straße

**Hermsdorf** – Kurz nach 1 Uhr war es vorbei mit der Nachtruhe. In der Nacht vom 10. zum 11. März standen in der Schramberger Straße drei Fahrzeuge in Flammen. Ein Auto brannte völlig aus, an den beiden anderen entstand ebenfalls Totalschaden. Bei einem weiteren Fahrzeug zündete der Brandsatz nicht richtig und beschädigte so lediglich den hinteren Reifen.

„Obwohl die Feuerwehr durch mehrere Anwohner rechtzeitig informiert wurde und die Feuerwache in der Heinesestraße selbst fußläufig innerhalb von drei Minuten zu erreichen ist, dauerte es mehr als zehn Minuten, bis der erste Löschwagen



Mit diesen Autos fährt niemand mehr.

Foto: privat

vor Ort eintraf“, berichtete ein Anwohner. Dann habe es abermals über vier Minuten gedauert, bis der erste kleine Wasserstrahl auf die Autos traf. Und der Wasserhydrant in der Backnanger Straße war so zugewachsen, dass es einige Zeit gedauert habe, bis er unter freundlicher Mithilfe

von Anwohnern für die Feuerwehr zugänglich gewesen sei. „Ich mag mir gar nicht vorstellen, wie es ist, wenn es einmal nicht um Autos, sondern um Menschenleben geht“, sagte der Anwohner. „Wie auch immer: Das ‚ruhige Hermsdorf‘ gehört endgültig der Vergangenheit an.“ **bek**



**MEDICAL PARK**  
BERLIN HUMBOLDTSTRASSE

## Starkes Team • Gesunde Zukunft • Medical Park

Die Medical Park-Gruppe ist bundesweit Qualitätsführer im Bereich Rehabilitation und Arbeitgeber für mehr als 3.000 Mitarbeiter. Zu unserer Gruppe gehören zwölf Fachkliniken und zwei ambulante Gesundheitszentren. In unserer Fachklinik Medical Park Berlin Humboldtstraße direkt am Tegeler See arbeiten rund 410 Mitarbeiter in den Fachbereichen Neurologie (Phasen B, C, D), Orthopädie, Innere Medizin und Kardiologie. Unser interdisziplinäres Team behandelt mit innovativen Methoden, fachlicher Kompetenz und viel Engagement unsere Patienten – wirksam zu helfen ist unser gemeinsamer Anspruch!

Verstärken Sie unser Service-Team als

### Mitarbeiter Service (m/w) in Vollzeit

#### Ihre Aufgaben

- das Eindecken von Tischen und Bufetts
- das Servieren und Abrechnen von Speisen und Getränken
- die Mise en place für einen reibungslosen Ablauf
- die Einhaltung der Hygienevorschriften

#### Ihre Qualifikation

- abgeschlossene Berufsausbildung im Hotelfach oder relevante Berufserfahrung
- sehr hohe Kunden- und Serviceorientierung
- Freude am Umgang mit Menschen, Empathie
- Bereitschaft zum Schichtdienst

#### Unser Angebot

- eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgabe in einem gesunden und renommierten Unternehmen
- eine angemessene und faire Vergütung
- vergünstigtes BVG-Firmenticket, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Corporate Benefits bei vielen bekannten Firmen, Givve- Firmenkreditkarte
- Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.

Ihr Ansprechpartner  
Herr Stefan Ganz (F&B Manager)  
T: 030 300 240 9900  
steht Ihnen gerne zur Verfügung.  
Wir freuen uns auf Sie!

Medical Park Berlin Humboldtstraße  
Frau Natascha Schlumpberger  
An der Mühle 2-9 | 13507 Berlin-Tegel  
Telefon: 030 300 240 9102  
E-Mail: mpb.personal@medicalpark.de

karriere.medicalpark.de

## KOLUMNE



## Alles gefühlt sicher in Reinickendorf?

Wer der letzten Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung lauschen konnte, musste den Eindruck gewinnen, dass Reinickendorf ein gefährliches Pflaster ist. Ein Landwirt warnte vor dem Wolf, der zur Insel Scharfenberg schwimmen könne, um dort vier- oder gar zweibeinige Bewohner zu bedrohen. Felix Schönebeck hielt eine flammende Rede für mehr Sauberkeit, mehr Video-Überwachung, konsequente Ausleuchtung und Rückschnitt des Grüns für mehr „Sicherheitsgefühl“. Man könnte fast Mitleid haben mit dieser von rechts außen getriebenen Fraktion, die sich müht, jeden von dort zugespielten Ball eifrig aufzunehmen und ihn dann als eigenen Pass zu verkaufen ... wenn die Konsequenzen nicht so verheerend wären. Vor lauter Sicherheit und Ordnung verlieren manche die grünen Werte Reinickendorfs aus den Augen: Das Fließ ist kein Naturschutzgebiet, sondern eine ungeordnete, verwahrloste Bedrohung von Hab und Gut, in dem sich womöglich schweinepestverseuchte Wildschweine verstecken, so dass es geschützten Schilfgebieten an den Kragen gehen soll. Sträucher in Parkanlagen sind keine Nistorte, sondern Rückzugsgebiete für böse Buben. So ist es wohl nur noch eine Frage der Zeit, bis die romantisch-gelbliche Parkbeleuchtung des Parks am Borsigdamm in Tegel LED-Scheinwerfern weichen wird, an denen sich Nacht für Nacht die letzten Falter totflattern können. Am besten fasst sie auch keiner an, die Natur – Achtung, zerbrechlich! Nur so lässt sich das Schild auf der Rasenfläche der Gewobag in Tegel-Süd erklären, nach dem faktisch alles verboten ist. Wäre dort nun wenigstens eine prachtvolle und trittsensible Wildblumenwiese angelegt, aber aktuell ist die Fläche eher eine Sparringsfläche für den Rasenmäher. Bei dieser Wahrnehmung der Natur als kontrollbedürft-

tige Dekoration des Bezirks braucht man sich nicht wundern, dass der Nachwuchs immer weniger mit dem „da draußen“ anfangen kann. Im Zweifelsfall wird dann eben noch ein Spielplatz geplant – natürlich sicher mit TÜV-geprüften Spielgeräten. Schade allerdings, wenn dann in Sachen Verkehrssicherheit beide Augen zugedrückt werden – so darf man gespannt sein, wann man denn endlich sicheren Fußes über die Neheimer Straße in die Kita kommen kann oder ob es diesmal gelingen wird, den am Borsigdamm geplanten Spielplatz auch kindersicher erreichbar zu machen. Denn vor fast vierzig Jahren hat man es dort schon mal versucht:



dank des Engagements der Eltern und Anwohner wurde ein aufwendiger Abenteuerspielplatz errichtet. Doch das Experiment schlug fehl, und der teure Spielplatz verwahrloste – der starke Verkehr am Borsigdamm und der Neheimer Straße machte es kleineren Kindern praktisch unmöglich, den Spielplatz zu erreichen. So verkam er zu einem Jugendtreff für gelangweilte Vandalen, und schließlich hat ihn sich die Natur allmählich zurück erobert. Ob der Bezirk aus dieser Erfahrung lernen wird? Denn er muss sich sputen – in vier bis fünf Jahren soll dort wieder ein Spielplatz neu entstehen und wieder mal muss die Natur weichen. Bis dahin sind nicht mehr viele Bauausschüsse um die notwendigen Querungshilfen Realität werden zu lassen. Sonst holt ihn sich die Natur wieder zurück, den TÜV-geprüften Spielplatz – Obacht!

Melanie von Orlow



Dr. Melanie von Orlow ist geborene Reinickendorferin und blieb dem Bezirk bis heute treu. Als freiberufliche Biologin, Autorin und Webdesignerin ist sie seit drei Jahren Teil des RAZ Teams. Neben drei Kindern betreut sie ein gutes Dutzend Bienenstöcke und engagiert sich beim NABU für den Berliner Naturschutz.

## Haushaltsreiniger herstellen

UMWELT Im Workshop im Lettekiez erlernen, wie es geht

Reinickendorf – Jeder weiß, die handelsüblichen Reinigungsmittel enthalten jede Menge chemische Zusatzstoffe, die schädlich für die Umwelt sind. In einem Workshop im Quartiersmanagement Letteplatz erklärte die Biologin und Kräuterpädagogin Jessica Dittmar, wie man mit einfachen Zutaten, die meist schon im Haushalt vorhanden sind, umweltfreundliche und ressourcenschonende Reinigungsmittel frei von chemischen Zusätzen selbst herstellen kann.

„Das funktioniert wie beim Kochen“, erklärt Jessica Dittmar den Workshop-Teilnehmern. Auf dem Tisch hat sie die Grundzutaten bereitgestellt: Natron, Soda, Essig, Zitronensäure und Kernseife – diese Hausmittel reichen für die Herstellung gebräuchlicher Reinigungsmittel wie Spülmittel, Waschmittel, Allzweckweckreiniger und Toilettenreinigungsmittel schon aus. Nach Belieben können die Mittel unter Hinzugabe von ätherischen Ölen oder Kräutern verfeinert werden.

Der Haushaltsreiniger-Workshop ist der erste von zwei „Do it yourself“-Workshops, die zeigen sollen, wie einfach es sein kann, auf herkömmliche, die Umwelt belastende Mittel zu verzichten. Der zweite Workshop zum Thema „Naturkosmetik selber machen“ findet am 16. April von 16 bis 19 Uhr im Familienzentrum in der Letteallee 82/86 statt.



Großes Interesse beim Haushaltsreiniger-Workshop

Foto: crm

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos, es wird aber um Anmeldung per E-Mail an umwelt.aktiv@gmx.de oder über die Telefonnummer 0157-37891192 gebeten.

Die Workshops sind Teil des vom Quartiersmanagement Letteplatz geförderten Projektes „Umwelt aktiv“, erläutert Quartiersmanagerin Alicia Reschke. Das Projekt, das im vergangenen Jahr begann und noch bis 2019 läuft, will den Anwohnern im Lettekiez in Projekten mit lokalem und persönlichem Bezug Fragen des Klima- und Umweltschutzes näherbringen und das Bewusstsein für eine nachhaltigere Lebensweise schärfen. „Die Themen und Inhalte der konkreten Projekte wurden im vergangenen Jahr von einer Gruppe engagierter Anwohner entwickelt“, berichtet Marvin Schwark vom Projekt „Umwelt aktiv“. So wurde nach einem gemein-

samen Spaziergang, bei dem die Grün- und Brachflächen im Lettekiez genauer erkundet wurden, die Idee eines Schulgartens für die Reinhard-Grundschule weiterentwickelt – in diesem Jahr soll es mit Hochbeeten, Sitzzecke und Insektenhotel losgehen – und im Jugendzentrum „Luke“ ein Upcycling-Projekt gestartet.

„Für den Sommer dieses Jahres sind jetzt noch zwei Führungen in die grünen Ecken des Lettekiezes geplant: eine Kräuterführung und eine mit dem Thema Baumbestimmung“, sagt Jessica Dittmar, die die Führungen leiten wird. Danach widmet sie sich wieder den Teilnehmern im Haushaltsreiniger-Workshop, die fleißig dabei sind, Seifen zu reiben, die Zutaten abzuwiegen und über ansprechende Duftnoten für das selbst gemachte Waschmittel nachzudenken.

crm

## „Der Wolf“ im Rathaus

UMWELT Zu Isegrims Eindringen gibt's unterschiedliche Ansichten

Bezirk – Canis lupus ante portas, der Wolf steht vor der Tür. Das glaubt Karl-Heinz Rathenow, ein Lübarser Landwirt. In einer Einwohneranfrage bei der BVV am 14. März wollte er wissen, welche Maßnahmen das Bezirksamt ergreifen will, um Kinder, Haus- und Nutztiere vor Wölfen zu schützen. Was manche als Panikmache abtun und andere eher von der humorvollen Seite nehmen, könnte unter Umständen ein Problem werden. Oder?

Die brandenburgische und die Reinickendorfer AfD etwa fordern eine Obergrenze für frei lebende Wölfe, den Begriff kennt man bisher in anderem Zusammenhang. Klaus-Dieter Meckes sprach

von „einer tickenden Zeitbombe“. „Es gibt in Brandenburg schon 22 Rudel, die 143 Schafe und 19 Kälber gerissen haben. Bei fortschreitender Vermehrung wächst auch die Gefahr. Wölfe kennen keine Stadtgrenzen.“

Unterstützung erhielt er von Ute Kühne-Sironski von der CDU: „Wir bieten dem Wolf gedeckte Tische, allein in Lübars gibt es 360 Schafe.“ Die Lübarser Landwirtin forderte mehr Aufklärung der Bevölkerung seitens der Behörden, etwa zum Thema Fütterungen. Marco Käber von der SPD bezeichnete die Ausführungen von Meckes als „Horror szenario“ und hält sich lieber an Fakten von Fachleuten: „Wölfe meiden den Menschen.“ Rainer Alten-

kamp vom NABU wurde in der Ausgabe 3/2018 der RAZ zitiert: „Die Leute sollen froh sein, wenn sie jemals einen Wolf zu sehen bekommen.“

Felix Lederle von den Linken würde das auch begrüßen, aber auch er will mehr Aufklärung der Bevölkerung und er verurteilte die Panikmache der AfD. Deren Fraktionschef Rolf Wiedenhaupt entgegnete, dass im Koalitionsvertrag der Bundesregierung stehe, dass „Wölfe, die Weidezäune überwunden und sich Menschen genähert haben, entnommen, das heißt getötet werden können.“ Dem Bezirksamt lägen aber keine Erkenntnisse vom Auftauchen von Wölfen im Stadtgebiet vor, sagte Stadträtin Katrin Schultze-Berndt. **bek**

**WIR DRUCKEN** FÜR DIE, DIE BEIM  
KUNDEN EINEN VOLLTREFFER LANDEN.

LASERLINE druckt für WM-Profis. Bestellen Sie Flyer,  
lautstarke Klatschpappen und Bierdeckel für Ihr Public Viewing.

[www.laser-line.de/wm](http://www.laser-line.de/wm)



Spielplan  
zum  
Download!

GRATIS

**LASERLINE**  
We print it. You love it!

**LESEN & GEWINNEN**



**Schauspiel beim Abrissfestival**



Foto: Ingo Schneider

**3 x 2 Freikarten**

Das santinis-Abrissfestival startet: „Das Wunder vom Kudamm“ mit Barbara Schöne ist am Samstag, 7. April, 20 Uhr, im Theater am Kurfürstendamm zu sehen. Das Schauspiel mit Musik von Gian-Philip Andreas und Patrick Wildermann, entwickelt frei nach Motiven des Science-Fiction-Films „Das Wunder in der 8. Straße“ erzählt die Geschichte einer unglaublichen Rettung. Im Theater am Kurfürstendamm stemmt sich eine handvoll Überlebender gegen den drohenden Abriss. Stichwort: **Abrissfestival**

**Glamour Pop Entertainment**

„Schwarzblond“ tritt am Freitag, 13. April, 20 Uhr, im Lab-Saal-Lübars mit „Sahnehäuschen – Best of Revue“ auf und präsentieren das Schillernde, das Giftigste und das Poetischste von Schwarzblond! Benny Hiller und Monella Caspar präsentieren Songs zwischen Gänsehaut und Herzprickeln, Pop und Rock, Chanson und Kabarett. Stichwort: **Schwarzblond**



Foto: promo

**3 x 2 Freikarten**

**Prime Time Theater**



Foto: J. Heppner / i. Schulze

**3 x 2 Freikarten**

Das Prime Time Theater präsentiert am Donnerstag, 5. April, 20.15 Uhr, die GWSW-Folge 115 mit dem Titel „Der Aufstand“. Hier begeben sich Punkerin Ratte und ihr Mann in den Untergrund, um von dort aus eine Revolution des Berliner Wohnungsmarktes zu starten. Das Start-up der Prenzlberger Tom und

Theresa läuft dank der großen Investition vom Löwen Carsten Maschmeyer sehr gut. Doch gilt dasselbe für Ihre Ehe? Nach Theras Seitensprung scheint nichts mehr wie es war. Stichwort: **Prime Time Theater**

**Tanzmusical FOOTLOOSE**

Das Tanzmusical Footloose basiert auf dem gleichnamigen Film von 1984. Zum 20-jährigen Jubiläum kommt die Erfolgsshow erstmals auch nach Berlin: Am Sonntag, 22. April, 20 Uhr, ist der Musical-Hit zu Gast im Admiralspalast. Weltweit verkaufte sich das Album mehr als 15 Millionen Mal und erhielt mehrere Gold- und Platinschallplatten. Nun geht das Musical erstmalig in Europa auf große Tournee mit der London West End Musical Company. Stichwort: **Footloose**



Foto: promo

**3 x 2 Freikarten**

**Hertha vs Köln**



Foto: citypress

**10 x 2 Ehrenkarten**

Hertha BSC trifft am 30. Spieltag der Bundesliga auf den 1. FC Köln. Das Spiel wird am Samstag, 14. April, um 15.30 Uhr im Olympiastadion angepfiffen. Stichwort: **Hertha**

**Einsendeschluss ist Montag, der 2. April 2018.** Senden Sie eine **Postkarte** an RAZ, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin oder eine **E-Mail** an [gewinnspiel@raz-verlag.de](mailto:gewinnspiel@raz-verlag.de) Bitte Name, Adresse, Telefonnummer und Stichwort angeben! Teilnahme ab 18 J., Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinner werden telefonisch benachrichtigt.

**Berlin vom Wasser aus**

**UMWELT** Saisonstart der Stern und Kreis Schifffahrt in Tegel

**Tegel/Mitte** – Das Eis taut, und die Wasserwege für die Ausflugsdampfer sind wieder frei. Und so starten die Schiffe der Stern und Kreis Schifffahrt an der Greenwichpromenade in die nächste Saison. Die RAZ sprach mit Christian Garbrecht, Sales Manager und Betriebsratsvorsitzender der Stern und Kreis Schifffahrt, über die neue Saison.



**Christian Garbrecht**

Foto: fle

**Herr Garbrecht, wann geht es am Tegeler See wieder los?**

Unsere ersten Fahrten machen wir Karfreitag, das ist der 30. März. Dann können Reinickendorfer und Besucher auf der rund zweistündigen Oberhavelseen-Rundfahrt zum Nieder Neuendorfer See die Villa Borsig, Konradshöhe und Alt-Heiligensee vom Wasser aus erkunden. Aber es gibt auch wieder Fahrten wie nach Potsdam, und davon zweimal pro Woche sogar weiter nach Werder.

**Auf welche Schiffe können sich die Fahrgäste freuen?**

Nach wie vor fahren wir mit der MS Havel Queen, die auch komplett rollstuhlgerecht ausgestattet ist, aber auch mit der Havel Stern und der MS Moby Dick sind wir unterwegs.

**Was ist mit der Fahrt, die von Tegel in die City führt? Da gab es doch im vergangenen Jahr Probleme mit der Schleuse Plötzensee.**

Die Probleme bestehen leider weiterhin. Das Personal an der Schleuse ist noch weiter reduziert worden. Somit ist aus meiner Sicht und nach Auskunft eine personelle

Besetzung der Schleuse ausgeschlossen. Wir haben aber noch Hoffnung, dass für die Fahrgastschifffahrt die Fernsteuerung aus Charlottenburg in Betrieb geht. Diese Fernbedienung ist seit zwei Jahren installiert, aber noch nicht abgenommen und deshalb noch nicht im Einsatz. Die restlichen Installationsarbeiten sollen wohl erst im kommenden Winter stattfinden. Dennoch hoffe ich, dass es vielleicht schon in dieser Saison eine Ausnahmeregelung für die Fahrgastschiffe gibt.

**Was bedeutet eine nicht nutzbare Schleuse Plötzensee?**

Wir müssten einen zu großen Umweg fahren und die Fahrt würde sich um zwei Stunden verlängern. So könnten wir weder zweimal in die City fahren, noch eine zweite Tour auf der Oberhavel anbieten. Und natürlich können wir den Fahrpreis in die City nicht so erhöhen, dass wir eine zweite Fahrt

kompensieren könnten. Damit ist der gesamte Standort Tegel gefährdet. Schließlich wollen unsere Fahrgäste auch verschiedene Touren fahren. Nur die Kombination aus Oberhavel, Potsdam und Stadt funktioniert. Somit hängen davon die Einnahmen und nicht zuletzt auch Arbeitsplätze ab.

**Welche besonderen Veranstaltungen wird es geben?**

Einerseits bieten wir wieder Partyfahrten wie Schlager-Partys, die Ü30-Party am 9. Juni, die ABBA-Party am 7. Juli und 8. September und die Queen-Party am 11. August an. Außerdem gibt es Fahrten zu „Wannsee in Flammen“ und zum Feuerwerk beim Tegeler Hafenfest an. Erstmals wird es auch eine Silvester-Fahrt auf der MS Havel Queen geben. Start und Ziel sind um 20 und um 2 Uhr in Tegel an der Greenwich-Promenade.

**Danke für das Gespräch.**  
*Interview Christiane Flechtner*

**Falsche Polizisten unterwegs**

**RECHT** Die Polizei warnt vor Anrufen

**Bezirk/Berlin** – Stadtweit kommt es immer wieder zu Anrufen falscher Polizeibeamter, insbesondere bei Senioren. Bei diesen Telefonaten bringen die Täter oftmals eine Einbruchs- oder Falschgeldlegende hervor und versuchen so, hohe Geldsummen und/oder Wertgegenstände von den Betroffenen zu erlangen.

Hierbei werden oftmals Telefonnummern im Display angezeigt, die den vertrauens-erregenden Anschein erregen, zur Polizeibehörde zu gehören. Die Polizei warnt: Allein die Anzeige einer scheinbar bekannten

Rufnummer reicht zur Identifizierung eines Anrufers nicht aus. Bei einem derartigen Anruf sollte man zunächst auflegen und anschließend die „110“ wählen. Vorsicht ist ebenfalls bei (falschen) Polizeibeamten geboten, die an der Haus- beziehungsweise Wohnungstür klingeln und nach Geld oder Wertsachen fragen.

Die Fachdienststelle im Landeskriminalamt rät: Bewahren Sie keine Wertgegenstände oder größeren Geldbeträge zu Hause auf! Lassen Sie nie fremde Personen in Ihre Wohnung und übergeben Sie keine Wert-

gegenstände an fremde Personen! Ziehen Sie bei Bedarf Personen Ihres Vertrauens (zum Beispiel Nachbarn oder Hausmeister) hinzu! Lassen Sie sich von Polizisten und Firmenangestellten die Ausweise zeigen! Rufen Sie im Zweifel sofort den Polizeinotruf 110 an!

Weitere Hinweise, wie man sich vor falschen Polizeibeamten schützen kann, sowie eine Übersicht mit den Dienstaussweisen der Polizei Berlin gibt es im Internet unter dem Link [www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/diebstahl-und-einbruch/artikel.332849.php](http://www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/diebstahl-und-einbruch/artikel.332849.php)

**LESERBRIEFE**



**Letzte Chance für das Strandbad Tegel**

Es ist schlicht eine Zumutung der Senatsverwaltung, wie hier mit den Bürgern Reinickendorfs umgegangen wird. Das man die alten Rohre mit Beton verfüllte, anstatt sie zu entfernen, ist befremdlich. Ich nehme an, eine Entfernung des Rohrmaterials wäre preiswerter als diese Beton-Verfüllung. Dass diese Verödung nicht nur in diesem Sommer, sondern bis zum Sankt-Nimmerleins-Tag bleiben soll, ist wohl letztendlich angedacht. Warum soll das Freibad bestehen bleiben, hat doch fast jeder Haushalt im Norden eine Badewanne ... Hier wird das Strandbad, ähnlich wie bei der Deutschlandhalle und jetzt aktuell auch das ICC, so lange unterhaltmäßig stiefmütterlich behandelt, bis letztendlich der Abrisshammer kommen muss. Die Familien mit ihren Kindern werden wehmütig an alte Badezeiten denken und sich im Stille, beim „volksnahem“ Senat bedanken. (...)

**Thomas Hansen**

**Turnhallen bleiben geschlossen**

Das ist kaum zu glauben. Da sind die Turnhallen in der Treskowstraße jahrelang wegen Umbauarbeiten gesperrt. Nach nur wenigen Monaten Benutzung von Schulen und Vereinen sind nun seit bereits drei Wochen die Hallen wieder unbenutzbar, weil die Heizung defekt ist. Jetzt haben wir die Mitteilung erhalten, dass die Hallen vor den Osterferien nicht mehr freigegeben werden. Es gibt wohl keine "deutsche Wertarbeit" mehr.

**K. Musielak**

**Schilderwald Am Dachsbad reduzieren**

Sehr geehrte Damen und Herren, würde man Am Dachsbad auf die paar hundert Meter mit 50 km/h verzichten, käme es zu einer großen 30er Zone und man könnte dann den Schilderwald um etwa 30 Schilder reduzieren. Am Dachsbad wird es ohnehin durch die in Kürze beginnenden Bauarbeiten in der Hennigsdorfer Straße noch enger werden, denn die meisten Verkehrsteilnehmer werden dann eher diese Straße als die Schulendorfer Straße nutzen.

Mit freundlichen Grüßen **Paul Gand**

**Fließ ist ein verstopftes Wasserrohr**

Endlich wird wieder mal das leidige Thema unseres Fließtales aufgegriffen. Die Thematik existiert nicht erst seit 2017 durch die starken Regenfälle (...).

Seit Jahren „kämpft“ das Fließ mit herumliegendem Gestrüpp und abgesägten Baumstämmen, die nicht mehr entfernt werden. Sämtliche Bäume haben bereits einen Punkt. Wie soll das denn verrotten? Unser Fließ ist ein „verstopftes Wasserrohr“ durch das das Wasser nicht mehr seinen natürlichen Wasserlauf hat und sich seinen Weg der Überschwemmung sucht. Der Kernpunkt wäre, dass alles mal gesäubert werden müsste, und damit würde man garantiert nicht in das Landschaftsschutzgebiet eingreifen. Wer sagt denn, dass auch in einem Naturschutzgebiet nicht eine gewisse Ordnung eingehalten werden darf? (...) Vielen Spaziergängern ist das herumliegende Gestrüpp und die abgesägten Baumstämme alles andere als eine Augenweise.

Mit freundlichem Gruß **Ingrid Zehmke**

**Sperrmüll im Kiez**

Ich kenne es von Niedersachsen, dass Sperrmüll kostenlos alle vier Wochen abgeholt wird. Das müsste auch in Berlin eingeführt werden, denn viele Leute haben keine Möglichkeit, ihren Sperrmüll zur Sammelstelle zu transportieren oder scheuen die Kosten für die Abholung. Also stellen die Berliner munter alles wild auf die Wege, oft neben die Container von Baufirmen oder neben die Mülltonnen. Müll und Dreck ist nicht nur ein unschöner Anblick, es zeugt von Rücksichtslosigkeit der Natur, des Umfeldes und der Mitmenschen (...)

und der Kiez verwahrlost immer mehr. Nicht zuletzt lockt Müll Ratten und anderes Getier an.



**Sibylle Regenstein**

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

**„Nichtwaldeigenschaft“?**

Der Artikel „Wann ist ein Wald ein Wald“ hat bei meinen Mitlesern einige Heiterkeit und noch mehr Kopfschütteln ausgelöst! Typisch für die deutsche Bürokratie, welche Blüten sie treibt. Welcher Bürokrat auch immer sich diese Bezeichnung „Nichtwaldeigenschaft“ ausgedacht hat, dem sollte ganz fix eine „Nichtgenugverstandeigenschaft“ beurkundet werden. Mit immer noch erheiterten Grüßen eine uralte Reinickendorferin

**U. Pilhofer**

**Keine professionelle Fremdbeobachtung**

Guten Tag, der Artikel von Sherman Noir in der „Kaffeepause“ vom 08.03.18 ist eine Frechheit! Er trieft vor Sarkasmus und macht komplett alles schlecht. Abgesehen, dass dieser „Journalist“ persönlich wird, ist es verwunderlich, dass Sie als „seriöses“ Blatt so etwas abdrucken. Man kann gegen Country-Veranstaltungen sein, aber so darf man nicht dagegen schießen. Von professioneller Fremdbeobachtung (Journalismus) keine Spur. Sie sollten vielleicht vorher prüfen, was da abgedruckt wird. Wahrscheinlich hat dieser Herr Noir da ganz persönliche Ressentiments, so klingt es auf jeden Fall. Gruß

**Küpper**

**Altes Kiez-Kino**

Sehr geehrter Herr Dudel, zu Ihrer Kolumne „Sag mir, wo die Kinos sind“ habe ich beim Lesen festgestellt, dass Sie das City-Kino Wedding nicht genannt haben. Dieses Kino ist ein altes Kiez-Kino mit wunderbaren Filmen und netten jungen Leuten, die es betreiben. Es sind immer besondere Filme. Es ist übrigens auch ein sehr kinderfreundliches Kino, über das es sich lohnt zu schreiben.

Mit freundlichen Grüßen **Katharina Zoschke**

**Schicken Sie uns Ihre Meinung:**

E-Mail: [leserbriefe@raz-verlag.de](mailto:leserbriefe@raz-verlag.de)  
per Post: Reinickendorfer Allgemeine Zeitung  
Stichwort: Leserbriefe,  
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin

Planen Sie Ihre Anzeige im Sonderthema

**MEDIZIN & GESUNDHEIT**

Kontaktieren Sie uns:  
Tel. 030 / 43 777 82 - 20 oder  
[anzeigen\\_RAZ@raz-verlag.de](mailto:anzeigen_RAZ@raz-verlag.de)

Erscheint am **10. Mai '18**  
Anzeigenschluss **3. Mai '18**



# Einer der ersten Skyscraper Berlins steht in Tegel

**HISTORISCHES** Die Geschichte des Borsigturms – beeindruckendes Denkmal der Industriearchitektur

Eines der letzten Relikte einer vergangenen Industrie-epoche – der 1922-24 errichtete Borsigturm in Berlin-Tegel ist das erste Hochhaus Berlins. Der Bau des Gebäudes in der Berliner Straße erzählt die Geschichte der Borsigwerke, die 1827 von August Borsig gegründet und nach wenigen Jahrzehnten zum größten Lokomotivproduzenten Europas geworden waren.

## Die Geschichte der Borsigwerke

In den 1920er Jahren war das Bauland knapp im Industrieareal. Der angrenzende Tegeler See war keine Idylle zum Entenfüttern wie heute, sondern die direkte und lärmende Industriestraße vom Hafen ins Werk.

Durch den steigenden Verwaltungsaufwand benötigte die industriell erfolgreiche Borsig AG mehr Büroräume. So gaben die Brüder Conrad und Ernst von Borsig dem Berliner Architekturprofessor Eugen Schmohl den Auftrag für die Planung eines Bürohauses.

## Architektur des Borsigturms

Entstanden ist ein 65 Meter hoher Turm auf einer Grundfläche von 20 mal 16 Metern. Der Bau sollte funktionell sein, aber Schmohl verlieh dem Gebäude durch die hervortretenden Gesimsbänder, die jeweils drei Geschosse zusammenfassen, ein individuelles Aussehen. Äußerlich waren die Fassaden des Turmes aus Backstein gemauert, im Innern wurde er von einem Stahlskelettbau gehalten. Auf neun Etagen wuchsen nun Büros der Verwaltung in die Höhe. In der zehnten und elften Etage, der Turmspitze, lastete sogar ein Wassertank für die Versorgung des Werksgeländes. Reine Brauchwassertürme waren den Brüdern Borsig auf ihren Anlagen nicht fremd. Das neue Bürohochhaus wurde schnell zum Wahrzeichen der Borsigwerke.

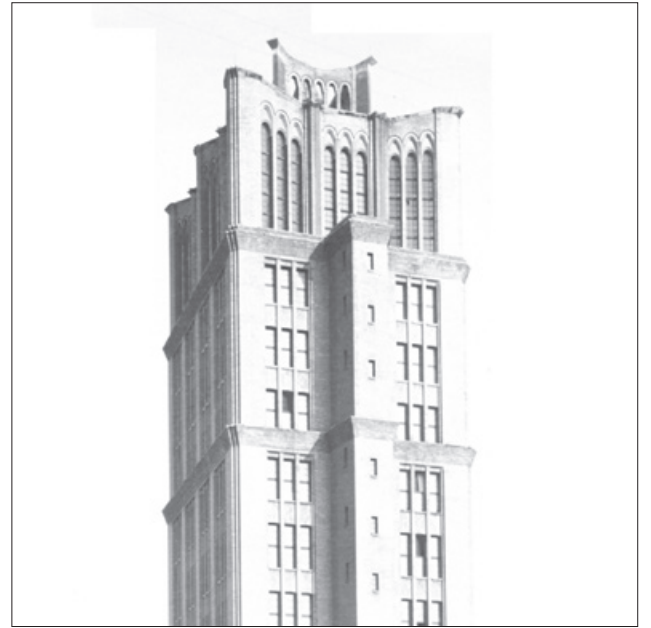
## Der Bau des Borsigturms

Die Höhe des Gebäudes stellte die Berliner Verwal-

tung vor ein neues Problem: Wer konnte die Bauausführung überprüfen? Es hatte ja keinen Vorgänger gegeben. Die Bezirksverwaltung in Reinickendorf wurde erst 1921 aufgebaut und war personell nicht in der Lage, den Bau zu überprüfen. Der Borsigturm konnte schließlich nur mit einer Sondergenehmigung des Polizeipräsidiiums gebaut werden. Architekt Eugen Schmohl diskutierte abseits davon mit anderen Kollegen freimütig Entwürfe, die im starken Gegensatz zur tatsächlichen Bauerlaubnis dieser Zeit standen. Entwürfe gab es bereits viele, nur konnte noch keiner von ihnen verwirklicht werden. Berliner Architekten gerieten ins regelrechte „Hochhausfieber“. Die gegenseitige Einflussnahme hat eine überraschende Spur hinterlassen: Schmohl weckt mit seinem Borsigturm auch heute noch das Interesse englischsprachiger Architekturhistoriker, zum Thema Skyscrapers und der Berliner Experimentierfreudigkeit.

## Tegeler Meinungen

Und was sagten die Tegeler zum Borsigturm? Die hatten scheinbar eher an den Unternehmern Borsig und dem Industriegelände Interesse. Der „Berlin Tegeler Anzeiger“ brachte 1922 eine zwölfteilige Serie mit dem Titel „Die Industrie unserer Gegend“ heraus. Von der Schmiedepresse, über das Hammerwerk bis zum letzten Artikel, in dem es um Borsigs Wohlfahrt geht, wird minutiös berichtet. Die eigens gegründete Borsig-Zeitung berichtet unter der Rubrik „Verwaltung und Betrieb“ in einem vergleichsweise bescheidenen Absatz über den Bau des nebenanliegenden



Der Borsigturm damals ...

Foto: Archiv Museum Reinickendorf

„Lohnbüros“, ebenfalls von Schmohl erbaut: „[...] Dass dieses Haus ein Künstler von Rang entworfen hat, sieht jedermann. Es ist nach den Entwürfen von Professor Schmohl ausgeführt worden. Die Firma gab auch hier nicht nur dem Künstler und dem Baugewerbe dringend verlangte Arbeit, sondern zeigt wiederum ihr dauerndes Bemühen, den Angehörigen des Werkes Arbeit zu verschaffen, die durch ihre Schönheit und Geräumigkeit zu einer freudig schaffenden Arbeit anregen soll“.

## Funktion im Zweiten Weltkrieg

Während der NS-Diktatur wurden die Borsigwerke zum Rüstungsbetrieb, obwohl auch die Widerstandsgruppe Mannhart im Werk wirkte. Da die Borsig AG auch Zwangsarbeiter beschäftigte, wurden diese sprichwörtlich vom Turm aus verwaltet. Im Zweiten Weltkrieg wurde der

Borsigturm zerbombt, der Stahlskelettbau hielt Stand, die Büroräume waren ausgebrannt.

## Umgebung des Borsigturms

Heutzutage orientieren sich die umliegenden Gebäude am Borsigturm, um den Industriecharakter des Borsig-Areals zu bewahren. Seit 1996 entstanden rings um den Borsigturm ein Gründerzentrum, ein Hotel, ein Bürogebäude und die zu einer denkmalgeschützten Einkaufspassage umgebauten alten Werkshallen „Hallen Am Borsigturm“. Ebenfalls unter Denkmalschutz steht das 1898 fertig gestellte Werktor zum ehemaligen Betriebsgelände der Borsigwerke: das Borsigtor. Mit den zwei massiven Rundtürmen aus Backstein und dem zinnenbekrönten Torbogen erscheint das Tor heute wie ein mittelalterlicher Festungseingang.

Sarah Orland



... und heute

Foto: Hans-Albert Löbermann

Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema

**Gut umsorgt im Alter**

Kontaktieren Sie uns:  
Tel. 030 / 43 777 82 - 20 oder  
anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de

Erscheint am:  
**12. April '18**

Anzeigenschluss:  
**05. April '18**



# Reinickendorferleben

Termine & Marktplatz für den Bezirk



## Sahnehäubchen – Schwarzblond

Best of Revue im LabSaal Lübars

Der Vier-Oktaven-Gesang von Benny Hiller und die elfenartige Babydoll-Stimme von Monella Caspar bewegen sich in Dimensionen, die kontrastreicher nicht sein könnten. Songs zwischen Gänsehaut und Herzprickeln, Pop und Rock, Chanson und Kabarett lassen keine

Gefühlsregung aus. Das Ganze präsentiert in ständig wechselnder, von Monella Caspar selbstentwerfener Haute Couture und extravaganten Hutkreationen. Benny Hiller bringt sein Publikum mit Popgesängen, glockenklaaren sopranigen Höhen und allem was dazwischen

liegt, zum Lachen, Staunen und Gänsehaut. Willkommen zu Sahnehäubchen

Foto: LabSaal-Lübars e.V.

**FREITAG, 13.04.18, 20 UHR**  
**LabSaal-Lübars e.V.**  
**Alt-Lübars 8, 13469 Berlin**  
**www.labsaal.de**  
**Eintritt ab 5€**



## Beatboxmusical

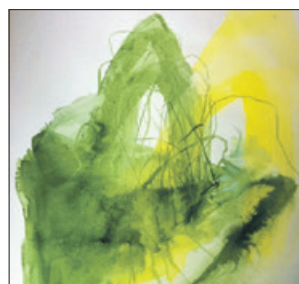
Razzz 4Kids

Razzz for Kids ist die erste interaktive Kindershow der Welt, deren Sounds und Songs nur mit dem Mund gemacht sind. Die vier Beatboxer, die eine Spielfreude und professionelle Beherrschung ihrer Kunst zeigen, begeistern gleichermaßen Kinder und Erwachsene. Zu sehen sind Comicfiguren, in die sich die vier Beatboxer mit wenigen Accessoires verwandeln; zu hören ist Alltags-

sprache mit Tiefgang. Eine Live-Show zum Mitsingen und Mittanzen. Ab sechs Jahren, Dauer 60 Minuten.

Foto: Sven Hagolani

**03.04. UND 06.04.18,**  
**10.30 UHR**  
**ATZE Musiktheater**  
**Luxemburger Straße 20,**  
**13353 Berlin,**  
**www.kindermusiktheater-**  
**berlin.de, Eintritt ab 5€**



## Farbe

Aquarellkurs

Im Kurs mit Zuzanna Schumakalla werden Grundtechniken der Aquarellmalerei vermittelt.

Foto: Zuzanna Schumakalla, o.T., 2016, Tusche auf Papier. Bild: Zuzanna Schumakalla, o.T., 2016, Tusche auf Papier.

**05., 12., 19. UND 24.04.18,**  
**17 UHR**  
**resiART**  
**Residenzstr. 132,**  
**13409 Berlin**  
**Eintritt frei**

## DONNERSTAG, 29.03.2018

**Notdienst: Ludolfinger Apotheke**

**Frühlingsfest** 60 Schausteller haben ihre Attraktionen aufgebaut, Zentraler Festplatz, 14-22 Uhr, Eintritt frei

**Jugendtreff Osterfeuer** - Grillen und Chillen am Lagerfeuer, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 16-20 Uhr

**Kindertheater** Darüber spricht man nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

**Kindertheater** Emil und die Detektive - Nach dem Kinderbuchklassiker von Erich Kästner, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

**Kino** THE FLORIDA PROJECT, mit Kurzfilm: Zusammen Eins, City Kino Wedding, 18:30 Uhr

**Kino** SONGS FROM THE SECOND FLOOR, OmU, durch den Abend mit: Dietrich Brüggemann, City Kino Wedding, 20:45 Uhr

**Konzert** Right Now zum Gründonnerstag, Wirtshaus Havelbaude, Goethestraße 41 b, 16540 Hohen Neuendorf, 19 Uhr, Eintritt: 12€

**Konzert** Sweet Soul, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 12€, Lounge mit Leinwandübertragung 5€

**Mottoparty** unter den Namen „Eiertanz“ ein. Mit DJ und Musik für jedermann gehts durch den Abend, Cafe Hangar, Kurt-Schumacher-Damm 42-44, 13405 Berlin, 20 Uhr, mehr unter [www.hangar-tegel.de](http://www.hangar-tegel.de), Eintritt frei

**Musik** Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüros für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

**Theater** GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ - Wir wollen wohnen! Punkerin Ratte und Ihr Mann Andi begeben sich in den Untergrund, um von dort aus eine Revolution des Berliner Wohnungsmarktes zu starten. Das Start-up der Prenzlberger Tom und Theresa läuft dank der großen Investition vom Löwen Carsten Maschmeyer sehr gut. Doch gilt dasselbe für Ihre Ehe? Nach Theresas Seitensprung scheint nichts mehr wie es war. Ahmeds Döner Diner war lange Dreh- und Angelpunkt im Kiez, doch nun muss es verkauft werden. Wer ist die neue Interessentin und was hat sie mit dem Diner vor? Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

## FREITAG, 30.03.2018

**Notd.: Apotheke am Borsigturm**

**Notdienst: Äskulap-Apotheke**

**Familiengarten** die Kinder können den großen Garten entdecken oder bei Andreas Spielangebot mitmachen und die Eltern können bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammen sein, Apostel-

Petrus-Gemeinde, 15:30-18 Uhr, ohne Anmeldung, einfach vorbeikommen

**Kinderkino** für Kinder ab 6 Jahren, Tietzia, 16 Uhr, Eintritt frei, Getränke und kleine Snacks können gekauft werden.

**Kino** LOVING VINCENT, zum 165. Geburtstag von Vincent van Gogh, City Kino Wedding, 19 Uhr, FSK 6

**Kino** THE FLORIDA PROJECT, OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr



## FREITAG, 30.03.2018, 20 UHR

**Konzert** Chat Noir, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 12€, Lounge mit Leinwandübertragung 5€

Foto: promo

**Osterfeuer** mit DJ Sven, Wirtshaus Havelbaude, Goethestraße 41 b, 16540 Hohen Neuendorf, 18 Uhr, Eintritt frei

**Skat** Maria Gnaden, 19 Uhr, Gemeindezentrum, Hr. Fitzek, Tel. 4043540

**Theater** GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ - Wir wollen wohnen! Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr Infos siehe 29.3.2018

## SAMSTAG, 31.03.2018

**Notdienst: Arnica-Apotheke**

**Feuerwerk** auf dem Berliner Frühlingsfest, Zentraler Festplatz, 22 Uhr, Eintritt frei

**Frühlingsfest** 60 Schausteller haben ihre Attraktionen aufgebaut, Zentraler Festplatz, 14-23 Uhr, Eintritt frei

**Kindertheater** Mäuseken Wackelohr - Musikalische Erzählung nach Hans Fallada, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 45 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

**Kindertheater** Oh wie schön ist Panama - nach Janosch, eine Ode an die Freundschaft und die gemeinsame Suche nach dem Glück, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

**Kino** LOVING VINCENT, City Kino Wedding, 17 Uhr, FSK 6

**Kino** SHAPE OF WATER - DAS FLÜSTERN DES WASSERS, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, FSK 16

**Kino** THE FLORIDA PROJECT, OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, FSK 16

**Konzert** Simone und ihr Flotter 3er - Ohrwürmer der 50er Jahre, American Western Saloon, 20 Uhr

**Konzert** Mike Russell Funky Soul Kitchen, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 16€, Lounge mit Leinwandübertragung 8€

**Lebensmittelausgabe** LAIB und SEELE für Bedürftige, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr, Frau Grund 0177 3366 819

## APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN

**Adler-Apotheke**  
 Berliner Straße 91  
 13507 Berlin - 4338081

**Äskulap-Apotheke**  
 Senftenberger Ring 13  
 13439 Berlin - 4153052

**Alte Spree-Apotheke**  
 Alt-Tegel 5  
 13507 Berlin - 4339785

**Annen-Apotheke**  
 Ernststraße 62  
 13509 Berlin - 43566486

**Apotheke am Borsigturm**  
 Veitstraße 40a  
 13507 Berlin - 4309423

**Apotheke am Flughafen Tegel**  
 Terminal A-Boulevard Tegel  
 13405 Berlin - 41013869

**Apotheke am Kutsch**  
 Ollenhauerstraße 3-5  
 13403 Berlin - 85622710

**Apotheke am Markt**  
 Bekassinweg 18  
 13503 Berlin - 4311247

**Apotheke am Markt Reinickendorf**  
 Scharnweberstraße 48A  
 13405 Berlin - 4121188

**Apotheke am Schäfersee**  
 Holländerstraße 24  
 13407 Berlin - 4564369

**Apotheke Am Tegeler See**  
 Namslaustraße 83  
 13507 Berlin - 4327788

**Apotheke Bernauer Straße**  
 Bernauer Straße 69-73  
 13507 Berlin - 43660377

**Arnica-Apotheke**  
 Ollenhauerstraße 139-140  
 13403 Berlin - 4121869

**Bären-Apotheke**  
 Oranienburger Straße 85-86  
 13437 Berlin - 40911112

**Barlach-Apotheke**  
 Auguste-Viktoria-Allee 81  
 13403 Berlin - 4132840

**Birken-Apotheke**  
 Wilhelmsruher Damm 231  
 13435 Berlin - 4115834

**Diamant Apotheke**  
 Kurt-Schumacher-Damm 1-15  
 13405 Berlin - 4985750

**easy Apotheke**  
 Märkische Zeile  
 Senftenberger Ring 17  
 13439 Berlin - 419591320

**easy Apotheke**  
 Residenzstraße 33  
 13409 Berlin - 26344826

**Eichborn-Apotheke**  
 Eichborndamm 55  
 13403 Berlin - 41783267

**Elch-Apotheke**  
 Ludolfingerplatz 2  
 13465 Berlin - 40632891

**Ewa-Apotheke**  
 Eichhorster Weg 5  
 13435 Berlin - 4169083

**Falken-Apotheke**  
 Turmfalkenstraße 25  
 13505 Berlin - 4313733

**Flemingapotheke**  
 Zabel-Kr.ger-Damm 31  
 13469 Berlin - 4024085

**Gorki Apotheke**  
 Gorkistraße 3  
 13507 Berlin - 4336838

**Großkreuz-Apotheke**  
 Senftenberger Ring 5  
 13439 Berlin - 4076830

**Hermisdorfer Apotheke**  
 Glienicke Straße 6  
 13467 Berlin - 400095630

**Hirsch-Apotheke**  
 Heinsestraße 47  
 13467 Berlin - 4041289

**Karolinen-Apotheke**  
 Schloßstraße 5  
 13507 Berlin - 4365510

**Kopenhagener Apotheke**  
 Kopenhagener Straße 2  
 13407 Berlin - 4955590

**Leuchtturm Apotheke**  
 Heinsestraße 32-34  
 13467 Berlin - 40508240

**Lindauer Apotheke**  
 Residenzstraße 154  
 13403 Berlin - 49872597

**Löwen-Apotheke**  
 Ollenhauerstraße 110A  
 13403 Berlin - 4122300

**Ludolfinger Apotheke**  
 Ludolfingerplatz 8  
 13465 Berlin - 4011033

**Martin-Apotheke**  
 Residenzstraße 28  
 13409 Berlin - 4962756

**Neue Apotheke**  
 Residenzstraße 137  
 13409 Berlin - 4959201

**Neue Apotheke Weiss**  
 Scharnweberstraße 26  
 13405 Berlin - 408996640

**Octopus Apotheke**  
 Waidmannsluster Damm 176  
 13469 Berlin - 4145121

**Oran-Apotheke**  
 Oranienburger Straße 60  
 13437 Berlin - 4140990

**Park-Apotheke**  
 Zeltinger Platz 7  
 13465 Berlin - 4011058

**Primus Apotheke**  
 Arosier Allee 122  
 13407 Berlin - 4955033

**Residenz Apotheke**  
 Residenzstraße 123  
 13409 Berlin - 4952736

**Rosen-Apotheke**  
 Scharnweberstraße 27  
 13405 Berlin - 4122120

**Sanimedius-Apotheke**  
 Pankower Allee 47/51  
 13409 Berlin - 48476102

**Sanitas-Apotheke**  
 Oranienamm 6-10  
 13469 Berlin - 40396922

**Schloß-Apotheke Tegel**  
 Berliner Straße 6  
 13507 Berlin - 4338777

**Storchen-Apotheke**  
 Schulzendorfer Straße 70  
 13503 Berlin - 4313204

**Tilia-Apotheke**  
 Residenzstraße 95-96  
 13409 Berlin - 48476134

**Titisee-Apotheke**  
 Titiseestraße 5  
 13469 Berlin - 4022980

**Waldsee-Apotheke**  
 Berliner Straße 41  
 13467 Berlin - 4041045

**Wilhelm-Tell-Apotheke**  
 Gotthardstraße 27  
 13407 Berlin - 4959979

**Notdienst von:**  
**9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag**

## AUSSTELLUNGSKALENDER

### Kunst auf Zeit. Zeit für Kunst

Eine Ausstellung anlässlich 50 Jahren Kunstverleih der Graphothek Berlin, bis 27.4., Mo.-Fr. 9-18 Uhr

Rathaus-Galerie Reinickendorf  
Graphothek, Eichborndamm 215,  
13437 Berlin, Tel.: 90 294 3860, www.  
graphothek-berlin.de

### Die Farben meines Lebens Hayatimin Renkleri



Faika Yesildag, eine autodidaktische Künstlerin aus der Türkei, stellt ihre Arbeiten der letzten zehn Jahre aus, bis 06.04., Mo.-Fr. 14-18 Uhr

Familien- und Stadtteilzentrum Haus am See, Stargardstr. 9, 13407 Berlin

### Ausstellung der Kunst-LK's Berliner Schulen

Künstlerische Werke aus den Kunst-Leistungskursen werden öffentlich präsentiert, ab Mai 18, Mo.-Fr. 8-20 Uhr

### Ausstellung zum More than arts Festival 2018

Verschiedene Werke aus Projekten und Kursen des Atriums und der Bettina-von-Arnim-Schule. Die Ergebnisse eines Jahres künstlerischer Kursarbeit werden präsentiert, ab 04.06.2018, Mo.-Fr. 8-20 Uhr

Jugendkunstschule Atrium,  
Senftenberger Ring 97, 13435 Berlin  
www.atrrium-berlin.de

### Elf stellen sich vor

Ausstellung Reinickendorfer Künstler, Gastredner: Neil MacGregor, Gründungsintendant des Humboldtforums, bis 05.05.18

### 50. Ausstellung im Schollentreff **NEU**



Aquarellmalerei von Gudrun Wilhelm, „Aquarellieren ... aus Freude am Fluss der Farben“ vom 01.04.-29.04., immer sonntags 15-18 Uhr

Schollen-Treff-Wittenau  
Alt-Wittenau 41b, 13509 Berlin  
www.freiescholle.de

### Lieblingsbilder **NEU**

Gemeinschaftsausstellung der LabSaal Aquarell-, Foto- und Malgruppe bis 29.04.18, Vernissage 29.03., 18 Uhr

LabSaal Lübars  
Alt-Lübars 8, 13469 Berlin  
Mi. bis So. 12-20 Uhr, Zugang über Dorfkrug  
Tel. 4110 7575, www.labsaal.de

### Pathos und Distanz von Simone Kill **NEU**

Die Arbeiten von Simone Kill werden von Figuren in kraftvollen und intensiven Posen dominiert. Sie bedient sich der Mittel des Pathos und der Distanz, um Spannung zu erzeugen. 20.04.-15.06.18, Vernissage 19.04. um 19.30 Uhr, Di. und Fr. 16.30-18 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.  
Zeltinger Str. 6, 13465 Berlin  
40105060, www.centre-bagatelle.de

### Ernst Leonhardt

Malerei und Skulpturen, bis 03.06.18, Finissage am 02. und 03.06.18, 16-20 Uhr

Aagaard Galerie  
Öschelbronner Weg 5, 13469 Berlin,  
Tel. 402 55 65, aagaard-galerie.de

### Mit Farben und Formen in den Tag **NEU**



„Kunst kann beflügeln“ und als wolle er das ausdrücken, nimmt sich Egbert Gehrisch gern gefiederte Motive vor. Vernissage 21.04.18, 17-19 Uhr

Dorfkirche Alt-Tegel  
Veitstr. 16, 13507 Berlin  
www.tegel-plus.de

### UMLAND

#### Dorfdyll – Industriestadt – Lebensort

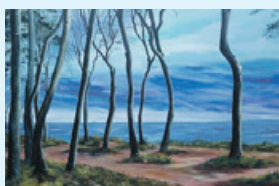
Dauerausstellung zur Geschichte Hennigsdorf, Di. 14-18 Uhr, Do. 10-16 Uhr, So. 14-17 Uhr

Altes Rathaus Hennigsdorf  
Hauptstr. 4, 16761 Hennigsdorf  
(03302)877320, www.hennigsdorf.de

#### In Heimbewohnern stecken kreative Maler

bis 02.05.18  
Seniorenpflegeheim Haus Angerhof  
Hauptstraße 73, 16548 Glienicke/  
Nordbahn, www.pflegeheim-angerhof.de

#### Landschaftsmalerei von Sabine Reichert **NEU**



In Ihren Landschaftsbildern drückt Sabine Reichert ein Bedürfnis nach Ruhe, Harmonie und Abgeschiedenheit aus, bis 10.04.18

Gemeinde Glienicke/Nordbahn  
Hauptstraße 19, 16548 Glienicke/  
Nordbahn, www.glienicke.eu

## Haben Sie Lust, ein Teil der RAZ zu werden?



Der RAZ Verlag ist ein kreatives Reinickendorfer Unternehmen und publiziert in Berlin mehrere Medien mit den Schwerpunkten Wirtschaft, Sport und Lokales. Mit unserem Flaggschiff, der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung, rücken wir seit Februar 2015 die lokale und regionale Berichterstattung wieder in den Fokus. Es ist uns ein Herzensanliegen, den Reinickendorfern einen großen regionalen Themenmix rund um die Vielfalt des Bezirks zu bieten. Diese Begeisterung wollen wir mit Ihnen teilen.

### Empfang mit Sekretariat in TEIL- oder VOLLZEIT (m/w)

#### IHRE AUFGABEN

- Entgegennahme und Vermittlung von Telefongesprächen sowie Rückrufnachrichten
- Telefonischer und schriftlicher Kontakt zu Anzeigenkunden, Lesern und Geschäftspartnern
- Selbständige Erledigung des allgemeinen Post- und E-Mail-Eingangs
- Bestellung und Verwaltung von Büromaterialien
- Bearbeitung von Rechnungen und Vorbereitung der Unterlagen des Zahlungsverkehrs
- Allgemeine Sekretariatsaufgaben

#### IHR KÜNFTIGER ARBEITSPLATZ

RAZ Verlag GmbH  
Am Borsigturm 13  
13507 Berlin  
(gegenüber Hallen am Borsigturm,  
U-Bhf. Borsigwerke)

#### UNSERE ANFORDERUNGEN

- erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, bevorzugt als Hotelkaufmann/frau
- Erfahrung in einer Tätigkeit am Empfang (Rezeption)
- umfassende MS-Office Kenntnisse (Word, Excel, Outlook)
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und Teamgeist
- Präzision, Termingenauigkeit, Verlässlichkeit und Sorgfalt

#### UNSER ANGEBOT

- Ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Ein kreatives und dynamisches Arbeitsumfeld
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem netten Team
- Eine leistungsgerechte Bezahlung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Diese richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und dem frühestmöglichen Eintrittsdatum per E-Mail an: [jobs@raz-verlag.de](mailto:jobs@raz-verlag.de)

Reinickendorfer  
Allgemeine Zeitung

Wir sind umgezogen und jetzt wie folgt zu erreichen:  
RAZ Verlag GmbH • Am Borsigturm 13 • 13507 Berlin

Zentrale: [info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de)  
Redaktion: [redaktion\\_raz@raz-verlag.de](mailto:redaktion_raz@raz-verlag.de)  
Anzeigen: [anzeigen\\_raz@raz-verlag.de](mailto:anzeigen_raz@raz-verlag.de)

[info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de)



# RAZ VERLAG

**Sport** Familienspieltag - Spiel & Spaß für die ganze Familie, aqua Stadtbad, Rigaer Straße 3, 16761 Hennigsdorf, 10-17:45 Uhr, reguläre Eintrittspreise, Tel. 03302 224125

**Theater** GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ – Wir wollen wohnen! Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 29.3.2018

**SONNTAG, 01.04.2018**

**Notdienst: Sanimedius-Apotheke**  
**Notdienst: Leuchtturm Apotheke**

**Familienbrunch** und geselliges Beisammensein, comX, 10-14 Uhr

**Frühlingsfest** 60 Schausteller haben ihre Attraktionen aufgebaut, Zentraler Festplatz, 13-23 Uhr, Eintritt frei

**Kinder** Ostereier suchen und Kinderschminken, Alte Fasanerie, 11-14 Uhr

**Kino** SHAPE OF WATER - DAS FLÜSTERN DES WASSERS, City Kino Wedding, 14 Uhr, FSK 16

**Kino** Shape of Water - Das Flüstern des Wassers, City Kino Wedding, 14 Uhr, engl. OmU, Saal 1, Karten 7 €

**Kino** Die unendliche Geschichte, City Kino Wedding, 16 Uhr, Saal 1, Karten 7 €

**Kino** The Florida Project OmU, City Kino Wedding, 18 Uhr, Saal 1, Karten 7 €

**Osterbrunch** reichhaltige Auswahl an Frühstücks sowie Mittagskomponenten steht bereit, Strandbad Lübars, Am Freibad 9, 13469 Berlin, 08:30-13 Uhr, 16,90 € pro Person, Kinder bis 12 Jahre 10,00 €

**Osterbrunch** Vorbestellungen sind erbeten, Wirtshaus Havelbaude, Goethestraße 41 b, 16540 Hohen Neuendorf, 10 Uhr, Eintritt: 23,90€

**Theater** GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ – Wir wollen wohnen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr Infos siehe 29.3.2018

**Trödelmarkt** Glienicke, 09-14 Uhr

**MONTAG, 02.04.2018**

**Notdienst: Bären-Apotheke**  
**Notdienst: easy Apotheke**

**Bilderbuchkino** Lasst Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

**Frühlingsfest** 60 Schausteller haben ihre Attraktionen aufgebaut, Zentraler Festplatz, 13-22 Uhr, Eintritt frei

**Gottesdienst** Gottesdienst in der Tenne, Alte Fasanerie, 15-16 Uhr

**Kinder** Osterbasteln und Ostereiersuche sowie Kinderschminken. Bei gutem Wetter Hüpfburg, Lagerfeuer, Losstand und Spiele, Alte Fasanerie, 11-16 Uhr

**Kindertheater** Der Riese Max in Zwergenbergen - eine musikalische Erzählung nach einer Geschichte vom vermeintlichen Wissen, vom genauen Hinsehen, vom Entdecken und davon, nicht alles zu glauben, was einem gesagt wird, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 45 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

**Kino** Call me by your name, City Kino Wedding, 21 Uhr, Saal 1, Karten 8 €

**Konzert** Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr

**Osterbrunch** reichhaltige Auswahl an Frühstücks sowie Mittagskomponenten steht bereit, Strandbad Lübars, Am Freibad 9, 13469 Berlin, 08:30-13 Uhr, 16,90 € pro Person, Kinder bis 12 Jahre 10,00 €

**Osterbrunch** Vorbestellungen sind erbeten, Wirtshaus Havelbaude, Goethestraße 41 b, 16540 Hohen Neuendorf, 10 Uhr, Eintritt: 23,90€

**Theater** GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ – Wir wollen wohnen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 29.3.2018

**DIENSTAG, 03.04.2018**

**Notdienst: Barlach-Apotheke**  
**Notdienst: Alte Spree-Apotheke**

**Beratung** Mieter, Vermieter und Eigenheimbesitzer können sich mit Fragen zum Thema Energiesparen an Frau Sabine Weiß von der Verbraucherzentrale wenden, Rathaus Reinickendorf, 14-18 Uhr, Raum 150, kostenfreie Anmeldung unter 0800-809 802 400, für die Beratung wird eine Kostenbeteiligung von 5 € erhoben

**Frauenfrühstück** mit Sabrina Waschke, jede Frau ist herzlich willkommen. Flotte Lotte, 10-12 Uhr, Kostenbeitrag 6,50 €

**Freizeitspaß** als Bingo-Nachmittag in geselliger Runde. Es erwarten Sie kleine Gewinne, unsere selbstgebackenen Torten und Kuchen, Café Aline, Alt-Reinickendorf 29, 13407 Berlin, 15-17 Uhr

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 2, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 3, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 4, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 5, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 6, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 7, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 8, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 9, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 10, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 11, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 12, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 13, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 14, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 15, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 16, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 17, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 18, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 19, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 20, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 21, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 22, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 23, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 24, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 25, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 26, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 27, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 28, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 29, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 30, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Musical** Razzz - Beatboxmusical. Kindershow, deren Sounds und Songs nur mit dem Mund gemacht sind, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 60 Min., Karten 5€ bis 10€

**Workshop** Projektwoche Ytong-Steinbearbeitung - Tag 1, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13 Uhr, Voranmeldung im Jugendzentrum notwendig

**MITTWOCH, 04.04.2018**

**Notdienst: Rosen-Apotheke**  
**Notdienst: Falken-Apotheke**

**Frauenfrühstück** mit Sabrina Waschke, jede Frau ist herzlich willkommen. Flotte Lotte, 10-12 Uhr, Kostenbeitrag 6,50 €

**Freizeitspaß** als Bingo-Nachmittag in geselliger Runde. Es erwarten Sie kleine Gewinne, unsere selbstgebackenen Torten und Kuchen, Café Aline, Alt-Reinickendorf 29, 13407 Berlin, 15-17 Uhr

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 2, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 3, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 4, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 5, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 6, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 7, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 8, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 9, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 10, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 11, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 12, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 13, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 14, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 15, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 16, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 17, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 18, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 19, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 20, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 21, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 22, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 23, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 24, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 25, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 26, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 27, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 28, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 29, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 30, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 31, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 32, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 33, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong - Steinbearbeitung - Tag 34, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

**Sport** Bowling-Ausflug - Treffpunkt: 11 Uhr S-Bahnhof Birkenwerder, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 11-20 Uhr, bitte in der Teilnehmerliste im Jugendzentrum einschreiben

**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

**Theater** GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ – Wir wollen wohnen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 29.3.2018

**Vortrag** Frohnauer Diskurs - Jörn Lehmann: Wie ticken die Russen heute?, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 12 €, Mitglieder und Studenten 10 €, Karten unter Tel. (030) 868701668

**Workshop** Projektwoche Ytong-Steinbearbeitung - Tag 3, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong-Steinbearbeitung - Tag 4, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong-Steinbearbeitung - Tag 5, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong-Steinbearbeitung - Tag 6, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong-Steinbearbeitung - Tag 7, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong-Steinbearbeitung - Tag 8, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong-Steinbearbeitung - Tag 9, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong-Steinbearbeitung - Tag 10, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong-Steinbearbeitung - Tag 11, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong-Steinbearbeitung - Tag 12, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong-Steinbearbeitung - Tag 13, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong-Steinbearbeitung - Tag 14, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong-Steinbearbeitung - Tag 15, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong-Steinbearbeitung - Tag 16, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong-Steinbearbeitung - Tag 17, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong-Steinbearbeitung - Tag 18, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong-Steinbearbeitung - Tag 19, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong-Steinbearbeitung - Tag 20, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong-Steinbearbeitung - Tag 21, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong-Steinbearbeitung - Tag 22, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong-Steinbearbeitung - Tag 23, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong-Steinbearbeitung - Tag 24, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

**Workshop** Projektwoche Ytong-Steinbearbeitung - Tag 25, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 13-20 Uhr, Voranmeldungen sind im Jugendzentrum notwendig

8. Etage  
**CASINO im Finanzamt**  
Gut bürgerlicher Mittagstisch über den Dächern von Reinickendorf



Frühstück bereits ab 7.30 Uhr  
Täglich wechselnde Gerichte schon ab 3.00 €  
von 11.30-14.30 Uhr  
ab 20 Gerichte auch mit Lieferung

**Benjamin Kieper**  
Eichborndamm 208/Ecke Nordgraben, Tel. 414 11 71  
Montag-Freitag 7.30-14.30 Uhr

**FREITAG, 06.04.2018**

**Notdienst: Park-Apotheke**  
**Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke**  
**Disco** Jugenddisco, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 18-20 Uhr, für alle ab 15 Jahren  
**Essen** All you can eat - Spare Ribs und Mini Haxen, American Western Saloon, 19 Uhr, der Preis beträgt 18,50€. Es wird um eine Reservierung gebeten unter Tel. (030) 40728780 oder an webmaster@western-saloon.de  
**Frühlingsfest** 60 Schausteller haben ihre Attraktionen aufgebaut, Zentraler Festplatz, 14-23 Uhr, Eintritt frei  
**Kinderdisco** für Kinder von 6 bis 12 Jahre, Tietzia, 16-18:30 Uhr, Eintritt frei, Getränke und kleine Snacks können gekauft werden  
**Kindertheater** Die drei Räuber - eine Inszenierung von Kay Dietrich nach dem Bilderbuch-Klassiker von Tomi Ungerer, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €  
**Kino Lucky** - Harry Dean Stanton-Doppel, City Kino Wedding, 19 Uhr, engl. OmU, Saal 1, Karten 7 €  
**Kino Lucky Omu** - Harry Dean Stanton - Doppel, City Kino Wedding, 19 Uhr, Omu, Saal 1, Karten 7 €  
**Konzert** Miriam Netti und Band, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 16€, Lounge mit Leinwandübertragung 8€  
**Party** das große Pflaumenbaumwochenende mit der Revival Party, Cafe Hangar, Kurt-Schumacher-Damm 42-44, 13405 Berlin, 20 Uhr, mehr unter www.hangar-tegel.de, Karten 12 €  
**Theater** GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ - Wir wollen wohnen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 29.3.

**SAMSTAG, 07.04.2018**

**Notdienst: Lindauer Apotheke**  
**Notdienst: Gorki Apotheke**  
**Büchermarkt** Hermsdorfer Büchermarkt, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 10-15 Uhr  
**Familienfrühstück** Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 09:30 Uhr  
**Familienfrühstück** für die ganze Familie, jeder bringt mit, was er selbst

**SAMSTAG, 07.04.2018**

**Notdienst: Lindauer Apotheke**  
**Notdienst: Gorki Apotheke**  
**Büchermarkt** Hermsdorfer Büchermarkt, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 10-15 Uhr  
**Familienfrühstück** Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 09:30 Uhr  
**Familienfrühstück** für die ganze Familie, jeder bringt mit, was er selbst

gern mag. Getränke, Brötchen und etwas Obst sind vorhanden (für kleines Geld), Fabrik Osloer Straße, 10-12:30 Uhr  
**Frühlingsfest** 60 Schausteller haben ihre Attraktionen aufgebaut, Zentraler Festplatz, 14-23 Uhr, Eintritt frei  
**Gottesdienst** am Karfreitag, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 10 Uhr  
**Kindertheater** Rico, Oskar und die Tieferschatten - nach dem modernen Kinderbuch-Klassiker von Andreas Steinhöfel, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 4.04  
**Kino** The Florida Project, City Kino Wedding, 16:30 Uhr, Saal 1, Karten 7 €  
**Kino** Shape of water - Das Flüstern des Wassers, City Kino Wedding, 19 Uhr, Saal 1, Karten 7 €  
**Kino** Lucky, City Kino Wedding, 21 Uhr, Saal 1, Karten 7 €



**SAMSTAG, 07.04.2018, 20 UHR**  
**Konzert** Jazz Legenden ... Reggie Moore Trio, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 16€, Lounge mit Leinwandübertragung 5€  
Foto: promo

**Lebensmittelausgabe** LAIB und SEELE für Bedürftige, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr, Frau Grund 0177 3366 819  
**Musical** Razzz - Beatboxmusical. Kindershow, deren Sounds und Songs nur mit dem Mund gemacht sind, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 03.04.  
**Musik** Livemusik mit Larry Schuba und seinen Hits, American Western Saloon, 19 Uhr  
**Party** das große Pflaumenbaumwochenende mit der Revival Party, Cafe Hangar, Kurt-Schumacher-Damm 42-44, 13405 Berlin, 20 Uhr, mehr unter www.hangar-tegel.de, Karten 12 €  
**Tanzshow** Just-Dance-Contest, Jugendzentrum Wasserwerk, Birkenwerder Straße 16, 16540 Hohen Neuendorf, 17-21 Uhr, Voranmeldung im Jugendzentrum notwendig  
**Theater** GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ - Wir wollen wohnen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 29.3.2018

**SONNTAG, 08.04.2018**

**Notd.: Apotheke Bernauer Strasse**  
**Büchermarkt** Hermsdorfer Büchermarkt, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstr. 25, 13467 Berlin, 11:30-15 Uhr  
**Familienbrunch** und geselliges Beisammensein, comX, 10-14 Uhr  
**Frühlingsfest** 60 Schausteller haben ihre Attraktionen aufgebaut, Zentraler Festplatz, 13-22 Uhr, Eintritt frei  
**Kindertheater** Emil und die Detektive - Nach dem Kinderbuchklassiker von Eric Kästner, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 140 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €  
**Kino** Lucky, City Kino Wedding, 14 Uhr, Saal 1, Karten 7 €  
**Kino** Die unendliche Geschichte, City Kino Wedding, 16 Uhr, Saal 1, Karten 7 €  
**Konzert** Ann Vriend in Concert, Kulturhaus Centre Bagatelle, 18 Uhr, Eintritt: 15 €, Mitglieder und Studenten 10 €, Kinder 6€, Karten unter Tel. (030) 868701668  
**Tanzen** Findhorntänze, LABSAAL, 11 Uhr  
**Theater** GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ - Wir wollen wohnen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 29.3.

**MONTAG, 09.04.2018**

**Notd.: Apotheke am Markt R'dorf**  
**Notdienst: Ewa-Apotheke**  
**Bilderbuchkino** Lasst Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand

geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei  
**Frühlingsfest** 60 Schausteller haben ihre Attraktionen aufgebaut, Zentraler Festplatz, 14-22 Uhr, Eintritt frei  
**Konzert** Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr  
**Literaturgespräch** mit Dorothea Peichl (Moderation) über Lily Bret: Chuzpe, Bibliothek am Schäfersee, 17-18:30 Uhr, Eintritt frei  
**Theater** GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ - Wir wollen wohnen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 29.3.

**DIENSTAG, 10.04.2018**

**Notdienst: Hirsch-Apotheke**  
**Beratung** zu Sozial- und Migrationsrechtlichen Fragen, FZ „Haus am See“, 15:30-17:30 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22, kostenfrei  
**Bürgersprechstunde** der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 2132  
**Frühlingsfest** 60 Schausteller haben ihre Attraktionen aufgebaut, Zentraler Festplatz, 14-22 Uhr, Eintritt frei  
**Gesprächsrunde** Trauercafé - über das Thema Trauer aussprechen, Haus Friedenhöhe, Sigismundkorso 68, 13465 Berlin, 15 Uhr  
**Gottesdienst** Ostergottesdienst verbunden mit Osterfrühstück und Abendmahl, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 10 Uhr  
**Kindertheater** Mäuseken Wackelohr - Musikalische Erzählung nach Hans Fallada, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 31.03.  
**Kino** Lucky, City Kino Wedding, 19 Uhr, Saal 1, Karten 7 €  
**Lerngruppe** Englisch-Stunde für jeden, Raum der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, Karl-Liebkecht-Straße 154, 16548 Glienicke/Nordbahn, 18:30-19:30 Uhr, Kontakt: Tel. (0330) 5674398

**MITTWOCH, 11.04.2018**

**Notdienst: Diamant Apotheke**  
**Frühlingsfest** 60 Schausteller haben ihre Attraktionen aufgebaut, FAMILIEN-TAG mit halben Preisen auf allen Karussells und Bahnen, Zentraler Festplatz, 14-22 Uhr, Eintritt frei  
**Kino** Shape of water, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Omu, Saal 1, Karten 7 €  
**Kino** Lucky, City Kino Wedding, 21 Uhr, Omu, Saal 1, Karten 7 €  
**Konzert** Jazzy Moods - Loungeabend, LOCI LOFT, 18 Uhr, Eintritt frei



**MITTWOCH, 11.04.2018, 16:30 UHR**  
**Rechtsberatung** für Frauen. Erfahrene Rechtsanwältinnen beraten in Fragen des Familien- und Lebenspartnerschaftsrechts, des Arbeits-, Erb- und Sozialrechts. Flotte Lotte, 16:30-19:30 Uhr, Beratungstermine sind vertraulich und nach telefonischer Vereinbarung 416 70 11  
Foto: pixabay

**Senioren** Senioren-PC-Kurs Ü50, Neues Gymnasium Glienicke, Schönfließers Straße 14-16, 16548 Glienicke/Nordbahn, 10-11:30 Uhr, Kontakt: Tel. (0173) 3297210  
**Seniorentreff** 55plus, wir kommen bei Kaffee und Kuchen zusammen, loben

Gott und hören gemeinsam, was sein Wort uns zu sagen hat, das Treffen ist für jedermann offen, Begegnungskirche Berlin, Gotthardstraße 35, 13407 Berlin, 14-16:30 Uhr, es findet im Laminatraum oder Saal der Unterkirche statt (Eingang durch den Innenhof)  
**Tanzen** für alle Interessierten, Waldkirche Heiligensee, 18:30-20 Uhr, Gemeindesaal  
**Treff** Feierabendkreis, Maria Gnaden, 15:30 Uhr, Gemeindezentrum

**DONNERSTAG, 12.04.2018**

**Notdienst: Hermsdorfer Apotheke**  
**Notdienst: Eichborn-Apotheke**  
**Frühlingsfest** 60 Schausteller haben ihre Attraktionen aufgebaut, Zentraler Festplatz, 14-22 Uhr, Eintritt frei  
**Frühstück** im Sonnencafé - Brötchen, Butter und Getränke sind da, ansonsten bitte etwas zum Frühstück mitbringen, Familienzentrum Letteallee, 10-12 Uhr  
**Konzert** Facetten der Romantik - Konzert mit Gabriella Strümpel und Tomoko Takahashi, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 15 €, Mitglieder und Studenten 10 €, Kinder 6€, Karten unter Tel. (030) 868701668  
**Konzert** Jose Promis black market cabaret, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 12€, Lounge mit Leinwandübertragung 5€  
**Literatur** Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt: 3,- €  
**Musik** Jazz-Jam-Session mit (inter) nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V. Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune  
**Seniorentreff** für alle Senioren offen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 14-16 Uhr



**DONNERSTAG, 12.04.2018, 20:15 UHR**  
**Theater** GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ - Wir wollen wohnen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 29.3.2018  
Foto: J. Heppner, L. Schulze

**Veranstaltung** Die Schreibwerkschau 2018, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt 3€  
**Vorlesen** Lesepatin Anja Lingott liest aus dem Kinderbuch „Nur Mut, Kurt! Be Brave, Kurt!“ vor, Öffentliche Schulbibliothek Waldgrundschule, Waldstraße 3, 16540 Hohen Neuendorf, 14:30-15 Uhr, für Kinder ab 5 Jahren

**FREITAG, 13.04.2018**

**Notd.: easy Apotheke Märk. Zeile**  
**Notdienst: Annen-Apotheke**  
**Basteln** aus Alt mach Neu, Upcycling mit Dilara, Tietzia, 14-15:30 Uhr, für Kinder im Grundschulalter  
**Frühlingsfest** 60 Schausteller haben ihre Attraktionen aufgebaut, Zentraler Festplatz, 14-23 Uhr, Eintritt frei  
**Kindertheater** Laangweilig - ICH & Herr Meyer, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 3 J., Karten 5€ bis 10€  
**Kino** HoKino ab 6 Jahren, Alte Fasanerie, 16 Uhr, der Eintritt ist frei  
**Kino** Volubilis - Alfilm - Arabisches Filmfestival Berlin, City Kino Wedding, 21 Uhr, Saal 1, Karten 8,50 €  
**Kochgruppe** mit Dilara für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr  
**Konzert** Duo Orpheo: „Mit Mozart auf Reisen“, Antoine Saad (Violine) und Susanne Kowal (Klavier). Das bekannte Duo Orpheo aus Berlin: wird aus Mozarts Brie-

**Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema**  
**Gesundheit & Medizin**  
Erscheint am: 10. Mai '18  
Anzeigenschluss: 03. Mai '18  
Kontaktieren Sie uns:  
Tel. 030/43 777 82-0 oder anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de  
**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

fen zitieren und Mozarts künstlerische Entwicklung anhand von Originalwerken und Bearbeitungen für Violine und Klavier aufzeigen, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei  
**Konzert** Revue - Schwarzblond. Sahnhäubchen - Best of Revue, LABSAAL, 20 Uhr, der Eintritt liegt zwischen 5 und 16 €  
**Konzert** Keith Tynes und Band, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 22€, Lounge mit Leinwandübertragung 15€  
**Musical** Duo Orpheo: „Mit Mozart auf Reisen“. Antoine Saad und Susanne Kowal zitieren aus Mozarts Briefen und zeigen am Klavier und der Violine Mozarts künstlerische Entwicklung, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, der Eintritt ist frei

**Seminar** Dalí meets Dante - Surrealistische Illustrationen zur Göttlichen Komödie. Dialogisches Seminar mit Alexandra Bruchmann, Kunstkomplizen. Graphotek, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin, 11-13 Uhr, kostenfrei, weitere Informationen: Tel.: 90294-3861, graphothek@reinickendorf.berlin.de  
**Seniorentreff** einer Gruppe lebensfreudiger Senioren, die mit einem thematischen Impuls ermutigt und inspiriert werden und bei Kaffee & Kuchen ins Gespräch kommen können, Apostel-Petrus-Gemeinde, 14 Uhr

**Seniorentreff** Kaffee, Kuchen und ein besinnliches Programm für Jedermann, Apostel-Petrus-Gemeinde, 14 Uhr  
**Sprach-Café** Deine Kultur - meine Kultur, Erzähl mir, wer du bist! Deutsch Übungsgruppe. In entspannter Atmosphäre können wir uns besser kennenlernen und mehr über einander erfahren, Kaffee und/oder Tee, einfache Spiele, Sprach- und Schreibübungen, kleine Ausflüge u.a.m. Günter-Zemla-Haus, 16-18 Uhr, bitte anmelden unter 4164842, kostenfrei, Spende willkommen



**FREITAG, 13.04.2018, 20 UHR**  
**Tanzparty** Farm Dance/Line Dance Party mit Yvonne, American Western Saloon, 20 Uhr  
Foto: American Western Saloon

**Theater** GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ - Wir wollen wohnen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8€ bis 17€  
**Treff** das Netzwerk Märkisches Viertel lädt zum Kaffeeplausch mit Gästen ein, Café Senftenberger, Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, 10-11:30 Uhr

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**  
Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu Terminen oder Ausstellungen an:  
termine\_raz@raz-verlag.de

**Glasbau Profft**  
Ihr meisterlicher Partner seit 1932  
Verglasungen aller Art  
Autoglaserei  
Waggonverglasung  
Gebäudedienste  
Schädlingsbekämpfung




Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-profft.de

**FRANZ OPHOFF**  
Heizung · Lüftung · Sanitär  
Suchen: Heizungs- /Sanitärmonteur  
Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel  
☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39  
www.haustechnik-ophoff.de



# Erfolgreich werben

Mit unseren Zeitschriften erreichen Sie Gründer und Entscheider, Sport-, Medien- und Lokalinteressierte

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**  
 02. Februar 2018 · 4. Jahrgang · Kostenlos zum Mitnehmen · www.reinickendorfer-allegemein.de

**Der Postmann wird 70 Jahre alt**  
 Er „stiehlt“ seine Zustellung, verpasst Termine und trägt wie Heiligen. Teil 8: Ein Foto erzählt aus dem Leben des Mannes. Seite 20

**Euro Schulen**  
 Persönliche Bildung durch Bildung. Seite 21

**Ein Schuljahr in der wachsenden Stadt**  
 Die Offensive des Sanats beschäftigt in den nächsten Jahren auch Reinickendorf. Seite 22

**Winter SALE**  
 Samstag 17.02.2018 ab 9:00 Uhr  
 Verkauf von Neuwagen - viele Modelle aus dem Bestand - Schwerste Ausstattungen - Aktive Aktionsrabatte  
 Volkswagen Automobile Berlin-Tegel · Berliner Straße 68 · 13507 Berlin · www.vw-ab.de

AUSGABE NR. 04/2017  
**BERLIN to go**  
 BUSINESS NEWS ZUM MITNEHMEN

**DURCH DIE DECKE**  
 VOM STARTUP ZUM GRÜNDUNG

**START ALLIANCE**  
**ERFOLGREICHE SCALEUPS**  
 BERLIN LAB IN L.A.

mit Berlin Partner

**WOLLEY**  
 MAX

REINICKENDORFER ALLGEMEINE ZEITUNG  
 Samstag, 24. März 2017 · 13:30 Uhr · Preis: 1,00 €

**PRINTIT**  
 DAS LASERLINE KUNDENMAGAZIN  
 Heft 02 / 2017

**SEHEN**

1. LASERLINE KUNDENMAGAZIN  
 2. LASERLINE KUNDENMAGAZIN  
 3. LASERLINE KUNDENMAGAZIN

**PRINTIT**  
 DAS LASERLINE KUNDENMAGAZIN  
 Heft 02 / 2017

**RIECHEN**

20 Jahre  
 DAS LASERLINE KUNDENMAGAZIN  
 DAS LASERLINE KUNDENMAGAZIN

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**  
 02.18 · 25. Januar 2018 · 4. Jahrgang · Kostenlos zum Mitnehmen · www.reinickendorfer-allegemein.de

**Es „brennt“ bei der Feuerwehr-Akademie**  
 Der Umzug auf das TXL-Gelände verzögert sich – Gelände in Heiligensee wird zu klein

**KÄUFER GESUCHT?**  
 Wenn Sie noch Ihr Haus, Ihr Grundstück oder Ihre Wohnung verkaufen möchten, finden wir den passenden Käufer mit großer Bonität und direktem Interesse. Dank unserer Fachkompetenz, unsere sorgfältig geführte Datenbank und unsere persönliche Betreuung. Nie waren Immobilien wertvoller als heute. Nutzen Sie diese Gelegenheit!

Nachrichtungen erhalten Sie telefonisch unter 030 201 13 40 oder per E-Mail an [kontakt@wohlforf.com](mailto:kontakt@wohlforf.com) oder im Internet: [www.wohlforf.com/immobilien.de](http://www.wohlforf.com/immobilien.de)

Das Wohlforf Logo/Logo/Logo ist ein 1966 Berlin

**Wohlforf**  
 Logo/Logo/Logo

edition nr. 03/2017  
**BERLIN to go**  
 BUSINESS NEWS TO TAKE AWAY

**BRAINWAVES**  
 INNOVATION FROM BERLIN

**3D PRINTING**  
**BIO-EUROPE 2017**  
**BERLIN MASTER CHEFS**

**Jetzt Mediadaten anfordern!**  
 (030) 43 777 82 - 0 oder [info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de)

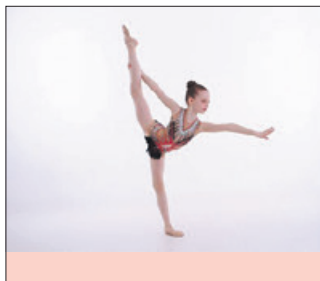


**RAZ VERLAG**

**REGELMÄSSIGE WOCHENTERMINE**

**MONTAG**

**Bastelgruppe** Maria Gnaden, 20 Uhr, Gemeindezentrum  
**Bastelkreis** für Senioren, Philippus-Kirche, 10 Uhr, Frau Kühn 432 2623  
**Basteln** mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, das Angebot richtet sich nur an Erwachsene, www.bellabimbaer.de, 0170 5463 012  
**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de  
**Eltern-Kind-Gruppe** mit Katrin Dähne und Inga Thiebes, Maria Gnaden, 09:30-11:30 Uhr, Gemeindezentrum  
**Flötenkreis** gegründet von Klaus Nothdurft, Auftritte in Gottesdiensten und Konzerten. Apostel-Johannes, 15-16:15 Uhr, neue Teilnehmer sind herzlich willkommen  
**Fotowerkstatt** für Anfänger und Fortgeschrittene, alles zum Thema Fotos, Kameras und Bildbearbeitung mit Toralf Albrecht, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, ab 12 Jahren, Fotolabor  
**Freizeitgruppe** für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren, comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt  
**Fussballgruppe** für Mädchen und Jungen ab 8 Jahren, comX, 16:30-18 Uhr



**Gymnastik** Sportgymnastik für Jung und Alt, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 10-11:30 Uhr  
 Foto: pixabay

**Gymnastikgruppe** für Frauen ab 60 Jahren, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 18-19 Uhr, im Pfarrhaus-Keller, Kontakt: Heidi Ehrig 030 403 30 06  
**Handarbeitskreis** für Senioren, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 12:30-16 Uhr  
**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate  
**Kinderärztliche** Gesundheitsberatung des Kinder- und Jugendgesundheitsdien- tes des Jugendamt Reinickendorfs für Eltern mit Kleinkindern, comX, 09-12 Uhr, kostenlos  
**Kinderchor** Albert-Schweitzer-Haus, 16:30 Uhr, mit Frau Szesany, 412 26 67  
**Krabbelgruppe** Dorfkirche Alt-Tegel, 09:15 Uhr  
**Krabbelgruppe** Jesus-Christus-Kirche, 15:30-17 Uhr, Jugendzentrum, Info: Frau Wachsmuth, 0151 51802951  
**Kreatives** Gestalten für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, comX, 16-18 Uhr  
**Kreativwerkstatt** für Mädchen ab 8 Jahre, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr  
**Lerncoaching** für Jugendliche. Lernun- terstützung in den Bereichen Mathema- tik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 16-19 Uhr  
**Mode-Atelier** wir experimentieren mit verschiedenen Gestaltungstechniken und geben so den Stoffen ein neues »Gesicht«. Wir drucken, malen, weben und nähen Stoffe aneinander, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Textilwerkstatt, ab 11 Jahren  
**Orientalischer Tanz** für Frauen, Hoff- nungskirche Neu-Tegel, 17-19 Uhr  
**Seniorenkreis** Tanzen, Matthias-Claudi- us, 10-11 Uhr  
**Skatunde** Gnade Christi Kirche, 17 Uhr, Herr Thielemann  
**Sport** Gymnastik für Frauen, Gnade Chris- ti Kirche, 18 Uhr, Frau Waslewski  
**Sport Rücken-Fit** für Frauen und Männer, langsames Rückentraining, Philippus-Kir- che, 19-20 Uhr, Frau Zenk 0152 29581813  
**Sportgruppe** Atem – Bewegung – Entspannung, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 10-11:30 Uhr, im GS, Leitung: Regina Born 794 09 42  
**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, 90294 5108

**Tanz** Cupcakes - Ballett, Centre Talma, 17:15-18:15 Uhr, ab 6 Jahren  
**Tanzgruppe** Bubbly Beats - Hip Hop für Anfängerinnen, Centre Talma, 17-18 Uhr, ab 8 Jahren  
**Töpfern** für Familien und für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung der Eltern, Tietzia, 13-15 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden  
**Töpfern** für Mädchen ab 8 Jahren, Tietzia, 15-16:30 Uhr  
**Töpfern** für Jungs ab 8 Jahren, Tietzia, 16:30-18 Uhr  
**Töpfern** Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 18-20 Uhr  
**Vater-Kind-Turnen** für Jungen und Mädchen von 5-7 Jahren, Tietzia, 17-18:30 Uhr, mit Lucas  
**Volleyball** für Jung und Alt, veranstaltet von der St. Marien Gemeinde, Jean Krä- mer Oberschule (Turnhalle), Alt-Wittenau 8 - 12, 13437 Berlin, 20 Uhr, Ansprechpart- ner: Gerhard Bartsch, 491 16 28  
**Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bib- liothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung  
**Workshop** Bühnenbild für ein Thea- terstück. In diesem Kurs wollen wir ge- meinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitenhaus, ab 12 Jahren

**DIENSTAG**

**Bastelkreis** Jesus-Christus-Kirche, 19:30-21 Uhr  
**Bastelkurs** Mappenkurs mit Sonja Hohn - Hilfe bei der Erstellung von Mappen, Portfolios oder einem anderen künstle- rischen Nachweis für die Bewerbung auf ein Studium oder Ausbildung, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, Malersaal und Vorraum, ab 16 Jahren  
**Basteln** und Spielen für Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren, Al- bert-Schweitzer-Haus, 15:30 Uhr, weitere Informationen bei Herrn Decker, 412 26 67  
**Beratung** zu Themen wie Soziales, Erzie- hung und Familie, KreativFabrik, 10-12 Uhr, außer in den Schulferien  
**Beratung** in sozialen Fragen und Belangen. Sie umfasst das Angebot für Einzelne, Alleinerziehende oder Familien mit verschiedensten Lebenslagen. Wir können Hilfe und Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen oder Anträgen bieten oder an weitere Beratungsstellen vermitteln, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, die Beratung ist kostenlos, vertraulich, ggf. anonym und unabhängig von Weltanschauung und Religion  
**Café** für Frauen in einer offenen Gruppe. Mit selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee kann man über Dinge reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören. Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €  
**Chor** Spatenchor für Kinder ab 4 Jahren, Martinus Kirche, 15:15-16 Uhr, Manuel Rösler 0172 4692 127  
**Eltern-Kind-Gruppe** Barfuß im Gleichwe- richt. Kinder klettern, kriechen, krabbeln, balancieren, rutschen und springen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Melanie Herbert



**Elterntreff** Gesundes Kochen. Ge- meinsam suchen wir die Rezepte aus, gehen einkaufen und bereiten das Essen zusammen zu, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, kostenlos, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler  
 Foto: pixabay

**Familien-sport** Eltern-Kind-Turnen mit Bällen, Reifen, Ballons und vielem mehr, mit Musik und altersgerechten Übungen haben Eltern und Kinder hier ganz viel Spaß an Bewegung und Spiel, Fabrik Osloer Straße, 17-18 Uhr, kostenfrei, Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage

**Familientreff** mit gemeinsamen Kochen, comX, 15-18:30 Uhr, Atelier  
**Frauentreff** Waldkirche Heiligensee, 10-12 Uhr, Gemeindefaal  
**Frühstückstreff** im Café Terzo Rondo. Eltern-Kind Treff für junge Eltern zum Kennenlernen und Austauschen, Tietzia, 09-13 Uhr, mit fachlicher Begleitung bei Fragen zur Entwicklung  
**Fußball** veranstaltet von der St. Marien Gemeinde, Christoph-Kolumbus Grund- schule (Turnhalle), Büchsenweg 20, 13409 Berlin, 18:30-20 Uhr  
**Gesprächsrunde** für Frauen (55 plus) die sich einbringen und über aktuelle Themen diskutieren, Günter-Zemla-Haus, 10:30-12:30 Uhr, neue Teilnehmerinnen sind erwünscht, bitte anmelden unter 4164842  
**Gymnastikgruppe** für Frauen und Mädchen, Dorfkirche Heiligensee, 19 Uhr, Gemeindefaal  
**Gymnastikgruppe** Albert-Schwei- tzer-Haus, 19:30 Uhr, weitere Informatio- nen bei Frau Rowedder, 412 36 16  
**Handarbeiten** ist wieder in Mode ge- kommen. Macht Ihnen Stricken, Sticken und Co. in Gesellschaft auch mehr Spaß als alleine?, Günter-Zemla-Haus, 11-13 Uhr, bitte anmelden unter 4164842



**Hausaufgabenbetreuung** für Schü- lerinnen und Schüler bis zur 6. Klasse. Familientreff Wittenau, 14-16 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung  
 Foto: pixabay

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate  
**Jugendtreff** Topic bietet für Jugendliche einen Ort der Begegnung. Wir wollen soziale Kontakte bzw. den Austausch untereinander ermöglichen und zu einer bewussten Freizeitgestaltung anregen. Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr  
**Jugendtreff** Matthias-Claudius, 18-20 Uhr  
**Jugendtreff** für alle ab 14 Jahren, die Teestube hat jeden Dienstag mit ihren Café-, Billard- und Gruppenräumen, Spie- len und dem Internetzugang geöffnet, im Sommer lädt der Garten zu Volleyball und Streetball ein und dient dem Grillen und gemütlichen Zusammensitzen, Teestube-Frohnau, 18-21 Uhr  
**Kinderturnen** für Kinder von 1 bis 3 Jahren. Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand, FACE, 09-10 Uhr, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich  
**Kinderturnen** für Kinder von 1 bis 3 Jahren. Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand, FACE, 10-11 Uhr, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich  
**Kirchenchor** Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29a, 13437 Berlin, 19:30-21 Uhr  
**Kleidung** im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29  
**Lesen** und spielen für Kinder. Die Eltern sind eingeladen beim Spielen und Bücher entdecken dabei zu sein, Familien- zentrum Letteallee, 15:30-17:30 Uhr, kostenfrei  
**Mädchentreff** für Mädchen ab 6 Jahren. Hier ist viel Raum zum Spielen, Toben und Spaß in der Gemeinschaft. In der Regel sind zu dieser Öffnungszeiten nur weibliche Mitarbeiterinnen da. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de  
**Malatelier** für Erwachsene, FZ, Haus am See, 15-18 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22  
**Musik** die Mixed Martinis singen Gospel, alte und neue geistliche Lieder, neue Mitglieder willkommen, Martinus Kirche, 19:30-21:30 Uhr  
**Musikgruppe** für Eltern mit Kindern von 1,5 bis 3 Jahren, Tietzia, 10:30-11:15 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden

**Offene** Strick- und Häckelgruppe im Cafe, FZ, Haus am See, 15-18 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz  
**Schach** Anfänger (mit Grundkenntnissen der Regeln) sowie Könner des königlichen Spiels sind als Gäste jederzeit willkom- men, Seniorenclub Hermsdorf, Berliner Straße 105-107, 13467 Berlin, 18 Uhr  
**Seniorengymnastik** Hoffnungskirche Neu-Tegel, 09:30-10:30 Uhr  
**Seniorentreff** Jesus-Christus-Kirche, 15-17 Uhr  
**Spieletreff** Albert-Schweitzer-Haus, 13 Uhr, mit Frau Joseph  
**Sport** Atem, Bewegung, Entspannung, Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wit- tenau 64, 13437 Berlin, 09:45-11:15 Uhr, Kontakt: Jutta Schütz 411 46 32, Angelika Steinbach 54 85 24 46  
**Sport Aerobic**, Gnade Christi Kirche, 18 Uhr, Frau Schrade  
**Sportgruppe** Albert-Schweitzer-Haus, 16 Uhr, weitere Informationen bei Frau Erbe, 412 26 67  
**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108  
**Tanz** Lollipops - Kreativer Kindertanz, Centre Talma, 15:15-16:15 Uhr, für Kinder von 4 bis 6 Jahren  
**Tanzen** für alle ab 13 Jahren. Wir bieten dir einen coolen Raum, wo du üben, trainieren, lernen und Spaß haben kannst. CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, Kon- takt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de  
**Tanzkreis** TanzArt – Entspannung, Kör- pererfahrung, Konzentration auf neue Be- wegungsabläufe und Schritt-Arm-Kombi- nationen für Tänzerinnen mittleren Alters, Maria Gnaden, 09:45-10:45 Uhr  
**Tischtennis** Ev. Kirchengemeinde Lübars, 19 Uhr, Gemeindehaus, Kontakt: Lutz Appel, 030 4029481  
**Töpferkurs** geeignet für die ganze Fami- lie, auch Eltern können teilnehmen, Alte Fasanerie, 15-18 Uhr, ein Materialbeitrag wird erbeten  
**Töpfern** Frauen jeden Alters und Jugendliche ab dem Konfirmandenalter zum gemeinsamen Töpfern, auch Männer willkommen, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, Bondickstraße 76, 13469 Berlin, 15:30-17:30 Uhr, Eingang zum Töp- ferkeller: durch die Einfahrt zum Pfarrhaus gehen und hinten links nach unten in den Keller gehen  
**Vortrag** Studium des Buddhismus mit Rodrigo Gonzalez, Das Buddhis- tische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 17:30 Uhr, Anmeldung persönlich, telefonisch oder per eMail im Büro des Buddhistischen Hauses, Spendenbeitrag von 5 € erbeten  
**Wochenmarkt** Eichborndamm, 10-14 Uhr

**MITTWOCH**

**Baby-Wellness** kleine Auszeit vom Ba- byalltag – Wellness für Mütter mit Kindern von 6 Wochen bis 6 Monaten, Tietzia, 09-10:30 Uhr  
**Baby-Wellness** kleine Auszeit vom Ba- byalltag – Wellness für Mütter mit Kindern von 6 Wochen bis 6 Monaten, Tietzia, 10:30-12 Uhr  
**Babygruppe** für Mütter/Väter mit ihren Kindern bis 14 Monaten, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr, kostenfrei  
**Basteln** und Gestalten im Kinderzentrum, comX, 16-18:30 Uhr  
**Beratung** für Reinickendorfer Roma Familien mit kleinen Kindern. Die Eltern werden bei Fragen rund um die Kita und Gesundheit beraten und beim Ausfüllen von Formularen unterstützt. Beratung in Romanes, Serbisch, Bosnisch, Rumänisch, Englisch, Französisch und Deutsch. Familienpunkt Reinickendorf, 10-12 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler  
**Beratung** zu Themen wie Soziales, Erzie- hung und Familie, KreativFabrik, 10-12 Uhr, außer in den Schulferien  
**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de  
**Brettspiel** GO – das kaiserliche Spiel, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konfe- renzraum, Anmeldung nicht erforderlich  
**Chor** Kinderchor »Grüne Stimmen« für alle Kinder der 1. bis 4. Klasse, Maria Gnaden, 17-17:45 Uhr  
**Chor** für Jugendliche ab 10 Jahren, Martinus Kirche, 18:30-21:30 Uhr, Manuel Rösler 0172 4692 127  
**Chor** Gospelchor »Variety«, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29a, 13437 Berlin, 19:30-21 Uhr

**Doppelkopfrunde** für Fortgeschrittene, an Vierertischen werden wir die Karten mischen, Günter-Zemla-Haus, 14-19 Uhr  
**Eltern-Kind-Gruppe** Ich seh dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anfragen möglich bei Frau Lüder, 0163/3881722  
**Eltern-Kind-Gruppe** für alle von 0-3 Jahren, Dorfkirche Heiligensee, 09:30-11 Uhr, Gemeindefaal  
**Eltern-Kind-Gruppe** Waldkirche Heili- gensee, 09:30-11 Uhr, Gemeindefaal  
**Elterncafé** Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler  
**Elterntreff** für Eltern mit Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren. Freies Spielen und gemeinsame Aktionen ermöglichen einen zwanglosen Austausch der Eltern untereinander. Familientreff Wittenau, 09:30-11:30 Uhr, ohne Anmeldung  
**Familienfrühstück** Eltern-Kind-Früh- stück, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 09:30-11 Uhr, Gemeindehaus, der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten  
**Fitness** Fitnessmix für Mädchen & Frauen, Centre Talma, 19-20:15 Uhr, ab 14 Jahren  
**Frauentreff** Martinus Kirche, 15 Uhr  
**Freizeitgruppe** für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren. comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt  
**Gymnastik** Sportgymnastik für Jung und Alt, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 18-19:30 Uhr  
**Gymnastik** nach Musik, Matthias-Claudi- us, 20:15-21:15 Uhr, Gemeindefaal, Kontakt: Frau Schaal (030) 4313313, Frau Fischer-Hofert (030) 4319265  
**Handarbeitskreis** Matthias-Claudius, 15-17 Uhr, Kontakt: Waltraud Lehmann (030) 4314674  
**Handarbeitskreis** und Bastelkreis, Dorf- kirche Heiligensee, 16 Uhr, Stall  
**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate  
**Jugendkeller** mit wechselnden Aktivi- täten, zum Spielen, Kochen, Chillen und Gestalten, Jesus-Christus-Kirche, 18:30-21 Uhr, Jugendzentrum  
**Kinder** buntes Bauernhofprogramm, But- ten und Spinnen, laßt euch überraschen, für hofbegeisterte Kids ab 7 Jahren, Alte Fasanerie, 15:30-17 Uhr  
**Kinderkreis** für Kinder von 6-11 Jahren, Apostel-Johannes, 16:30-18 Uhr, Kontakt: Andrea Lägell, Tel. 0176/45630015  
**Kleidung** im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29



**Kunst** für kleine Künstler im Alter von 8 - 12 Jahren. Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung  
 Foto: pixabay

**Lebensmittelausgabe** LAIB und SEELE für Bedürftige, Segenskirche, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin, 14:30-16 Uhr  
**Lerngruppe** für Grundschüler. Lernun- terstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 15-18 Uhr  
**Mädchentreff** für Mädchen von 12 bis 15 Jahren, Teestube-Frohnau, 17:30-19:30 Uhr  
**Malgruppe** Kreatives Malen für Erwach- sene, Jugendhaus der Ev. Kirchengemeinde, Bondickstraße 11, 13469 Berlin, 10-12:30 Uhr, Kosten: 14 € pro Treffen  
**Malgruppe** Malen und Mehr, Jugend- haus der Ev. Kirchengemeinde, Bon- dickstraße 11, 13469 Berlin, 13-16 Uhr  
**Meditation** und Bewegung, Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 09:30-11 Uhr  
**Nähen** für alle Nähbegeisterte: es steht alles bereit, Anfänger und Fortgeschritte- ne nähen gemeinsam, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 17:30-20 Uhr, keine Kosten

**REGELMÄSSIGE WOCHENTERMINE**

**Nähgruppe** für Frauen, FZ „Haus am See“, 10-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

**Rollstuhlтанz** mit und ohne Rolli oder Rollator, Apostel-Johannes, 18:15-19:45 Uhr, 1. Etage mit Fahrstuhl beim TSV-Berlin-Wittenau, Kontakt: Kerstin Schmidt (Trainerin) 0151/72918515, Karin Dähn (Tänzerin) 0179/6385483

**Seniorentreff** Martinus Kirche, 14 Uhr  
**Singen** Singschule für Kinder von 6 bis 12 Jahren, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29a, 13437 Berlin, 16:30-17:40 Uhr

**Singen** Kirchenchor, eine musikalische Vorbildung ist nicht notwendig. Die geprobtene Stücke führen wir im Rahmen des Gottesdienstes auf, Evangeliums-gemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30 Uhr

**Spielstunde** in der Ludothek „Spiel-punkt“. Hier können Familien, Institu-tionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler

**Spieltreff** für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre. Bitte Stoppersocken mitbringen. FACE, 09:30-12 Uhr

**Sport** Fitness- und Hanteltraining für Frauen und Männer, Philippus-Kirche, 09 Uhr, Frau Zenk 0152 29581813



**Sport** Bewegung und Meditation, Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 09:30-11 Uhr, Kontakt: Helga Fischer, 411 11 34

Foto: pixabay

**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüros für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

**Tanzen** Anfänger-Hobbytanzgruppe für Erwachsene, Schwerpunkte: Internation-ale Tänze/Volkstänze, Evangeliums-gemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30-21 Uhr, Kosten: 2,50 € je Abend

**Teestunde** für Frauen aller Nationen. Wir laden alle Frauen ein, sich bei Tee und Kaffee kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Kinder können gerne mitkommen. Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr

**Tischtennis** für Jugendliche, Martinus Kir-che, 17-19 Uhr, Herr Lichy 0163 6336 663

**Tischtennis** Gnade Christi Kirche, 19:30 Uhr

**Töpfern** KreativFabrik, 15 Uhr

**Töpfern** für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohnau, 15:30-18 Uhr, ohne Voranmeldung

**Wochenmarkt** Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

**DONNERSTAG**

**Beratung** zu Themen wie Soziales, Erzie-hung und Familie, KreativFabrik, 10-12 Uhr, außer in den Schulferien

**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

**Eltern-Kind-Gruppe** mit Schwerpunkt Bewegung, für alle Kinder die schon laufen können bis 2,5 Jahre., Tietzia, 09:30-11 Uhr

**Entdecker-** und Forschergruppe für alle Kinder ab 10 Jahren, Albert-Schwei-zer-Haus, 15-16:30 Uhr, weitere Informati-onen bei Moritz Decker, 412 26 67

**Familientreff** Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren können bei wechselnden, bunten Aktionen mitmachen, Fabrik Osloer Stra-ße, 15:30-17:30 Uhr, Kontakt 499 02 335, Café und Veranstaltungssaal, Aufgang B, 1. Etage

**Frauentreff** ZU DICK - Frauengruppe, wir unterstützen uns gegenseitig, informieren uns über Ernährungstipps, machen gemeinsam leichte Bewegungs-übungen und noch vieles andere mehr, um unseren Zielen näher zu kommen, Günter-Zemla-Haus, 09:30-11:30 Uhr, neue Mitsreiterinnen sind willkommen, Anmeldung ist nicht erforderlich

**Fußball** für Freizeitkicker ab 14 Jahren, Renée-Sintenis-Schule, Laurinsteig 39-45, 13465 Berlin, 18:30-19:30 Uhr, Sport-schuhe mit weißer Sohle mitbringen und einfach vorbeikommen

**Fußball** für Freizeitkicker ab 14 Jahren, Renée-Sintenis-Schule, Laurinsteig 39-45, 13465 Berlin, 19:30-21 Uhr, Sportschuhe mit weißer Sohle mitbringen und einfach vorbeikommen

**Gitarrenunterricht** für Einsteiger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos und ohne Altersbe-grenzung

**Gitarrenunterricht** für alle ab 6 Jahre. Ob totaler Anfänger oder bereits ein Virtuose, hier bist du richtig, CVJM Jugendhaus MV, 18:30 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

**Gymnastik** Seniorengymnastik im Stehen und auf der Bodenmatte, zur Unterstützung kann ein Stuhl zu Hilfe genommen werden, man benötigt lockere Kleidung und feste Sportschuhe, Bodenmatten sind vorhanden, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 09-10 Uhr, keine Vorkenntnisse nötig, im Gemeindehaus, Kontakt: Jeanne Haufe 030 43 77 50 74

**Gymnastik** Seniorengymnastik am und auf dem Stuhl, ein unverbindliches Kennenlernen ist jederzeit möglich. Ev. Kirchengemeinde Lübars, 10:15-11:15 Uhr, keine Vorkenntnisse nötig, im Gemeindehaus, Kontakt: Jeanne Haufe 030 43 77 50 74

**Handarbeitsgruppe** für Frauen, FZ „Haus am See“, 10-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin-der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

**Holzwerken** in der Entdeckerwerkstatt, Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 Jahren

**Holzwerkstatt** für Handwerksfreunde ab 8 Jahren, Alte Fasanerie, 15:30-17 Uhr

**Jungentreff** für Jungs ab 6 Jahren. Alles was Jungs Freude bereitet: Toben, Spielen, Werken, Musik, usw. CVJM Ju-gendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

**Kinderchor** kleine Notenbande, ab 4 Jah-ren, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 15 Uhr

**Kleidung** im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

**Kochen** für Kinder ab 8 Jahren. Kunter-bunte Küchenstut – gemeinsam schnip-peln, rühren, kochen - und anschließend genießen. Tietzia, 16-18:30 Uhr

**Krabbelgruppe** Matthias-Claudius, 10-11:30 Uhr, Info: Eveline Mauser-Ergang, 436 734 00, nicht in den Ferien

**Krabbelgruppe** für Kinder bis zu drei Jahren geeignet, Apostel-Johannes, 10-11:30 Uhr, kostenlos, ohne Anmeldung

**Krabbelgruppe** Mini Mäuse für Babys von 6-12 Monaten. Um die Entwicklung der Babys zu fördern, spielen wir mit verschiedenen Materialien, wir singen und machen Finger- und Bewegungsspiele, Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schü-ler/Nadine Szilla

**Lerncoaching** für Jugendliche. Lernun-terstützung in den Bereichen Mathema-tik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik. comX, 14:30-20 Uhr, einfach vorbeikommen

**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band, Rock Island Line für die Gene-ration 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

**Musikgruppe** für Eltern mit Kindern von 1,5 bis 3 Jahren, Tietzia, 10:45-11:30 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden

**Nähgruppe** Verknöpft und zugenäht für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 16-18 Uhr, mit Dilara

**Nähkreis** Albert-Schweitzer-Haus, 16 Uhr, weitere Informationen bei Herrn Bucksmaier, 412 26 67

**Schach** Anfänger (mit Grundkenntnissen der Regeln) sowie Könner des königlichen Spiels sind als Gäste jederzeit willkomen, Seniorenclub Hermsdorf, Berliner Straße 105-107, 13467 Berlin, 19 Uhr

**Schnupperbowlen** Centre Talma, 16:30-18 Uhr

**Seidenmalen** für Senioren, Philippus-Kir-che, 14 Uhr, Frau Wirthgen 432 1659

**Seniorentreff** nach Losung oder Andacht wird Kaffee getrunken, dann folgen abwechslungsreiche Themen, Gedanken-spiele, Lieder, Scherze, Evangeliums-gemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 15 Uhr

**Sozialberatung** für Frauen in schwie-rigen Lebenssituationen. Hilfe im Bürokratie-Dschungel oder Vermittlung von weiteren Beratungsangeboten, vertraulich und kostenlos, Flotte Lotte, 15-17 Uhr

**Spieltreff** für Kinder ab 8 Jahren, offener Bereich mit Betreuung und vielen Spielangeboten, Tietzia, 14-18 Uhr

**Sprachkurs** Französisch für Erwachsene, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 11-12:30 Uhr, Infos: Lilian Rätzke 0162-881 88 98

**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüros für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

**Sprechstunde** VoEBB24-Sprechstunde – Möchten Sie einen eBook-Reader aus-probieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Onleihe? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Hum-boldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Tanz B2CreaTe** - Hip Hop für Fortgeschrit-tene, Centre Talma, 19-20:30 Uhr, ab 22 Jahren

**Tanzen** Mitmachtänze, Hermann-Eh-lers-Haus, Alt-Wittenau 71, 13437 Berlin, 15-16 Uhr, Kontakt: Verena Seider 414 43 27

**Tanzen** für alle ab 13 Jahren. Wir bieten dir einen coolen Raum, wo du üben, trainieren, lernen und Spaß haben kannst. CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, Kon-takt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

**Tischtennis** Gnade Christi Kirche, 17:30 Uhr

**Töpfern** für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohnau, 15:30-18 Uhr, ohne Voranmeldung



**Töpfern** für Einsteiger, Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 18-20 Uhr, Scheune/Töpferkeller, außer in den Schulferien

Foto: pixabay

**Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadteilbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voran-meldung

**Werken** Bau Dich schlau, für Kinder ab 10 Jahren, für alle Tüftler und Erfinder, Alte Fasanerie, 15:30-17:30 Uhr, kostenlos

**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr

**Frohnauer** Wochenmarkt, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** Eichborndamm, 10-17 Uhr

**Yoga** für Frauen ab 50 Jahren, Fabrik Osloer Straße, 15-16:30 Uhr

**Yoga** für alle, fortlaufender Kurs, späterer Einstieg ist möglich, Fabrik Osloer Straße, 17-18:30 Uhr, Kosten: 8 € (7 € ermäßig) pro Termin, 4er Karte: 30 € (26 € ermä-ßigt), Anmeldung: 0173 43 77 353, Ort: Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage

**FREITAG**

**Backen** im Kinderzentrum, comX, 14-15:30 Uhr

**Beratung** zu Themen wie Soziales, Erzie-hung und Familie, KreativFabrik, 10-12 Uhr, außer in den Schulferien

**Café** und Kochen für Kinder ab 6 Jahren. Hier wird alles, was Kinder gerne mögen, wird frisch zusammen zubereitet.

Anschließend essen wir gemeinsam und üben auch die Tischmanieren ein. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de, Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen

**Eltern-Kind-Gruppe** für Eltern und Kinder (bis 1½ Jahre) treffen sich zum Re-chen und zum Spielen, die Gruppen sind selbstorganisiert, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, Kontakt, 493 90 42, Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage

**Frauentreff** zum gemeinsamen Früh-stück und zum Austausch, Evangeliums-gemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30-21 Uhr

**Freizeitgruppe** für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren. comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt



**Gitarrenunterricht** für alle ab 13 Jahre. Du möchtest lernen wie man Lieder begleiten kann. Ob totaler Anfänger oder bereits ein Virtuose, hier bist du richtig, CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Foto: pixabay

**Jugendtreff** Albert-Schweitzer-Haus, 18-21 Uhr, außer in den Ferien

**Jugendtreff** Martinus Kirche, 18:30-21:30 Uhr

**Jugendtreff** Dorfkirche Alt-Tegel, 18:30 Uhr, Herr Stammwitz/Team

**Kinderkino** comX, 16-18 Uhr

**Krabbelgruppe** ein Treff für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern. Austausch, spielen und Zeit miteinander teilen. CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

**Kreativgruppe** Matthias-Claudius, 15:30-17:30 Uhr, Gemeindegast, Kontakt: 030/4311301

**Lebensmittelausgabe** LAIB und SEELE für Bedürftige, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin, 13-14:30 Uhr

**Lerncoaching** für Jugendliche. Lernun-terstützung in den Bereichen Mathe-matik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik. comX, 17-19 Uhr, einfach vorbeikommen

**Mutter-Baby-Gruppe** Hey Baby - für Mütter mit Kindern von 0-6 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, ein Angebot der Horizonte gGmbH, Anmeldung bei Frau Riedrich 0163/3881716 oder Frau Tiede-mann 01633881723

**Mutter-Kind-Gruppe** mit Kindern bis zu 2 Jahren. Gemeinsames Frühstück und Austausch, sowie Spielanregungen für die Familien. Tietzia, 09-10:30 Uhr

**Nähkurs** für Grundschulkinde, Material ist vorhanden, es dürfen aber auch Stoffe, zum Beispiel ein altes T-Shirt zum Umge-stalten, Knöpfe und Ideen mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, im Seminarraum in der 1. Etage des 1. Hinterhofes

**Seidenmalen** und Bastelkreis, Dorfkirche Heiligensee, 16:30 Uhr, Stall

**Sozialberatung** für Frauen in schwie-rigen Lebenssituationen. Hilfe im Bürokratie-Dschungel oder Vermittlung von weiteren Beratungsangeboten, vertraulich und kostenlos, Flotte Lotte, 10-12 Uhr

**Spielekreis** wir singen, tanzen, lernen und entdecken gemeinsam, KreativFab-rik, 10-12 Uhr, bei Interesse bitte melden, für Babys ab 5 Monaten

**Spielgruppe** für Kleinkinder ab ca. 1 Jahr, der große Saal bietet viel Raum für Bewe-gung und Spiele, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 16-18 Uhr, Gemeindehaus, eine Anmeldung ist nicht notwendig, Informati-onen unter 4023014

**Tanzen** für alle Tanzbegeisterte – Jung und Alt – ohne Vorkenntnisse, auch Familien mit Kindern sind herzlich will-kommen, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 18-20 Uhr, im Pfarrhaus Lübars, Kontakt: Sabrina Kossahl, 0157 80472675

**Tanzgruppe** Unique - Hip Hop Mittel-stufe, Centre Talma, 16:30-18 Uhr, ab 14 Jahren

**Tanzgruppe** MassMediaProject - Street-dance für Fortgeschrittene, Centre Talma, 18-19:30 Uhr, ab 15 Jahren

**Tanzgruppe** First Flames - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 19:30-21 Uhr, ab 18 Jahren

**Tischtennis** unter Leitung von Michael Becker, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Alt-Reinickendorf 21, 13407 Berlin, 19:30 Uhr

**Töpfern** im Atelier des Kinderzentrums, comX, 14-18 Uhr

**Teepf** für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohnau, 19:30-21 Uhr, ohne Voranmeldung

**Volleyball** unter Leitung von Robin Gossa, Kolombus-Grundschule, Büchsenweg 23a, 13409 Berlin, 20 Uhr

**Vorlesen** Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

**Frohnauer** Wochenmarkt, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** Glienicke, 11-17 Uhr

**Yogagruppe** für Frauen (Fortgeschrit-tene), FZ „Haus am See“, 10:30-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

**Yogagruppe** für Frauen (Anfängerin-nen), FZ „Haus am See“, 12:15-13:45 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

**SAMSTAG**

**Gespräch** Dharma-Gespräche in der Bibliothek, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 15-17 Uhr, angemessene Spenden (Empfehlung: 3 €/ Person) gegen Quittung zum Erhalt des Tempels sind willkommen

**Hip-Hop** für Jungen und Mädchen von 8-11 Jahren. Die Kurse werden von Jeka-tarina Kugel, einer ausgebildeten Tänzerin und Schauspielin angeleitet. Tietzia, 15:30-17 Uhr

**Jazzdance** für Jungen und Mädchen ab 12 Jahren. Die Kurse werden von Jekata-rina Kugel, einer ausgebildeten Tänzerin und Schauspielin angeleitet. Tietzia, 17-18:30 Uhr

**Nachbarschaftstreff** mit Sprachcafé, Albert-Schweitzer-Haus, 14-18 Uhr, weitere Informationen Herr Bucksmaier, 0176 28842945

**Orientalischer** Tanz für Mädchen von 6-9 Jahren mit Susan. Hier werden Elemente aus modernem und orientalischem Tanz miteinander kombiniert, Tietzia, 16-17:30 Uhr

**Spielstunde** in der Ludothek „Spiel-punkt“. Hier können Familien, Institu-tionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 09-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler

**Sport** und Spiel in der Halle für Kinder von 9-12 Jahren mit Ricardo, Tietzia, 16-18 Uhr

**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr

**Frohnauer** Wochenmarkt, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

**SONNTAG**

**Chor** der Kinderchor Orange Voices ist offen für alle Kinder von der 5.-8. Klasse. Maria Gnaden, 10:30-12 Uhr

**Chor** der Jugendchor Violet Voices ist offen für Kinder und Jugendliche ab der 9. Klasse, Maria Gnaden, 18:30-20 Uhr, Leitung und Infos: Silvia Marienfeld, Tel: 411 26 95

**Flohmarkt** Wittenau, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Markstraße 39, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Ollenhauerstr., 07-14 Uhr

**Trödelmarkt** Markstraße 32, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Markstraße 17, 07-16 Uhr

**Vortrag** Dana und Dhammadesana auf Singhalesisch mit den anwesenden Mönchen, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 15 Uhr, für Vorträge im Buddhistischen Haus bitten wir um eine Spende

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

**Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu regelmäßigen Terminen oder Ausstellungen bis spätestens 5. April 2018 an:**

termine\_raz@raz-verlag.de

**KLEINANZEIGEN**

**AUTO & MOTORRAD**

**THULE MTB-Pro-559**, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Räder, nur 2 Wochen benutzt, 55 €, Tel.: 030/4049437  
**BMW-Dachträger u. Tourenradhalter** für 2 Fahrräder, 5er u. 3er BMW, E 39, E 46, abschließbar, Anleitungen, € 50,00, Tel. 030 41718  
**Golf 1.4 TSI**, 122 PS, Autom., unfrei, schwarzmet. 4 Türen, Mod. 2013, NR, Scheckh, VW Gar. 09/18, TÜV 09/19, Xenon, Standh. 2. Bes., VB 13990 €  
**Für VW Käfer Baujahr 55:** Türen, Motorhaube, Vorderachskörper, Stoßstange schwarz lackiert, Lichtmaschine 6 + 12 Volt. Tel: 0170 4417905

**BEKANNTSCHAFTEN**

**Ich heiße Adina**, bin 69 Jahre, bin 168 groß, vollschlank, alles weitere bei einer Tasse Kaffee. Te.: 0173-1394728  
**Optimistin, 1,65, schl.**, nettes Äuß. su. symp. NR (bis 74) mit Hum., Niv. für gem. Unternehmen, evtl. auch harm. Dauerbez. 015752435617  
**Netter Mann**, sportl., schlank, 64, 184 sucht ebens., humorv., attr. Sie zwischen 55-62 J. f. sch., liebev. Bez.. Tel.: 0172 3964813  
**Attraktive, jung** geliebte Frau, 1,68 m, 55 J. alt, sucht netten, gepflegten, unternehmungslustigen, humorvollen Mann ab 50 J.  
**Männerkreis** - Bin aus Hamburg zugezogen und suche einen Männerkreis zum z.B. zum diskutieren, Hobbys (Musik machen) u.a.m.. 0170-2345900  
**M, 65** sucht Freizeitpartner/in für gemeinsame Fahrradtouren in und um Berlin, 30km, mässige Geschwindigkeit, E-Mail: juespri@t-online.de  
**Nette Sie**, 75J., 1,58m, sucht netten Herrn bis 75J., schlank, NR., für Freizeit mit interesse für Natur, Kultur, Musik. Tel.: 015153061626  
**Gemeinsam in den Frühling radeln**, mit schlanker, hübscher Frau 71J., 1.70m. Tel.: 01738305459  
**Ich bin Peter** aus Hermsdorf, suche eine nette Frau 70+. Bin Witwer, Haus und Garten vorhanden H.: 0176-38820642  
**Frau, 60** Jahre, sucht ehrlichen, treuen, sanftmütigen Mann. Tel. 015227996079  
**Pfundige Sie** für Freundschaft gesucht. Er, 63, 172, schlank u. gepflegt mit PKW. Nicht jünger. Tel. 015251483289  
**Frau 58**, keine Prinzessin, such keinen Prinzen, aber netten bodenständigen Herrn 65+ für eine Partnerschaft 030 91558474 Berlin/Nord  
**Humorvolle Mittfünfzigerin**, naturverbunden, kulturinteressiert, ist gespannt auf einen wunderbaren Mann. Tel: 0174-3104530  
**Suche Dich** für WG Gründung - Du bist ehrlich, hilfsbereit, zuverlässig, bewirb Dich = Frank, PF: 270309 BERLIN13473  
**73-jährige Nichtraucherin** aus Reinickendorf 1,60m attraktiv, sportlich, Kultur+Reisen sucht Mann mit gleichen Interessen. 01639832245  
**Sie sucht** Menschen (55-65 J.), die Spaß an kulturellen Veranstaltungen haben. Theater, Lesungen, Konzerte usw. Tel. 4653825

**Suche freundliche, zuverlässige und flexible med. Fußpflegerin (m/w) für 1x wöchentlich auf 450€ Basis in Frohnau. Bewerbung bitte unter 0152 54701778, Frau Schulz.**

**Rechenmaschine "Original Odhner"**, handbetriebene Schwedenqualität - besterhalten mit Anleitung, Top vor 50 Jahren! VB 50.-€ Tel.: 40632356  
**Tonbandmaschine AKAI GX6300** zu verkaufen 50€ Tel.: 030 452 65 68  
**Sennheiser-Kopfhörer HDI** mit Akku/Ladest., kabellos, wenig benutzt, VB 45 Euro, Tel. 033056/92065  
**JVC-Videorecorder VHS** silber/Fb, mängelfrei, 30 Euro, Tel. 033056/92065  
**Hörgeräte WIDEX-Passion 440 m.Fb** gew./gereinigt 300€ Kabellose Stereo-Kopfhörer-Sennheiser 25€ 40 DVDs RW+ z.T. unben. 20€ 033056/92065

**HAUS & GARTEN**  
**Gartenbewässerung von Gardena**, Microdip mit div. Einzelteilen, Preis VB., Gartenbox ca. 140x90x60 VB.: 75.-, Tel.: 030/4939228  
**Wegen Teichaufgabe!** Ve kaufe ich meine wunderschönen Koï's mit allem Zubehör wie Pumpe, Filter etc. alles von Oase. Tel.: 030/431960  
**NT-Sauger von Kärcher 65/2 Eco** neuwertig VB € 300,00 Tel.: 030/ 391 44 05  
**Gesucht 11/2-Zimmer** im Norden von Berlin ca.450 Warmmiete, gern Einliegerwhng. Frau 58 ruhig und hilfsbereit !030 91558474  
**1 große**, gusseiserne Feuerschale mit Grillrost, Tragegriffen und abnehmbaren Füßen 160€ Tel: 033056/92065

**HOBBY & FREIZEIT**  
**Musik** - wer hat Lust im privaten Kreis Musik zu machen. Alle Musikinstrumente und ebenfalls Gesang. 0170-2345900  
**Fitness: 9x** Aquafit im Kurbad Frohnau für 45.-€ (2018), cmaurer8@gmail.com  
**Frau 66j.** sucht Fraizeitpartner/in zum Radeln, Walken, Geselligkeit und Kultur, kein Sex. Tel.: 030/55210210  
**Div. Dampffixierfarben** für Seide, „Serti“, komplett mit Tüchern und Kravatten sehr günstig abzugeben. Tel.: 030/4027509, H.: 0170150076

**Faltklappanker, Durchmesser 38** cm, Länge 35 cm, VB 25€ Tel. 432 73 71  
**Skatgruppe** sucht Spielerinnen und Spieler. Kontakt: Alfred Theelemann, Tel: 4334243

**BERUF & KARRIERE**

**Krankenschwester (berentet)**, sucht seriöse Besch. auf 450.-€ Basis, Mini-Job, z.B.: Krhs., A-Praxis, HKP, Tierb. Tel.: 030/4152122 bis 21  
**Freundliche**, zuverlässige Frau sucht Tätigkeit als Seniorenbetreuung, biete Hilfe im Alltag an. Bin Pflegehelferin.: Tel.: 01788831988  
**Freundliche Pflegehelferin** betreut Sie gerne 2-3 Std. nachmittags als Hilfe im Haushalt, Begleitung + Einkauf etc. Tel. 0178 8831988  
**Bestatter sucht** zuverlässige/n Kundenberater/in für Haselhorst (U7, Bus 133, X33), Teilzeit im Wochenwechsel, naturbestattung@gmx.de

**Suche freundliche, zuverlässige und flexible med. Fußpflegerin (m/w) für 1x wöchentlich auf 450€ Basis in Frohnau. Bewerbung bitte unter 0152 54701778, Frau Schulz.**

**ELEKTRONIK & TECHNIK**

**IMMOBILIEN**  
**Bezahlbares Haus**, Wohnung oder Zimmer in Reinickendorf von rüstiger 60erin gesucht. Tel.: 0152 22486163  
**Rentner-Ehepaar** sucht Einfamilienhaus im Bezirk Rdf. zum Kauf. Nur vor/an Privat. Tel.: 030/4325164  
**Biete kleines**, möbliertes Zimmer für Frau in Tegel, Komplet.. 400€, ab April. Tel.: 0176/80832601  
**Bieten Mietwohnung** Berlin Frohnau, 3 Zimmer ca. 80 m2, Balkon, Gartenmitbenutzung, Kinder und Tiere erwünscht. 900,- Warmmiete  
**Aus Altersgründen**, Haus+ Grundstück, Klempowsee, PLZ 16868, Wusterhausen/Dosse, vollersch., gepf., renoviert Tel.: 0176 59666270  
**gerd 64J.**- Rentner u. Hobbygärtner su. 1-1,5 Zimmer-Whng. im Gesamt-bezirk. Die Whg. bis 50m2 und BW-Miete bis 550,- Tel: 0176-76439494  
**Hausmeister-/Gärtner** sucht in ganz Reinickendorf (auch am Ortsrand) eine 1-2 Zimmerwohng. 40-55 m2 bis 590,- W-Miete. Tel: 0160-4851926  
**Deutsche Frau** 58, suche eine kleine Wohnung in ruhiger Lage, gerne Einliegerwohng. Hilfe im Haus kann angeboten werden. Tel. 030 91558474

**KINDER & FAMILIE**  
**Flohmarkt für Kinder** - Sachen Elisabethstift Schule 14.4.2018, 10-13 Uhr Standgeb: 5 € + selbstgeback. Kuchen Anmeldungen: 0151/287 529  
**SPORT & WELLNESS**  
**Damen-Wanderstiefel Jack** Wolfskin Gr. 41 in sehr gutem Zustand zu verkaufen. 35.€ Tel. 0160/95733257  
**Power Muscle** Wing zu verkaufen 10,-€ Tel. 0160/95733257  
**Herren-Wanderstiefel Gr.43,5** „Merrell“ kaum getragen zu verkaufen 20.-€ Tel. 0160/95733257  
**Damen-Skischuhe, Lowa** Air, weiß, Größe 6, mit Schnallen, wenig getragen für 20 EUR. Tel: 4324380

**BB FENSTERDIENST**  
 Fenster Türen Rollläden  
**Ihr Fensterprofi aus dem Norden zu fairen Preisen.**  
 Beratung, Aufmaß und Montage aus einer Hand.  
 Vereinbaren Sie noch heute Ihren Beratungstermin unter **030 / 234 83 240**

**MÖBEL & HAUSRAT**

**Komfort-Schaummatratze 100x200cm**, Höhe: 16cm, NEU, orig. verpackt, gerollt. 60 EUR TEL: 0175-935 99 23  
**UNTERRICHT & NEBENJOBS**  
**Rentner** sucht Minibijob als Chauffeur/Fahrer für Transfer Airport ect. Hol- u. Bringendienst sowie Erledigungen aller Art. Tel. 4679528

**Komfort-Schaummatratze 140x200cm**, Höhe: 16cm, NEU, orig. verpackt, gerollt. 80 EUR TEL: 0175-935 99 23  
**Kinderbett Ikea-Gulliver** mit sauberer Matratze 160x70, Lattenrost, Seitenschutz-alles besterhalten, wenig gebraucht 80.-€ VB. 40632356  
**Spiegel-Kiefer für Flur**, sehr gut erhalten 1,00x0,60m, hoch oder Breit anzubringen, massiver Kiefer-rahmen, 20.-€. Tel.: 0172-7858423  
**Keramikgeschirr Rot** mit Dekor, 12 Kaffeegedecke 49.-€, große Teller und Suppentassen 49.-€, diverses Zubehör 12.-€. Tel.: 030/496 33 98  
**Sessel** von Schillig, beige/ockergelb gemustert, Federkern, evtl. mit Beinhocker, kaum Gebrauchsspuren, VB 100,00 EUR. Tel.: 4313368  
**Verkaufe Cocktail-/Clubsessel**, orange Kunstleder, super Teil, neuwertig, VB 45,00 EUR. Tel.: 4313368  
**Bequemer Balkonsessel**, NEU, siehe Baderkatalog, 6fach verstellbar, Liegefläche 1,70m, Farbe bordeaux, VB 60€, Tel.: 030/68 326 358  
**Brotbackautomat Le Caf**, VB 30 €, Tel. 432 73 71  
**Fächerbesteck 90er** Silber, für 12 Personen mit Besteckkasten VB 99 € Tel. 432 73 71  
**1 Schreibtisch** 1 Schreibtischstuhl 1 Kommode echt Holz Abholpreis 100 EURO Terminabsprache 0162/6785871 AB/SMS ab 17 Uhr  
**1 neuw. TV-Glas/Chrom-Tisch** 90x50x45 75€, 1 neuw. Jugendschreibtisch Sonoma-Eiche 135x78x60 25€ 1 Duschtischhocker 10€ Tel: 033056/92065

**DEUTSCH, ENGLISCH + SCHWEDISCH** in Wort und Schrift für Anfänger und Fortgeschrittene von qualifizierter Lehrerin Tel. 030 / 404 50 51  
**Freundliche Pflegehelferin** betreut Sie gerne 2-3 Std. nachmittags als Hilfe im Haushalt, Begleitung + Einkauf etc. Tel. 0178 8831988  
**KINDER & FAMILIE**  
**Mädchen-CH, 18** Jahre alt, auf der Suche nach einer Gastfamilie oder Sprachaustausch für das Schuljahr 2018/2019. Tel: 0041 24 485 50 80  
**VERSCHIEDENES**  
**Deutsche, hilfsbereit**, freundlich, mit Erfahrung betreut Sie bei Pflege, Haushalt, ab 3 Std. tgl. und mehr Tel: 01759841511  
**Verk.:1. Neuer Koffer**, (auf Räd.) 75x46x26, 2.drei neue, gefütterte Winterjacken für Kinder (5 - 6 J.) Gr.: 146/152 P.: 4.-Tel.: 030/4138297  
**Verkaufe kanadischen** Rotfuchsmantel, Größe 42/44, Preis Verhandlungsbasis. Tel.: 030/4136004  
**Verkaufe Damengarderobe**, Größe 42, ca. 150 Teile, sehr gut erhalten (keine Röcke und Kleider), Tel. 01577 4055128  
**Suche altes** Spielzeug, Eisenbahnen, Autos, Blechspielzeug sowie alte Postkarten. Tel.: 030 404 58 97  
**2x Katzenpaare, handbemalet** je 6.-€. 1 Welan Computermaus, Np.: 15.-€ für 6.-€, Fehlkauf, Gehstock für Linkshänder 5.-€ Tel.: 030 4966669  
**Verkaufe: Sehr** schöne Glückwunsch- und Osterkarten, pro Karte 1,50€, Tel.: 030 40102538  
**Von privat:** Damen-Marken-Kleidung Gr.36-42, sehr gut erhalten z.T. neu, Blazer Hosen Mäntel Pullover, sonntags 12-16 Uhr Tel.: 030 4011412  
**Münzen und Briefmarken** kauft an unter: 030/ 40 10 05 72  
**Trekkingrad 28er** 21 Gang silber 245€, Deko-Gewehr Zielfernrohr 300€, Zeitschriften Pardon 30 St. 25€  
**Kaufe Ihre** gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung, gerne auch Klassische Musik und Jazz, Tel. 0170 566 2382  
**Suche Dich** für WG Gründung - Du bist ehrlich, hilfsbereit, zuverlässig, bewirb Dich = Frank, PF: 270309 BERLIN13473  
**1 TV-Scartbuchse**, FB, tragbar, 1 Reisebett + Stereo Radiorecorder, Abholpreis 100 EURO. 0162/6 78 58 71 AB/SMS Absprache ab 17 Uhr Mo-Fr  
**Neuer Wok**, Motorradhelm, Feuerlöscher zu verkaufen. Tel: 33851411  
**Auto Kindersitz** Storchenmühle 9-18kg Starlight SP 45,- EURO; Auto Innenraum-Schutzgitter variabel 35,- EURO; Tel: 030/4314850  
**Hellbraune Damen-Lammfelljacke** + rote Damen-Lederjacke, beides kaum getragen, Gr. 46, je €50 Berlin-Tegel, Tel: 74395713  
**Münzen und Briefmarken** kauft an unter: 030/ 40 10 05 72  
**Praxis für** Ergotherapie Schönholz, Hoppestr. 32, 13409 Berlin, Tel.: 030-58 70 91 91. Wir haben noch Termine frei! Auch Hausbesuche!

**Einzelnachhilfe - zu Hause -**  
 qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Klassen und Fächer  
**ABACUS** B-Reinickendorf (030) 63 96 44 43  
 abacus-nachhilfe.de

**Gymnasiallehrer** gibt Einzelnachhilfe in Mathe+Physik von Kl. 6 bis einschl. Abi+Prüfungsvorbereitung, Tel. 4113803

**DEUTSCH, ENGLISCH + SCHWEDISCH** in Wort und Schrift für Anfänger und Fortgeschrittene von qualifizierter Lehrerin Tel. 030 / 404 50 51  
**Freundliche Pflegehelferin** betreut Sie gerne 2-3 Std. nachmittags als Hilfe im Haushalt, Begleitung + Einkauf etc. Tel. 0178 8831988  
**KINDER & FAMILIE**  
**Mädchen-CH, 18** Jahre alt, auf der Suche nach einer Gastfamilie oder Sprachaustausch für das Schuljahr 2018/2019. Tel: 0041 24 485 50 80  
**VERSCHIEDENES**  
**Deutsche, hilfsbereit**, freundlich, mit Erfahrung betreut Sie bei Pflege, Haushalt, ab 3 Std. tgl. und mehr Tel: 01759841511  
**Verk.:1. Neuer Koffer**, (auf Räd.) 75x46x26, 2.drei neue, gefütterte Winterjacken für Kinder (5 - 6 J.) Gr.: 146/152 P.: 4.-Tel.: 030/4138297  
**Verkaufe kanadischen** Rotfuchsmantel, Größe 42/44, Preis Verhandlungsbasis. Tel.: 030/4136004  
**Verkaufe Damengarderobe**, Größe 42, ca. 150 Teile, sehr gut erhalten (keine Röcke und Kleider), Tel. 01577 4055128  
**Suche altes** Spielzeug, Eisenbahnen, Autos, Blechspielzeug sowie alte Postkarten. Tel.: 030 404 58 97  
**2x Katzenpaare, handbemalet** je 6.-€. 1 Welan Computermaus, Np.: 15.-€ für 6.-€, Fehlkauf, Gehstock für Linkshänder 5.-€ Tel.: 030 4966669  
**Verkaufe: Sehr** schöne Glückwunsch- und Osterkarten, pro Karte 1,50€, Tel.: 030 40102538  
**Von privat:** Damen-Marken-Kleidung Gr.36-42, sehr gut erhalten z.T. neu, Blazer Hosen Mäntel Pullover, sonntags 12-16 Uhr Tel.: 030 4011412  
**Münzen und Briefmarken** kauft an unter: 030/ 40 10 05 72  
**Trekkingrad 28er** 21 Gang silber 245€, Deko-Gewehr Zielfernrohr 300€, Zeitschriften Pardon 30 St. 25€  
**Kaufe Ihre** gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung, gerne auch Klassische Musik und Jazz, Tel. 0170 566 2382  
**Suche Dich** für WG Gründung - Du bist ehrlich, hilfsbereit, zuverlässig, bewirb Dich = Frank, PF: 270309 BERLIN13473  
**1 TV-Scartbuchse**, FB, tragbar, 1 Reisebett + Stereo Radiorecorder, Abholpreis 100 EURO. 0162/6 78 58 71 AB/SMS Absprache ab 17 Uhr Mo-Fr  
**Neuer Wok**, Motorradhelm, Feuerlöscher zu verkaufen. Tel: 33851411  
**Auto Kindersitz** Storchenmühle 9-18kg Starlight SP 45,- EURO; Auto Innenraum-Schutzgitter variabel 35,- EURO; Tel: 030/4314850  
**Hellbraune Damen-Lammfelljacke** + rote Damen-Lederjacke, beides kaum getragen, Gr. 46, je €50 Berlin-Tegel, Tel: 74395713  
**Münzen und Briefmarken** kauft an unter: 030/ 40 10 05 72  
**Praxis für** Ergotherapie Schönholz, Hoppestr. 32, 13409 Berlin, Tel.: 030-58 70 91 91. Wir haben noch Termine frei! Auch Hausbesuche!

**IMPRESSUM**  
 Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf  
**Erscheinungsweise**  
 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat  
**Druckauflage**  
 40.000 Exemplare  
  
**RAZ VERLAG**  
 RAZ Verlag GmbH  
 Am Borsigturm 13, 13507 Berlin  
 Tel. (030) 43 777 82-0  
 Fax (030) 43 777 82-22  
 info@raz-verlag.de  
 Geschäftsführer: Tomislav Bucec  
**Bürozeiten**  
 Mo-Fr 10-14 Uhr  
**Redaktion**  
 Tel. (030) 43 777 82-10  
 redaktion\_RAZ@raz-verlag.de  
**Anzeigen**  
 Tel. (030) 43 777 82-20  
 anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de  
**Herausgeber**  
 Tomislav Bucec  
 herausgeber@raz-verlag.de  
**Leitung Redaktion**  
 Anke Templiner (at)  
**Redaktion**  
 Anna Knüpfung (ak), Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb), Maren Bucec (mb), Gabriele Schulte-Kemper (gsk)  
**Redaktionelle Mitarbeiter**  
 Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Christian Horn (crn), Andrei Schnell (as), Bernd Karkossa (bek), Karsten Schmidt (ks), Adine Sommer (abs), Melanie von Orlow (mvo)  
**Terminredaktion**  
 termine\_RAZ@raz-verlag.de  
**Leitung Kinderredaktion**  
 Anja Jönsson (ajö)  
 kinderpost\_RAZ@raz-verlag.de  
**Kinderredaktion**  
 Jette Reimann, Tiziana Bucec, Charlotte Lindner, Noah Lemmer, Fabio Bucec, Nele Klaißer, Ole Drews, Maarten Möller, Ronja Neuparth  
**Anzeigen/Verkaufsleitung**  
 Falko Hoffmann, Tel. (030) 43 777 82-20  
 Mobil 0151-64 43 21 19  
**Anzeigenberater**  
 Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08  
**Sonderthemen/PR-Redaktion**  
 Heidrun Berger, (030) 43 777 82-20  
**Vertrieb**  
 vertrieb\_RAZ@raz-verlag.de  
 Tel. (030) 43 777 82-0  
**Satz & Layout**  
 Astrid Greif, Till Schermer  
 druckdaten\_RAZ@raz-verlag.de  
**Druck**  
 LASERLINE Druckzentrum  
 Scheringstraße 1, 13355 Berlin  
  
 Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.  
 Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.  
 Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.01.2018

**NÄCHSTES HEFT**  
 Erscheinungstermin  
**Donnerstag, 12. April 2018**  
 Redaktionsschluss  
**Montag, 2. April 2018**  
 Terminalschluss  
**Donnerstag, 5. April 2018**  
 Anzeigenschluss  
**Donnerstag, 5. April 2018**



**ICH BIN EINE REINICKENDOFERIN**



**Stark für Frauen und Familien**

Agnes Steyer-Fontana im Gespräch mit der RAZ



**Was zeichnet den Bezirk Reinickendorf aus?**

Zu Reinickendorf fallen mir als erstes die Begriffe Vielfältigkeit und Heterogenität ein: Es gibt die Großsiedlung Märkisches Viertel und in unmittelbarer Nähe das Dorf Lübars, es gibt die großzügigen Villengegenden in Frohnau und Konradshöhe und die enge Bebauung in Reinickendorf-Ost und Tegeler-Süd. Genauso heterogen ist die Bevölkerung. Es gibt viele Wohlhabende und zu viele Arme. Es gibt viel Konservatives, Traditionelles, Provinzielles und genau so viel Kreatives, Offenes, Experimentelles.

**Wo trifft man Sie nach Feierabend?**

Auf dem Fahrrad: am Fließ, am Tegeler See, auf dem Mauerradweg

**Wie wird sich Reinickendorf in den nächsten zehn Jahren verändern?**

Reinickendorf wird weiterwachsen. Der Zuzug von jüngeren Menschen vielfältiger Herkunft wird Reinickendorf gut tun. Damit dieser stattfinden kann, müssen die Mieten reguliert, die soziale Infrastruktur und die Bildungseinrichtungen gestärkt werden, attraktive Anziehungspunkte geschaffen werden. Die Schließung des Flughafens Tegel, wenn er denn in den nächsten zehn Jahren stattfindet, bringt große Potenziale für Reinickendorf, zum Beispiel für innovative Arbeitsplätze. Wenn die Chance klug genutzt wird und neue Synergien entstehen dürfen, kann dies insgesamt die Attraktivität Reinickendorfs, auch als Wirtschaftsstandort, befördern.

**Zuletzt geärgert im Bezirk über ...**

Wieder mal über das Gebäude des Seniorenheims am Tegeler Hafen, das den freien Blick auf den Hafen mit seiner interessanten Bebauung und die großartige Humboldt-Bibliothek versperrt.

**Beschreiben Sie in drei Worten Reinickendorf**

Vielfältig, wald- und wasserreich, lebenswert



**Agnes Steyer-Fontana** war Geschäftsführerin der „Flotten Lotte“, dem Beratungszentrum für Frauen, im Märkischen Viertel. Nach über 30 Jahren engagierter Frauen- und Familienförderung für den Bezirk ging sie im letzten Jahr in den Ruhestand. Steyer-Fontana gründete den Verein, um mehr für

Frauen und Mütter tun zu können. Es ging ihr besonders darum, die Frauen zu unterstützen, damit sie wieder berufstätig werden können.



Das Eis hat Äste und Zweige eingeschlossen.

Foto: fle

**Bizarre Eisskulpturen**

Erstarrtes Wasser am Tegeler See

**Tegel** – Man nehme ein paar Grad unter Null, hohe Wellen vermischt mit weißer Gischt und starken böigen Wind – und fertig ist das vergängliche Kunstwerk: Jogger und Spaziergänger staunten Mitte März nicht schlecht, als sie den Wanderweg am Ufer des Tegeler Sees vom Strandbad aus in Richtung Norden liefen. Die starken Windböen hatten die Wellen und Gischt des Sees zu skurrilen Eisskulpturen erstarren lassen. Die fragilen und vergänglichen Kunstwerke waren vielfältig: Von kleinen starren Tröpfchen über Eisblumen und -farne bis zu großen Eiselementen, die sich wie versteinerte Quallen und Ungeheuer in die Höhe türmten, präsentierte sich die Natur vor dem tiefblauen Himmel. Doch die

faszinierenden Kunstwerke hielten sich nur wenige Tage. Die starke Frühlingssonne und mildere Temperaturen ließen die eisigen Männchen, Tiere und Ungeheuer langsam schrumpfen, bis sie schließlich in ihre ursprüngliche Form – nämlich Wasser – zurückverwandelten. **fle**



Glitzernde kleine Zapfen

Foto: fle

**Frauen in Führung**

Wettbewerb läuft noch bis zum 27. April

**Bezirk** – Reinickendorfer Unternehmerinnen und Frauen in Führungspositionen können an dem Wettbewerb „Reinickendorfer Frauen in Führung 2018“ teilnehmen. Auch Beschäftigte können ihre Kandidatin vorschlagen.

Die Jury setzt sich aus Vertretern der Wirtschaft und Politik zusammen. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 27. April. Näheres dazu: [www.berlin.de/ba-reinickendorf/service/wirtschaft/wirtschaftsfoerderung/aktuell](http://www.berlin.de/ba-reinickendorf/service/wirtschaft/wirtschaftsfoerderung/aktuell)

**Girls' Day in der Politik**

CDU- und SPD-Politiker laden ein

**Berlin/Bezirk** – Der Girls' Day soll Mädchen motivieren, Berufe zu ergreifen, die eher als „Männerdomäne“ gelten. Bettina König von der SPD beteiligt sich am diesjährigen Aktionstag am 26. April und lädt dazu ein. Geplant ist unter anderem die Teilnahme an der Plenarsitzung im Abgeordnetenhaus und ein Treffen mit dem Regierenden Bürgermeister Reinickendorfer Schülerinnen ab 14 Jahren bewerben sich unter [info@bettina-koenig.de](mailto:info@bettina-koenig.de)

Die CDU-Bundestagsabgeordneten Dr. Frank Steffel und Burkard Dregger laden Mädchen aus Reinickendorf in den Deutschen Bundestag ein. Die Politiker wollen es den Schülerinnen ermöglichen, den Alltag eines Politikers zu erleben. Per Mail können sich interessierte Mädchen bewerben, für Frank Steffel unter [frank.steffel@bundestag.de](mailto:frank.steffel@bundestag.de), bei Burkard Dregger erfolgt die Anmeldung direkt über den Veranstalter: [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)

**BLAULICHT**

**Moped brannte lichterloh**

**Reinickendorf** – Anwohner der Zobeltitzstraße haben am Abend des 15. März die Feuerwehr wegen eines brennenden Mopeds alarmiert. Vermutlich haben Unbekannte das Zweirad gegen 20.30 Uhr in Brand gesetzt. Verletzt wurde niemand.

**Sanitäter angegriffen**

**Wittenau** – Zwei 34- und 47-jährige Sanitäter wurden am Abend des 12. März gegen 20.45 Uhr zu einer verletzten Frau in die Oranienburger Straße gerufen. Die 32-jährige soll über Rückenschmerzen geklagt haben. Während der Behandlung griffen zwei in der Wohnung anwesende Männer plötzlich den jüngeren Helfer an. Den Sanitätern gelang es, die Wohnung zu verlassen und die Polizei zu alarmieren. Beamte nahmen kurz darauf die beiden Tatverdächtigen im Alter von 55 und 60 Jahren vorläufig fest. Atemalkoholkontrollen ergaben einen Wert von rund 1,4 Promille.

**Schwerer Verkehrsunfall**

**Wittenau** – Auf der Oranienburger Straße Ecke Am Nordgraben kollidierten am 25. März zwei Autos. Ein Fahrzeug überschlug sich. Fünf Personen wurden verletzt, zwei von ihnen schwer.

**DIE NÄCHSTE AUSGABE DER**

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**erscheint am 12. April 2018**

**Baumaßnahmen verzögern sich**

**Heiligensee** – Die Witterungsbedingungen sowie das noch nicht abgeschlossene Genehmigungsverfahren verhinderten den für März angekündigten Baubeginn in der Hennigsdorfer Straße. Im April werden die ersten Umverlegungsarbeiten von Gasleitungen im Bereich Straße Alt-Heiligensee beginnen. Kurzfristig wurden zusätzliche Maßnahmen von Versorgungsträgern angekündigt, die mit dem bestehenden Bauablauf koordiniert werden müssen, so dass mit dem Straßenbau erst im Mai begonnen werden kann.

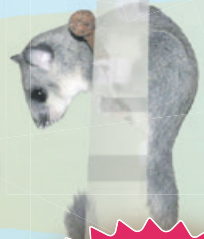
Kommt ein Hahn mit einem Straußenei zu seinen Hühnern und sagt: Seht her, was die Konkurrenz macht.

Im Süden Deutschlands bin ich zu Hause, im Norden bin ich seltener anzutreffen.

### KÜKEN in Schweden

In Schweden verwandeln sich die Kinder zu Ostern in Küken: Mit langen Röcken, Kopftüchern und rotbemalten Wangen und Lippen ziehen sie von Haus zu Haus und bitten um Süßigkeiten. Auf Ostereisuche gehen sie aber auch.

# OSTERN



Ich kann sehr gut hören und habe lange Schnurrhaare, und ich bin nachtaktiv.

Treffen sich zwei Rühreier zu Ostern, sagt das eine: „Irgendwie bin ich so durcheinander.“

Meinen langen buschigen Schwanz nutze ich, um beim Klettern das Gleichgewicht zu halten.

Nach Ostern im späten Frühjahr werde ich langsam wieder munter. Von September bis Mai schlafe ich.

### Schlagen und Krach in Finnland

Die Finnen schlagen sich gegenseitig einen Birkenzweig auf den Rücken - aber nur vorsichtig. Damit erinnern sie an Jesus, der in Jerusalem mit Palmwedeln empfangen wurde. Das soll Glück bringen. Krach machen dagegen die Kinder. Sie ziehen lärmend durch die Straßen - das soll den Winter und die bösen Geister vertreiben.

### Warum heißt es Gründonnerstag?

Der Gründonnerstag ist der Donnerstag vor Ostern. An diesem Tag gedenken die Christen, dass Jesus das letzte Mal vor seinem Tod mit seinen Jüngern das Passahmahl gegessen hat (das letzte Abendmahl). Der Name Gründonnerstag geht wahrscheinlich auf das mittelhochdeutsche Wort „greinen“ zurück und bedeutet wehklagen. Möglicherweise geht der Begriff aber auch darauf zurück, dass im Mittelalter die Biber, die nach der Fastenzeit als „sündelos“ galten, die „Grünen“ genannt wurden.

### TIERSTECKBRIEF

Welches puscheliges Tierchen hat sich hier versteckt?

Mein Aussehen erinnert an eine Maus und an ein Eichhörnchen.

### KEINE HASEN IN AUSTRALIEN

Bei uns bringt der Osterhase die Eier. In Australien sind Kaninchen eine echte Plage, infolgedessen bringen sie den Kindern dort nicht die Eier ins Nest. Die Aufgabe übernehmen die Bilbys. Der Bilby ist eine Art Mini-Känguru, mit seinen vergleichsweise langen Hinterbeinchen geht's ab im Hoppelsprung. Lange Löffel hat der Bilby auch, und - für den Eiertransport wirklich praktisch - kann er die Eier in seinem Beutel transportieren.

### BULGARISCHES EIERWERFEN

Das Osterfest ist in Bulgarien das wichtigste Kirchenfest. Eier spielen dort zu Ostern auch eine wichtige Rolle. Nach dem Kirchgang steht der Eierkampf auf dem Programm. Zwei Gegner schlagen ihre Eier mit der Spitze gegeneinander, wessen Schale heil bleibt, dem winkt ein glückliches Jahr.

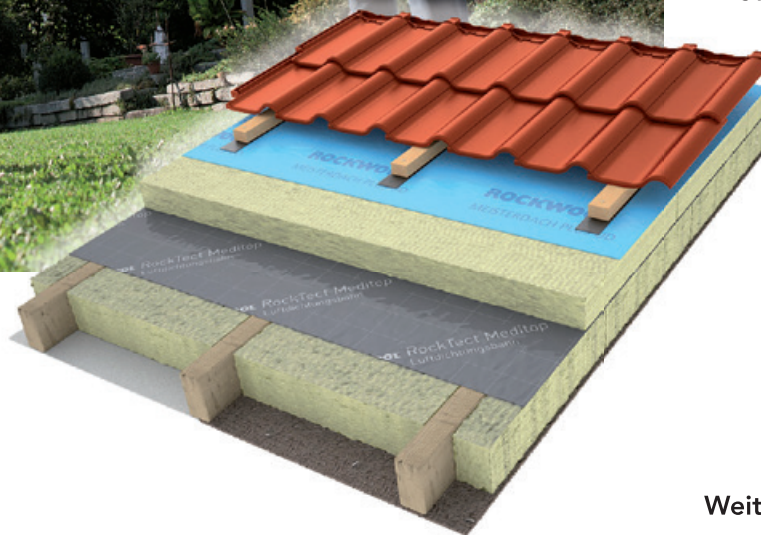
# Alles Gute kommt von oben

Eine saubere Sache:  
Dachdämmung von außen mit dem  
Meisterdach von ROCKWOOL



**Nutzen Sie bei Ihrem Dämmvorhaben die Vorteile, die Ihnen das ROCKWOOL Meisterdach bietet:**

- Senken Sie Ihren Heizenergiebedarf mit einer Steinwolle-Dämmung und schaffen Sie mehr Ruhe im Dach.
- Fühlen Sie sich sicher dank eines nichtbrennbaren Dämmstoffs.
- Genießen Sie angenehme Temperaturen im Sommer wie im Winter.
- Handeln Sie ökologisch und entscheiden Sie sich bewusst für die Langlebigkeit von Steinwolle-Dämmstoffen.



 **ROCKWOOL®**

Weitere Informationen unter  
[www.rockwool.de](http://www.rockwool.de)  
oder direkt bei unserem  
Ansprechpartner vor Ort:  
[pier.krzyslak@rockwool.com](mailto:pier.krzyslak@rockwool.com)  
Tel.: 0172 8476525